



Bericht über den Beteiligungsprozess zur Anpassung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) in der LEADER-Region Tecklenburger Land

RES-Fortschreibung 2024/25

DIESER BERICHT DOKUMENTIERT DEN BETEILIGUNGSPROZESS ZUR ANPASSUNG DER REGIONALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (RES) DER LEADER-REGION TECKLENBURGER LAND. ZIEL IST ES, DEN BETEILIGUNGSPROZESS IM RAHMEN DER RES-FORTSCHRIBUNG TRANSPARENT DARZUSTELLEN UND DIE BETEILIGUNG DER RELEVANTEN AKTEURE SOWIE DIE ERGEBNISSE ZU BESCHREIBEN.

Inka Katharina Borgmann

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage und Kontext	2
2. Der Beteiligungsprozess	2
2.1 Das Vorgehen	3
2.2 Ergebnisse des Beteiligungsprozesses	4
3. Fazit und Ausblick	4
Anhang	6
I. Dokumentation der Online-Umfrage	7
I.I Ergebnisse der Online-Umfrage (Kurzversion)	7
I.II Detaillierte Dokumentation aller Ergebnisse der Online-Umfrage	16
II. Dokumentation des Online-Austauschtreffens	70
III. Dokumentation der Beschlüsse der LAG-Vorstandssitzung am 4.12.2024	71
IV. Dokumentation der Umlaufbeschlüsse im Nachgang zur LAG-Vorstandssitzung vom 4.12.2024	72
IV.I Synopse zum Umlaufbeschluss über die RES-Änderungen	73
IV.II Beschlussvorlage für den Umlaufbeschluss	99
IV.III Ergebnis des Umlaufbeschlusses	101

1. Ausgangslage und Kontext

Die LEADER-Region Tecklenburger Land hat eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) entwickelt, um die Region durch eine zielgerichtete ländliche Entwicklung zu unterstützen.

Aufgrund neuer Entwicklungen und vermehrter Projektanfragen in zwei Handlungsfeldern bestand die Notwendigkeit einer Selbstvergewisserung in der Regionalentwicklung, einer Überprüfung der definierten Handlungsfelder und einer Budgetanpassung.

Diese Überprüfung und Anpassung der RES erforderte eine aktive Einbindung der Vereinsmitglieder und relevanten Akteure in der Region. Dieser Bericht beschreibt den Beteiligungsprozess, der im Rahmen der RES-Fortschreibung durchgeführt wurde.

2. Der Beteiligungsprozess

Ziele des Beteiligungsprozesses waren primär eine Überprüfung und Anpassung der RES-Handlungsfelder inklusive einer bedarfsgerechten Budgetverteilung unter Berücksichtigung der Perspektiven und Bedarfe der regionalen Akteure. Darüber hinaus wurde durch den Prozess auch eine Förderung der Transparenz und Akzeptanz der RES-Anpassung angestrebt, die bisherige Arbeit wurde evaluiert und die regionale Mitwirkung sowie Identifikation mit der LEADER-Region sollte gestärkt werden.

Zielgruppen

- **Direkte Zielgruppen:** Mitglieder des LEADER e.V., regionale Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft
- **Indirekte Zielgruppen:** Bevölkerung der LEADER-Region, künftige Projektträger*innen

Ressourcen

- **Personelle Ressourcen:** Das Regionalmanagement der LEADER-Region Tecklenburger Land hat den Beteiligungsprozess vorbereitet, durchgeführt und eine Beschlussfassung über eine RES-Änderung für den LAG-Vorstand vorbereitet. Darüber hinaus haben sich viele regionale Akteure an dem Prozess beteiligt und Zeit und Energie in die Fortschreibung der RES investiert.

- **Zeitliche Ressourcen:** Zeitraum des Beteiligungsprozesses (September bis Dezember 2024), Beschluss über eine Anpassung der RES (Q1/2025), grafische Überarbeitung des RES-Dokuments und Veröffentlichung (Q2/2025)

2.1 Das Vorgehen

Um eine möglichst breite Beteiligung vieler relevanter Akteure sicherzustellen, wurde ein Beteiligungsprozess entwickelt, der niedrighschwellig angelegt ist und sich durch Methodenwechsel und asynchrone sowie digitale Beteiligungsmöglichkeiten auszeichnet. Konkret wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

1. **Digitale Umfrage zur Identifikation der Kernthemen für eine RES-Anpassung**
 - Versand der Umfrage an alle relevanten Akteure per personalisierter Einladung oder Link.
 - Ziel: Erfassung und Analyse der Rückmeldungen zur geplanten RES-Anpassung, speziell in Bezug auf die vier Handlungsfelder¹
2. **Online-Austauschtreffen zur vertieften Diskussion**
 - Ziel: strukturiertes Feedback zu sammeln und eine umfassende Diskussion zu fördern
 - Kurz-Präsentation erster Einblicke in die Ergebnisse der Online-Umfrage
 - Dokumentation der wesentlichen Diskussionspunkte, Ideen und Bedenken zur RES-Änderung²
 - Gemeinsame Entwicklung eines Beschlussvorschlags für die Vorstandssitzung am 04.12.2024
3. **Diskussion und Beschlussfassung im Rahmen der Vorstandssitzung am 04.12.2024**
 - Zusammenfassung der Umfrage- und Austauschtreffen-Ergebnisse
 - Diskussion im Vorstand
 - Beschlussfassung im Vorstand³

¹ Die Ergebnisse der Online-Umfrage finden sich in einer Kurzversion/Zusammenfassung im Anhang auf S. 7ff. Die detaillierte Auswertung der Antworten finden sich im Anhang auf S. 16ff.

² Ein Protokoll über die Durchführung des Online-Austauschtreffens findet sich im Anhang auf S. 70.

³ Die betreffenden Auszüge aus dem Protokoll zur Vorstandssitzung vom 04.12.2024 finden sich im Anhang auf S.71.

4. Umlaufbeschluss über notwendige Änderungen der RES im Tecklenburger Land⁴

- Erstellung einer Synopse über die notwendigen Änderungen der RES
- Herbeiführung eines Umlaufbeschlusses im erweiterten Vorstand der LAG Tecklenburger Land e.V.

2.2 Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Die Beteiligung am Prozess der RES-Fortschreibung war sehr gut, so dass eine Beschlussfassung möglich war, die sich aus der Beteiligung von vielen Engagierten aus der Region ergeben hat.

Inhaltlich wurde sehr deutlich, dass eine Budgetverschiebung auf breite Zustimmung trifft und sich aus den Bedarfen in der Region ergibt. Dennoch sollte die inhaltliche Priorisierung in der RES beibehalten werden. Die Handlungsfelder 2 und 3 sollen auch künftig priorisiert werden. Dies spiegelt sich künftig in der Bewertung von Projektkonzepten wieder.

3. Fazit und Ausblick

Der Beteiligungsprozess hat durch die breite Einbeziehung relevanter Akteure und die strukturierte Methode die Grundlage für eine transparente und bedarfsgerechte Anpassung der RES geschaffen. Die Beteiligten konnten aktiv zum Prozess beitragen, dies führte einerseits zu einer höheren Akzeptanz und Qualität der Ergebnisse, andererseits haben die relevanten Akteure sich nochmals intensiv mit dem laufenden LEADER - Prozess sowie den in der RES formulierten Strategien und Zielen beschäftigt.

Eine Änderung der RES bedarf einer Genehmigung durch die für die LEADER-Region zuständigen Bezirksregierung Münster. Im Anschluss an die Genehmigung durch die Bezirksregierung wird eine textliche und grafische Anpassung des RES-Dokuments erfolgen. Die angepasste RES, die die zentrale Grundlage für alle weiteren Vorstandsentscheidungen, die Arbeit des Regionalmanagements und die Beratung von Projektträger*innen sein wird, wird allen Mitgliedern und der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

⁴ Die Dokumentation des Umlaufbeschlusses zur RES-Fortschreibung findet sich im Anhang auf S. 72ff.

Da im Kreis der Engagierten während des Beteiligungsprozesses der Wunsch geäußert wurde, die Ergebnisse des Prozesses zur Verfügung gestellt zu bekommen, wird auch dieser Bericht auf der Homepage der LEADER-Region veröffentlicht werden.

Anhang

Inhaltsübersicht zum Anhang

I Ergebnisse der Online-Umfrage

I.I Ergebnisse der Online-Umfrage (Kurzversion)

I.II Detaillierte Dokumentation aller Ergebnisse der Online-Umfrage

II. Dokumentation des Online-Austauschtreffens

III. Dokumentation der Beschlüsse der LAG-Vorstandssitzung am 4.12.2024

IV. Dokumentation der Umlaufbeschlüsse im Nachgang zur LAG-Vorstandssitzung vom 4.12.2024

IV.I Synopse zum Umlaufbeschluss über die RES-Änderungen

IV.II Beschlussvorlage für den Umlaufbeschluss

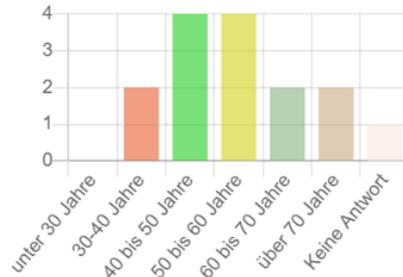
IV.III Ergebnisse des Umlaufbeschlusses

I. Dokumentation der Online-Umfrage

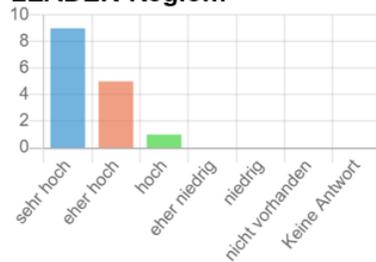
I.1 Ergebnisse der Online-Umfrage (Kurzversion⁵)

Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

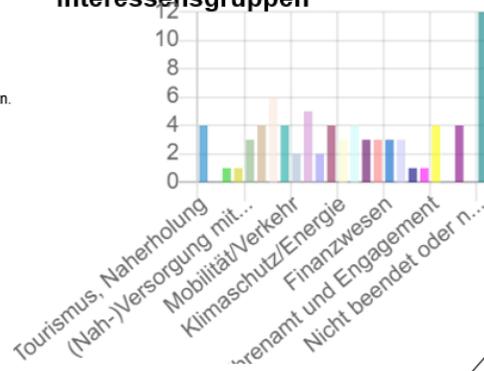
- aktuell 45 LAG-Mitglieder
- 15 vollständige Antworten und 12 unvollständige Antworten, dies entspricht einem Rücklauf von insgesamt 60% der LAG-Mitglieder, die die Umfrage aufgerufen/bearbeitet haben.
- 33,33% der Mitglieder haben die Umfrage vollständig ausgefüllt.



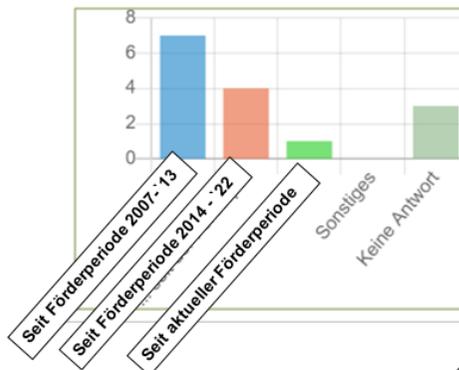
Hohe Verbundenheit mit der LEADER-Region:



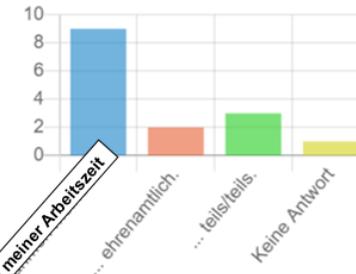
Teilnahme aus diversen Interessensgruppen



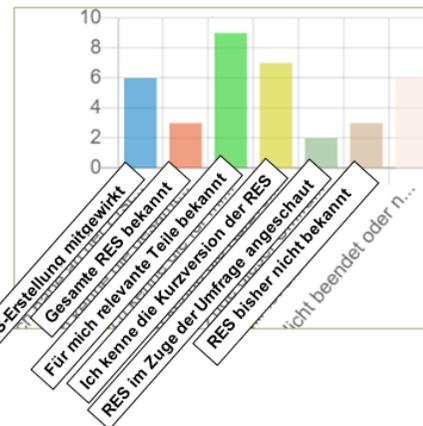
... mehrheitlich bereits länger engagierte Personen



... mehrheitlich beruflich bedingtes Engagement



... Personen, die sich mehrheitlich bereits mit der RES auseinandergesetzt haben



⁵ Diese Kurzversion wurde als eine Plakat-Ausstellung in der Vorstandssitzung des erweiterten Vorstands der LAG Tecklenburger Land e.V. präsentiert.

Was hat sich seit der RES-Erstellung im Jahr 2022 in der Region verändert?

Veränderungen, die mit der Corona-Pandemie zusammenhängen:

- ⇒ Miteinander wieder einüben
- ⇒ Öffnungszeiten Gastronomie
- ⇒ Veranstaltungen werden weniger und spontan aufgesucht
- ⇒ Veränderung des Bewusstseins der Menschen für die Einbringung in Ehrenamtlichkeit
- ⇒ bezgl. Lebenswelt - hier: besonders Kinder- und Jugendliche benachteiligt - sozial/Bildung-
- ⇒ Viele Verbindungen sind mit Corona unterbrochen und nicht wieder aufgebaut worden

Weitere / allgemeine Veränderungen:

- ⇒ Bewusstsein für Kostensteigerung der Nutzung fossiler Energie (inkl. Leitungsnetze) dürfte zunehmen, Handlungsalternativen sind gefragt
- ⇒ bedrohlich fortschreitende Klima- und Biodiversitätskrise | Klimakrise und Artenkrise!
- ⇒ Wohnraumverknappung, kriegerische Auseinandersetzungen und Folgen (Energiepreis)
- ⇒ mehr Digitalisierung und " Vereinsamung "
- ⇒ Zunehmende politische Instabilität und damit weniger verlässliche Rahmenbedingungen - global wie auch national. Die Handlungsziele der RES mit Blick auf Nachhaltigkeit und Resilienz sind aber auch in diesem Kontext sinnvoll.
- ⇒ Veränderte Verhaltensweisen im Miteinander
- ⇒ Wirtschaft und Wertschöpfung inklusiv Erhalt bzw. auch Besetzung von Arbeitsplätzen ist wichtiger geworden
- ⇒ Die Gesellschaft hat sich gewandelt, eine Stärkung der Möglichkeiten zu gemeinsamen Aktivitäten, die Stärkung der Orte und Ideen der Vereinsamung entgegen zu wirken sollten noch stärker im Fokus stehen
- ⇒ Viele achtet mehr auf sich, grundsätzlich haben alle mehr Stress oder sind schneller gestresst

**Handlungsbedarf in unserer Region
(absteigende Wichtigkeit)**

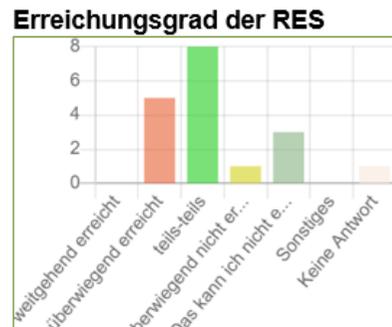
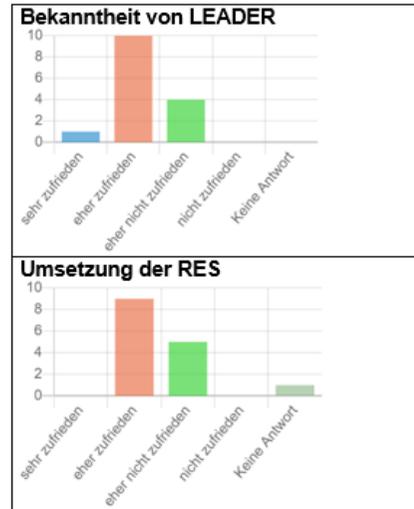
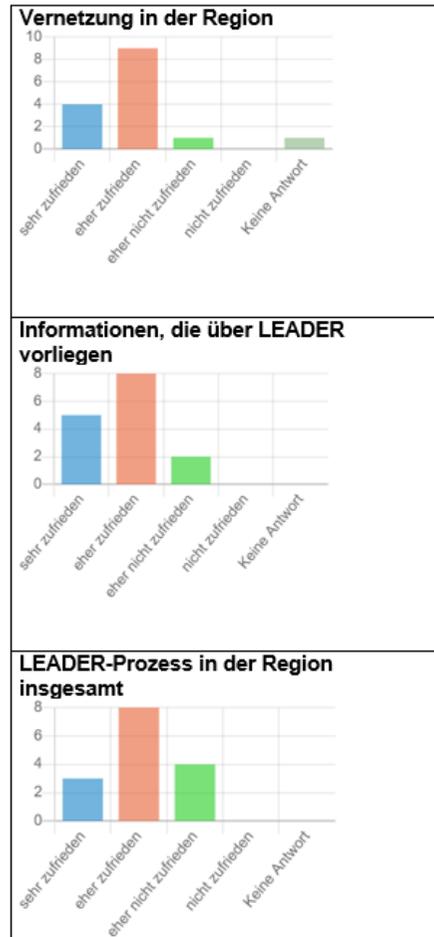
Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten				Hoher Handlungsbedarf in den HF1 und HF4
Ehrenamtliches Engagement stärken				
Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern	Das gesellschaftliche Miteinander fördern			
Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern				
Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern	Fachkräftepotential sichern und ausbauen			
Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern				
Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln				
Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern	Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen			
Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten	Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen	Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern	Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern	
Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern	Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken			
Nachhaltige Lebensstile fördern				

**Wie groß ist der Beitrag von LEADER in diesen Bereichen?
(obere Positionen = höherer Beitrag)**

Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln			Große Wirkung von LEADER in HF2 und HF3
Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen			
Fachkräftepotential sichern und ausbauen			
Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken			
Das gesellschaftliche Miteinander fördern			
Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern			
Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten	Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten		
Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern			
Ehrenamtliches Engagement stärken			
Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern			
Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen			
Nachhaltige Lebensstile fördern			
Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern	Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern	Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern:	
Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern			
Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern			

Bewertung des LEADER-Prozesses in der aktuellen Förderphase

Zufriedenheit (absteigende Reihenfolge)



Zufriedenheit mit dem Regionalmanagement (absteigende Reihenfolge):



Wie weiter?

Anregungen für den LAG-Vorstand

- ⇒ Entbürokratisieren durch Vereinfachung auch bei größeren Projekten
- ⇒ Bekannt erhöhen durch Forcierung von Kommunikation in der Breite
- ⇒ weiter an dem Thema Fond zur Vorfinanzierung arbeiten
- ⇒ Weiterhin ist LEADER ein sehr bürokratisches Förderprogramm. Der LAG-Vorstand sollte sich weiterhin dafür einsetzen, dass ehrenamtliche Antragsteller und auch kommunale Antragsteller die Förderbedingungen gut erfüllen können. Zudem sind auch die LEADER-Kleinprojekte eine gute Maßnahme, um kleinere Projekte niederschwelliger zu realisieren. Dies sollte der Vorstand weiter unterstützen.
- ⇒ Es werden wenige freie Träger gefördert.

Anregungen für das Regionalmanagement

- ⇒ läuft...
- ⇒ Es gab/gibt recht viel Fluktuation im Regionalmanagement-Personal. Sicher wäre es toll, wenn die Regionalmanager auch vor Ort in der Region mehr präsent sein könnten. Gerade im Tecklenburger Land ist Steinfurt recht weit weg.
- ⇒ Vorfinanzierung seitens kleiner Projektträger überdenken - dies stellt eine sehr große Hürde dar

Handlungsfelder, in denen größere Wirkung erwartbar gewesen wäre und Gründe für die Defizite:

HF2 „Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften“

- ⇒ Ausstieg aus fossiler Energie mit Umstieg auf erneuerbare Energie im Wohnungsbau und Mobilität
- ⇒ sehr gutes Projekt, braucht weiter Unterstützung, naturnahe Landwirtschaft ist die Grundlage für Artenschutz und gesunde Ernährung
- ⇒ Der Aspekt der Wirtschaftlichkeit rückt vor allem in der Kommunikation häufig in den Hintergrund. Dann haben Firmen den Eindruck, dass sie vieles on top machen sollen, ohne dass Wertschöpfung oder auch nur Kostendeckung erreicht wird.
- ⇒ Zu weit von den täglichen Bedarfen entfernt, zu theoretisch und nicht greifbar

HF3 „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“

- ⇒ Mobilisierung von "Trittflächen" für mehr Biodiversität im privaten Wohnungsbau
- ⇒ nach wie vor ist Leader wegen der Vorfinanzierung nicht für Naturschutzvereine umsetzbar
- ⇒ Klimaschutz und Energiesicherheit ja, aber erhöhte Artenvielfalt?
- ⇒ Hier gibt es eine Vielzahl anderer Fördertöpfe, die teils passgenauer sind als LEADER und weniger bürokratisch. Daher wird hier vermutlich eher auf andere Fördertöpfe zugegriffen.
- ⇒ Umwelt- und Klimaschutz ist wichtig. Ob aller Overhead notwendig ist, kann sicherlich hinterfragt werden.

Konkrete Ideen für unsere Region:

HF1 „Aktive Menschen und kreatives Leben“

- ⇒ Dorfprojekt als Modellprojekt oder Regionalprojekt
- ⇒ Antragswesen niederschwelliger machen.
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure
- ⇒ Spielplatz-Angebotserweiterungen für JUNG, JUGENDLICH & Älter

HF2 „Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften“

- ⇒ Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure

HF3 „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“

- ⇒ Moorprogramm für natürlichen Klimaschutz, Wiedervernässung von Feuchtgebieten, Projekte für Umwelt, Natur und Mensch!
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure

HF4 „Lebenswerte und zukunftsfähige Orte“

- ⇒ Regionalbewußtsein stärken: Geschichte, Gegenwart, Zukunft - Wie wollen wir leben? Architektur, Essen und Trinken, Miteinander als Standortfaktor
- ⇒ offene Bürgerhäuser einrichten als Treffpunkt für Jung und alt
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure
- ⇒ E-Stadteilauto: per App buchbar, oft wird nur zu bestimmten indiv-Stoßzeiten z.B. ein Zweitwagen benötigt
- diese Notwendigkeit kann somit ausgeglichen werden

Vermeehrt Anfragen für Handlungsfeld 4 „Lebenswerte und zukunftsfähige Orte“, Gründe:

- ⇒ Kommunen als Antragsteller | überwiegend kommunale Interessen
- ⇒ weil hier der größte Handlungsdruck ist und das Ergebnis ablesbar ist.....
- ⇒ In dieses Handlungsfeld passen viele individuelle Projekte, die lokal in den Orten entstehen. Gleichzeitig haben viele Kommunen keine finanziellen Spielräume, solche Projekte umzusetzen. Hier gibt es auch nicht so viele alternative Fördertöpfe wie in den anderen Handlungsfeldern, so dass hier vermehrt auf LEADER zugegangen werden wird.
- ⇒ Eine Unterstützung finanzieller Art durch die Kommunen wird zunehmend schwieriger, wenn nicht ganz unmöglich. Daher werden alternative Geldquellen gesucht.
- ⇒ In vielen Orten greifen Geschäftsschließungen um sich. Die Beantragenden werden versuchen diesem entgegenzusteuern
- ⇒ Die Antragstellung braucht eine Organisation, die das stemmen kann. Und das sind häufig die Kommunen.
- ⇒ Finanzknappheit bei den Kommunen
- ⇒ Hier sind häufig Städte, Kommunen und Ehrenamtliche aktiv, die direkt von tollen Projekten aus diesem Handlungsfeld profitieren. Mit Projekten in diesem Handlungsfeld erreicht man auf kurzem Weg sehr viele Bürger. Viele Projekte in den anderen Handlungsfeldern sind eher auf eine kleine Zahl Interessierter ausgerichtet. Konkretes Beispiel: Die Servicestelle Wind erreicht und unterstützt Kommunen, vielen Bürgern wird sie nicht einmal bekannt sein.
- ⇒ Weil diese Bereiche einfach nicht gut abgedeckt sind Gefühlt arbeiten viele Bereiche ohne einen Blick nach vorn oder über den Tellerrand. Hierfür ist aufgrund von hoher Belastbarkeit keine Zeit / Kapazität

Wenig Anfragen für Handlungsfelder 2 und 3, Gründe:

- ⇒ Bewusstsein für notwendige Veränderung (z.B. Preissteigerungen bei Nutzung fossiler Energie) ist noch nicht ausgeprägt, es wird eher immer auf den anderen gezeigt, ohne sich seiner Verantwortung selbst bewusst zu sein; zudem fehlt verlässliche Orientierung über nachhaltig wirksame und geltende sowie finanzierbare Lösungen. Auch wenn es gut begleitet wird, ist das Antragsverfahren und vor allem das Kontrollverfahren so aufwändig, dass es eher zu bürokratisch wirkt. Zudem habe ich LEADER eher in den anderen Handlungsfeldern wahrgenommen, so dass diese beiden Felder in der Öffentlichkeit wahrscheinlich weniger als förderwürdig bekannt sind.
- ⇒ Antragstellung zu kompliziert, Umsetzung zu bürokratisch, Vorfinanzierung nicht leistbar | großer bürokratischer Aufwand für viele kleinere Vereinen/Interessensgemeinschaften - meist ehrenamtlich Tätige wenn Kommune keine Kofinanzierung übernehmen kann - schwierig
- ⇒ ortsspezifische Problemstellung
- ⇒ Es ist sehr schwierig, konkrete Projekte zu entwickeln, die allgemein Fachkräftepotential sichern und ausbauen. In den anderen Bereichen gibt es zudem alternativ sehr viele Fördertöpfe, die teils höhere Förderquoten haben oder unbürokratischer sind.
- ⇒ Diese Ziele sind nur langfristig zu lösen und beschäftigen sich tendenziell nicht mit akuten, aktuellen Problemen. Der kurzfristige Mehrwert ist nicht gegeben. Das langfristige Handeln eher nicht wichtig??
- ⇒ werden sicherlich anderen Institutionen zugeordnet und nicht mit Leader in Verbindung gebracht.
- ⇒ Die Firmen und die Organisationen der Wirtschaft wie IHK und HWK sind offenbar wenig eingebunden. Firmen haben den Eindruck, dass primär Forderungen an sie gestellt werden, die aus gesellschaftlichen Wünschen resultieren. Ein Nutzen wird offenbar häufig von diesen Akteuren nicht gesehen. Andere Projekte sind sehr umfassend und daher wenig greifbar. Zudem gibt es ja vielfach schon Strukturen, wo die Themen angesiedelt sind, z.B. Hochwasserschutz bei den entsprechenden Behörden.
- ⇒ Angesichts knapper Kassen wird mehr Wert auf vermeintlich existenziellere Dinge gelegt.
- ⇒ Vgl. vorherige Antwort (erreicht weniger Leute, vielen Bürgern nicht bekannt)

I.II Detaillierte Dokumentation aller Ergebnisse der Online-Umfrage

Technische Umsetzung der Umfrage:

Die Umfrage wurde mit Hilfe des Online-Tools limesurvey erstellt und den Teilnehmenden digital zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden wurden in dem Tool persönlich angelegt, um die Einladung gezielt zu verschicken, eine Unterbrechung und Wiederaufnahme der Beantwortung zu gewährleisten und Erinnerungsnachrichten gezielt versenden zu können.

Die Umfrage wurde an die 45 Mitglieder der LAG Tecklenburger Land e.V. versandt.

Insgesamt haben 27 Personen die Umfrage angeklickt. Es wurden 15 vollständige Antworten und 12 unvollständige Antworten in dem Bearbeitungszeitraum registriert. Dies entspricht einem Rücklauf von insgesamt 60% der LAG-Mitglieder, die die Umfrage aufgerufen haben. 33,33% der Mitglieder haben die Umfrage vollständig ausgefüllt.

In 13,33 % der Fälle wurde die Umfrage vor Beginn oder nach Frage 1 beendet. Die restlichen unvollständigen Antworten wurden nach den Fragen 3, 2, 8, 7, 8 und 2 beendet, so dass hier zum Teil trotz des Abbruchs verwertbare Antworten generiert werden konnten.

Die Umfrage war vom 06.11.2024 bis zum 23.11.2024 freigeschaltet. Insgesamt waren 25 Fragen in der Umfrage enthalten.

Umfrageergebnisse

Frage 1:

In der RES wurden vier Handlungsfelder für die Region identifiziert. Bitte bringen Sie diese in die Reihenfolge, wie Sie die aktuelle Wichtigkeit in der Region einschätzen (das wichtigste Handlungsfeld sollte oben positioniert werden, die folgenden in absteigender Reihenfolge).

- nicht beantwortet –

Vermutlich hat es in der Beantwortung dieser Frage technische Schwierigkeiten gegeben, so dass keine Antworten eingegangen sind.

Frage 2: Bekanntheit RES

In welchem Umfang sind Ihnen die Inhalte der RES bekannt?

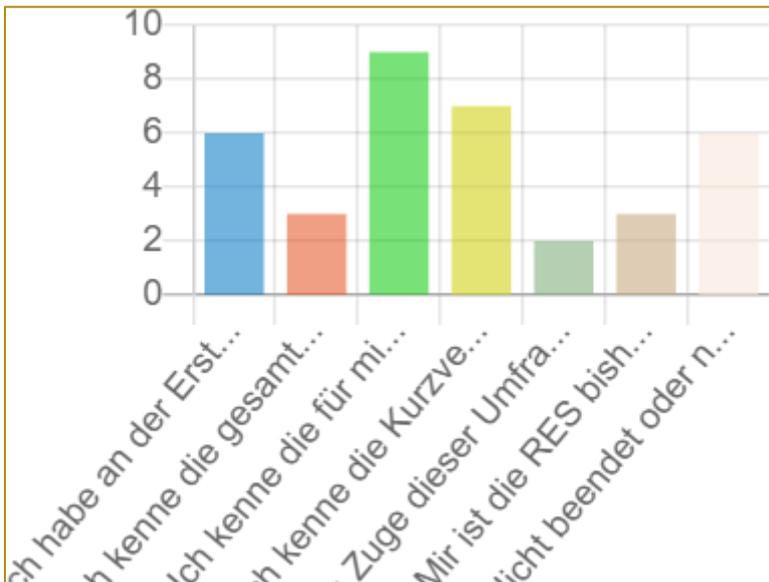
Wählen Sie alle zutreffenden Optionen

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Ich habe an der Erstellung der RES mitgewirkt.
- Ich kenne die gesamte RES.
- Ich kenne die für mich thematisch wichtigen Kapitel der RES.
- Ich kenne die Kurzversion der RES.
- Im Zuge dieser Umfrage habe ich mir die RES angeschaut.
- Mir ist die RES bisher nicht bekannt.

Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) wurde 2022 unter Beteiligung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) und weiterer lokaler Akteure entwickelt.

Falls Sie in die RES reinschauen möchten, können Sie die auf der Homepage der LEADER-Region Tecklenburger Land herunterladen: [Downloads von Kurz- und Langversion der RES im Tecklenburger Land](#)



Frage 3: größere Wirkung erwartet

Gibt es Handlungsfelder in der RES, in denen Sie größere Wirkungen/Aktivitäten erwartet hätten? Benennen Sie bitte die mögliche Ursachen für die Defizite im jeweiligen Kommentarfeld.

Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

- HF1: Aktive Menschen und kreatives Leben (Ziel: Förderung einer aktiven und nachhaltig ausgerichteten Gemeinschaft für alle Generationen und Gesellschaftsgruppen)
- HF2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften (Ziel: Förderung einer umweltschonenden und sozial verantwortlichen regionalen Wirtschaft)
- HF3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz (Ziel: Schutz von Natur, Umwelt und Klima sowie Erhöhung der Artenvielfalt)
- HF4: Lebenswerte und zukunftsfähige Orte (Ziel: Stärkung des Tecklenburger Landes als innovativen und zukunftsgerichteten Wohn- und Lebensmittelpunkt)
- Hierüber kann ich keine Aussage machen.

Aktuell beschlossene und in der Umsetzung befindliche Projekte

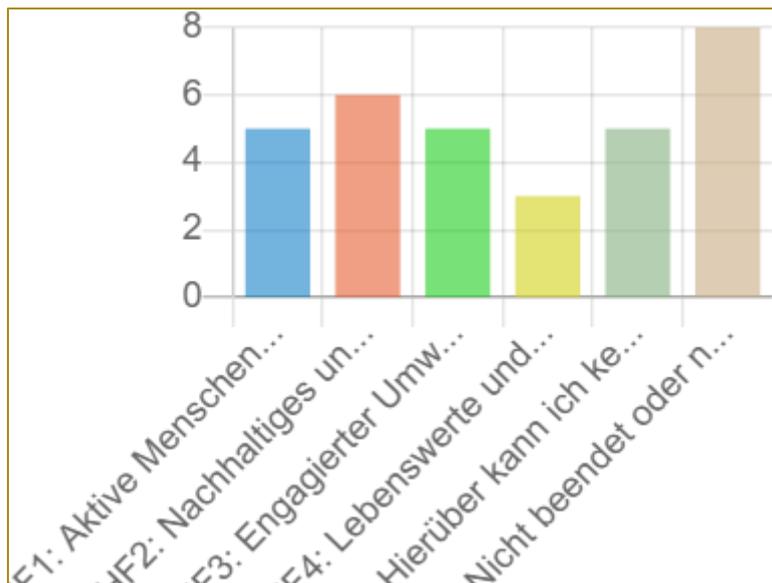
HF1: Die Kunst des Spiels

HF2: Zukunft unternehmen* || Agroforstsysteme im Kreis*

HF3: Servicestelle Wind 2.0*

HF4: Outdoor Ninja Park Mettingen || Mobilitätsunterstützung im ländlichen Raum* || Waldstellplatz Lienen (Hier wurde das aktuell vorgesehene Budget bereits ausgeschöpft und es liegen weitere Anfragen vor.)

* Diese Projekte werden als Kooperationsprojekte mit der LEADER-Region Steinfurter Land durchgeführt.



Freitext-Antworten:

HF1 „Aktive Menschen und kreatives Leben“

- ⇒ geringe Reichweite, gutes Projekt aber am falschen Ort, zu politiknah?
- ⇒ Vermutlich ist es hier schwer, innovative Projekte in Einklang mit recht bürokratischen Förderprojektanträgen bringen zu können. Da in solchen Projekten nicht alle Ausgabenbereiche vorab gut bezifferbar sind.
- ⇒ Antragstellung und Durchführung ist für Ehrenamtler komplex.

HF2 „Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften“

- ⇒ Ausstieg aus fossiler Energie mit Umstieg auf erneuerbare Energie im Wohnungsbau und Mobilität
- ⇒ sehr gutes Projekt, braucht weiter Unterstützung, naturnahe Landwirtschaft ist die Grundlage für Artenschutz und gesunde Ernährung
- ⇒ Der Aspekt der Wirtschaftlichkeit rückt vor allem in der Kommunikation häufig in den Hintergrund. Dann haben Firmen den Eindruck, dass sie vieles on top machen sollen, ohne dass Wertschöpfung oder auch nur Kostendeckung erreicht wird.
- ⇒ Zu weit von den täglichen Bedarfen entfernt, zu theoretisch und nicht greifbar

HF3 „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“

- ⇒ Mobilisierung von "Trittplätzen" für mehr Biodiversität im privaten Wohnungsbau
- ⇒ nach wie vor ist Leader wegen der Vorfinanzierung nicht für Naturschutzvereine umsetzbar
- ⇒ Klimaschutz und Energiesicherheit ja, aber erhöhte Artenvielfalt?
- ⇒ Hier gibt es eine Vielzahl anderer Fördertöpfe, die teils passgenauer sind als LEADER und weniger bürokratisch. Daher wird hier vermutlich eher auf andere Fördertöpfe zugegriffen.
- ⇒ Umwelt- und Klimaschutz ist wichtig. Ob aller Overhead notwendig ist, kann sicherlich hinterfragt werden.

HF4 „Lebenswerte und zukunftsfähige Orte“

- ⇒ fragwürdige Projekte, da lediglich lokale Reichweite und eher kommunale bzw. privatwirtschaftliche Finanzierung
- ⇒ Kulturlandschaft touristisch in Wert setzen

Antwort „Hierüber kann ich keine Aussage machen.“

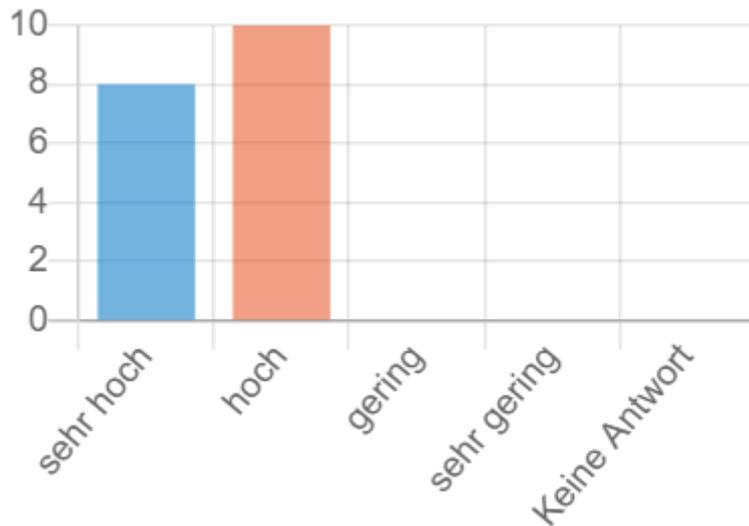
⇒ befinden sich ja noch in der Umsetzung

Frage 4: Aktueller Handlungsbedarf

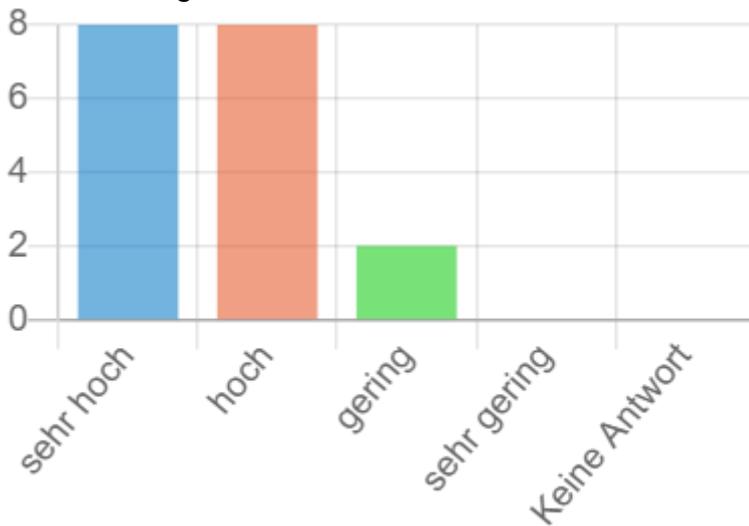
Wie hoch schätzen Sie aktuell den Handlungsbedarf in folgenden Teilzielen der Handlungsfelder ein?				
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:				
	sehr hoch	hoch	gering	sehr gering
Ehrenamtliches Engagement stärken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das gesellschaftliche Miteinander fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachhaltige Lebensstile fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Bewusstsein für einen nachhaltige Entwicklung schärfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachkräftepotential sichern und ausbauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	sehr hoch	hoch	gering	sehr gering
Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

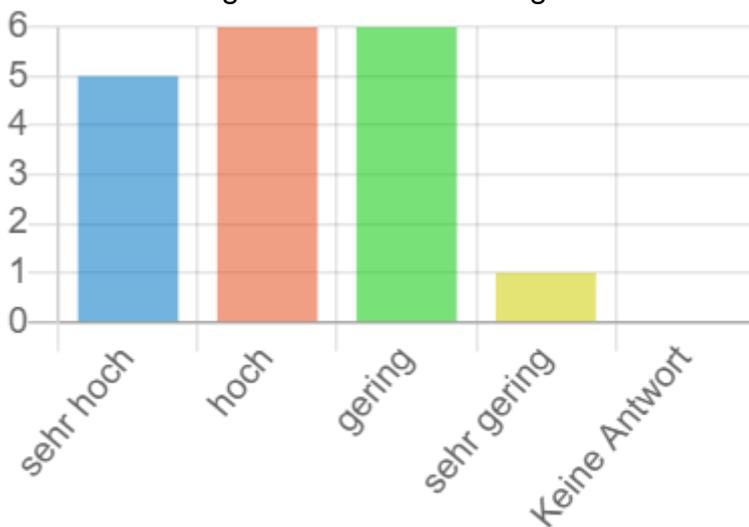
SQ002: Ehrenamtliches Engagement stärken



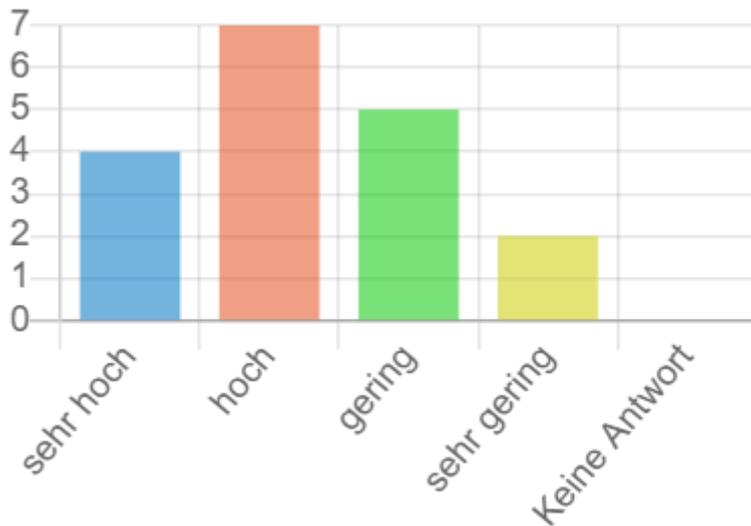
SQ003: Das gesellschaftliche Miteinander fördern



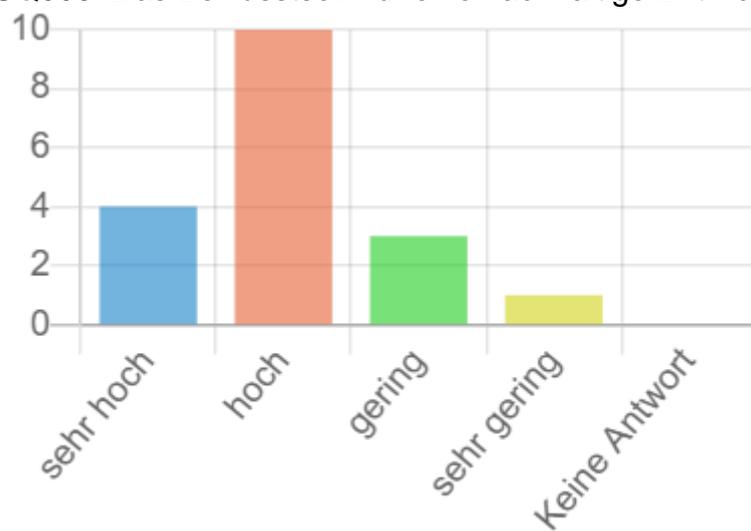
SQ004: Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken



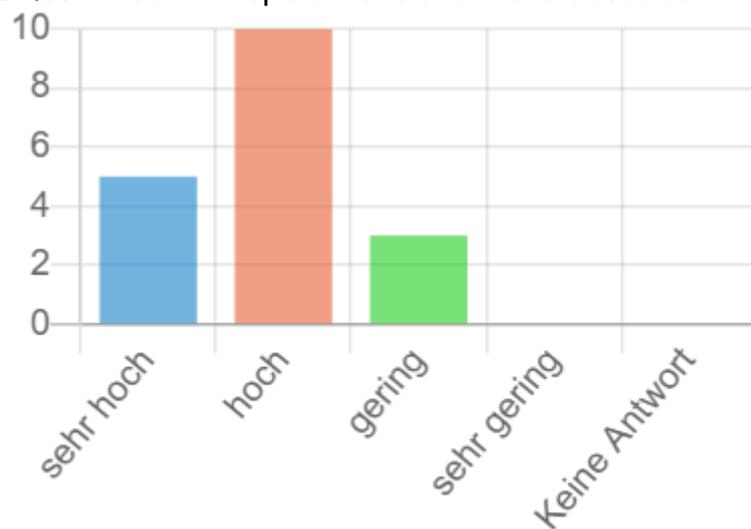
SQ005: Nachhaltige Lebensstile fördern



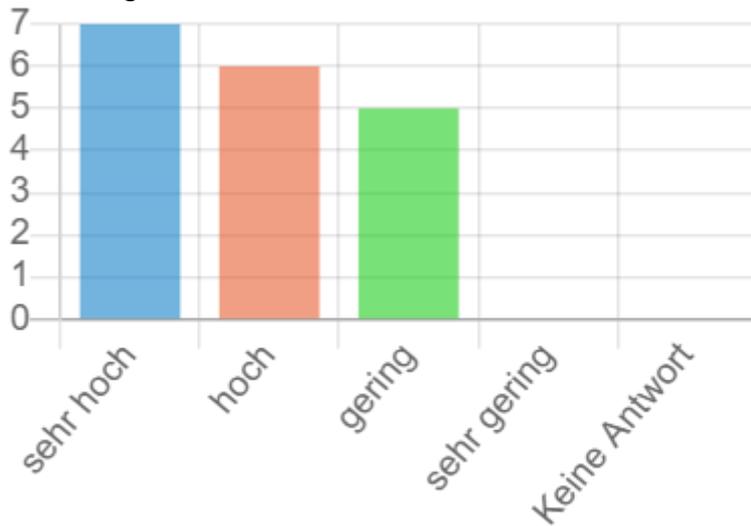
SQ006: Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen



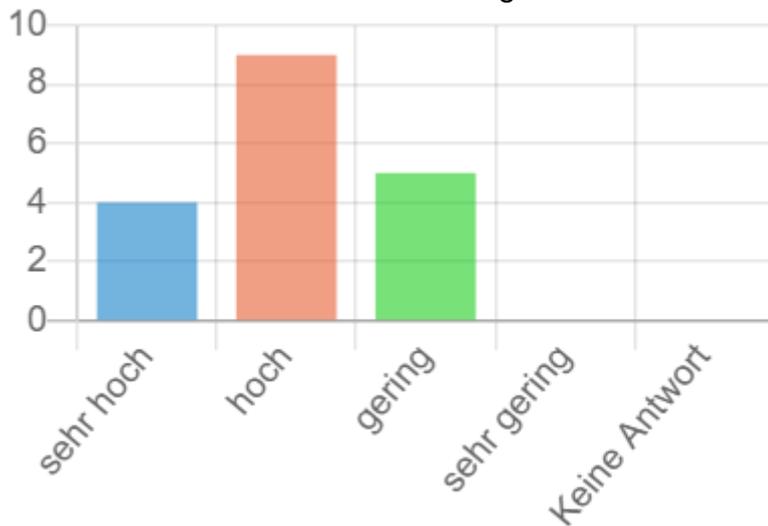
SQ007: Fachkräftepotential sichern und ausbauen



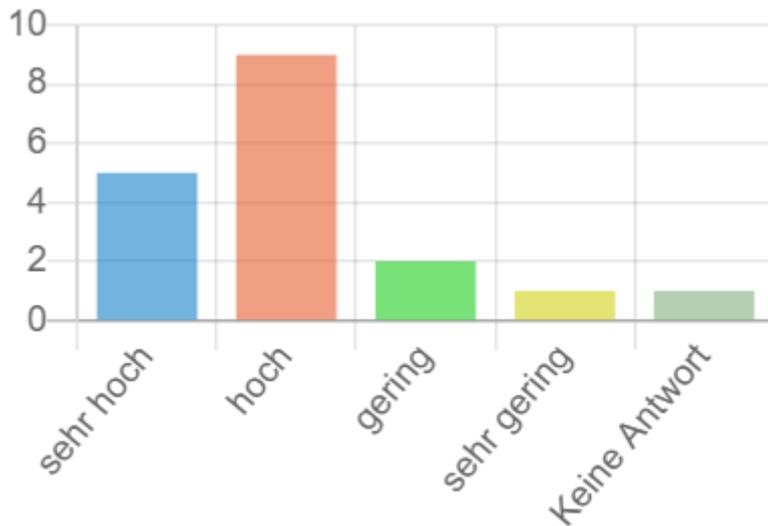
SQ008: Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern



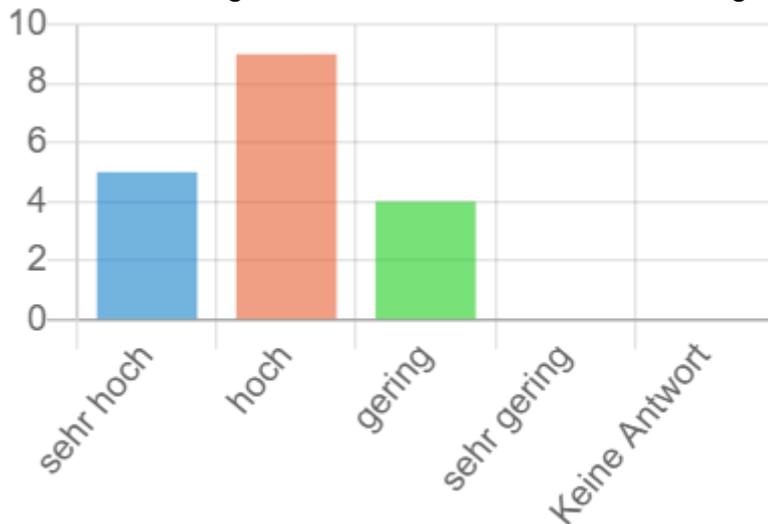
SQ009: Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern



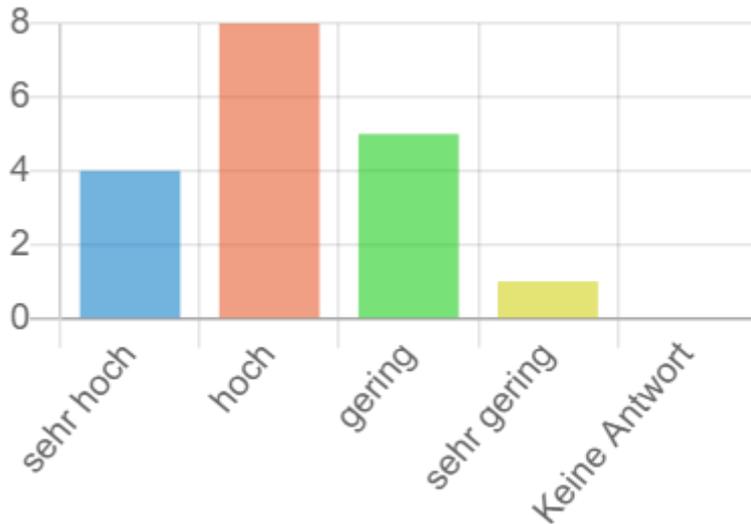
SQ010: Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern



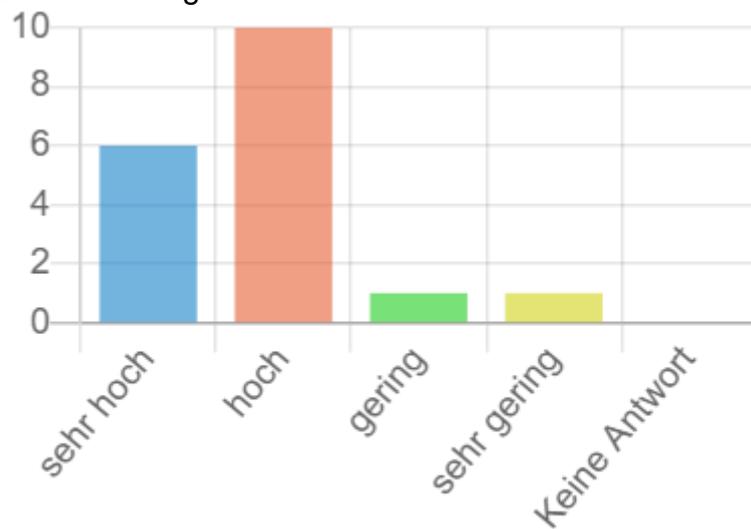
SQ011: Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln



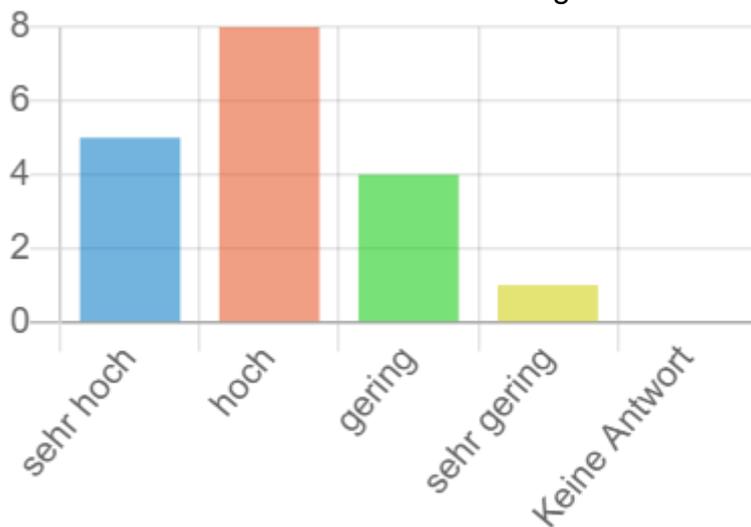
SQ012: Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern



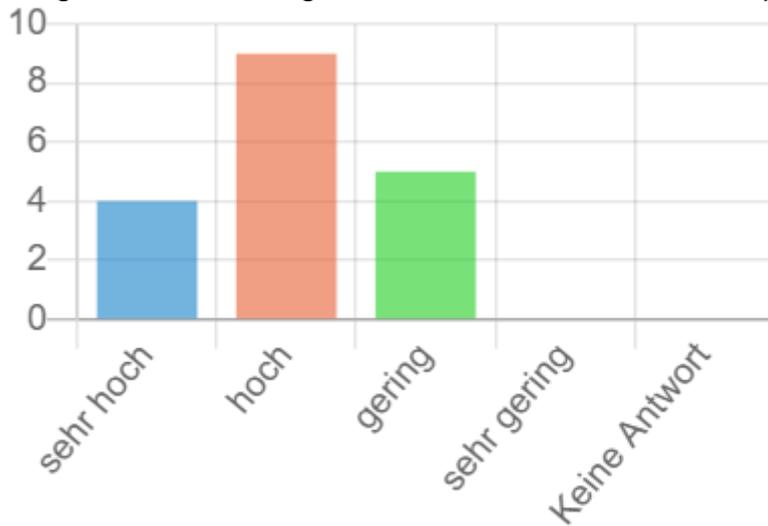
SQ013: Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern



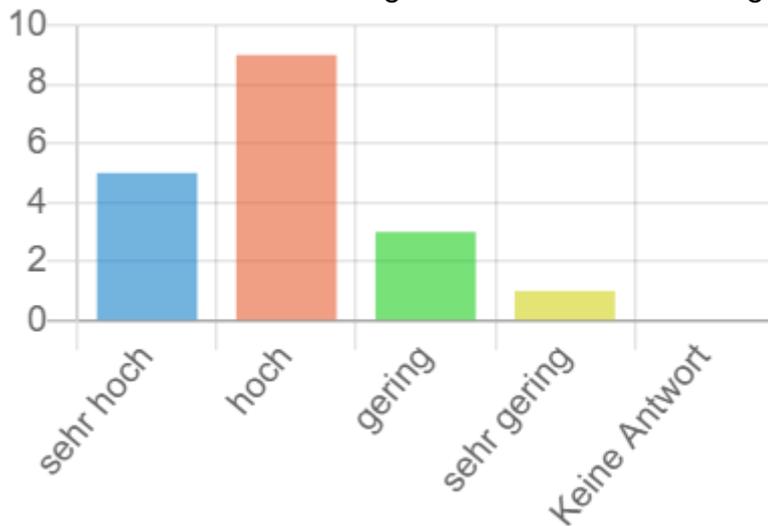
SQ014: Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten



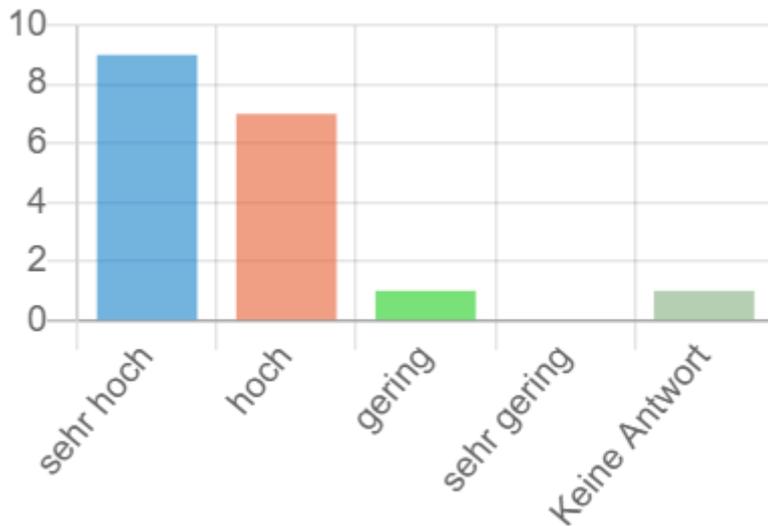
SQ015: Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern



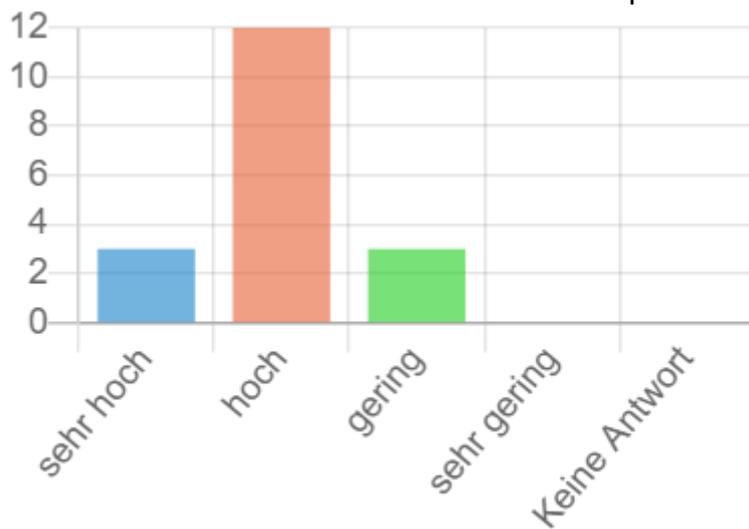
SQ016: Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen



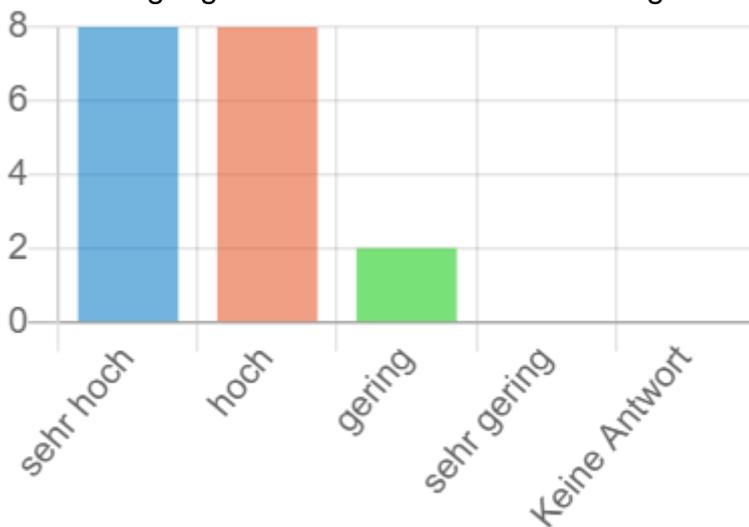
SQ017: Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten



SQ018: Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern



SQ019: Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern



Zusammenfassung der Antworten auf Frage 4:

Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten: 9x sehr hoch, 7x hoch, 1x gering, 1x keine Antwort = 26 Punkte/ 17 = 1,5294

Ehrenamtliches Engagement stärken: 8x sehr hoch, 10x hoch = 28 Punkte/18 = 1,5555

Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern: 8x sehr hoch, 8x hoch, 2x gering = 30 Punkte/18 = 1,666

Das gesellschaftliche Miteinander fördern: 8x sehr hoch, 8x hoch, 2x gering = 30 Punkte/18 = 1,6666

Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern: 6x sehr hoch, 10x hoch, 1x gering, 1x sehr gering = 33 Punkte/18 = 1,8333

Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern: 7x sehr hoch, 6x hoch, 5x gering = 34 Punkte/18 = 1,888

Fachkräftepotential sichern und ausbauen: 5x sehr hoch, 10x hoch, 3x gering = 34 Punkte/18 = 1,888

Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern: 5x sehr hoch, 9x hoch, 2x gering, 1x sehr gering, 1x keine Antwort = 33 Punkte/17 = 1,9418

Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln: 5x sehr hoch, 9x hoch, 4x gering = 35 Punkte/18 = 1,9444

Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern: 3x sehr hoch, 12x hoch, 3x gering = 36 Punkte/18 = 2,0

Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen: 5x sehr hoch, 9x hoch, 3x gering, 1x sehr gering = 36 Punkte/18 = 2,0

Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten: 5x sehr hoch, 8x hoch, 4x gering, 1x sehr gering = 37 Punkte/18 = 2,0555

Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen: 4x sehr hoch, 10x hoch, 3x gering, 1x sehr gering = 37 Punkte/18 = 2,0555

Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern: 4x sehr hoch, 9x hoch, 5x gering = 37 Punkte/18 = 2,0555

Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern: 4x sehr hoch, 9x hoch, 5x gering = 37 Punkte/18 = 2,0555

Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern: 4x sehr hoch, 8x hoch, 5x gering, 1x sehr gering = 39 Punkte/18 = 2,1666

Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken: 5x sehr hoch, 6x hoch, 6x gering, 1x sehr gering = 39 Punkte/18 = 2,1666

Nachhaltige Lebensstile fördern: 4x sehr hoch, 7x hoch, 5x gering, 2x sehr gering = 41 Punkte/18 = 2,2777

Auswertung Frage 4:

Durch die Erstellung eines Rankings der abgegebenen Antworten ergibt sich folgende Priorisierung des Handlungsbedarfs in der Region:

Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten			
Ehrenamtliches Engagement stärken			
Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern	Das gesellschaftliche Miteinander fördern		
Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern			
Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern	Fachkräftepotential sichern und ausbauen		
Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern			
Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert			

setzen und neue Angebote entwickeln			
Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern	Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen		
Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten	Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen	Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern	Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern
Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern	Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken		
Nachhaltige Lebensstile fördern			

Frage 5: Konkrete Ideen f. bessere Umsetzung

Wie kann aus Ihrer Sicht in Zukunft die Umsetzung der RES besser gelingen? Haben Sie konkrete Ideen für die Handlungsfelder in der RES (z.B. Projektideen oder Ideen für die bessere Umsetzung der Ziele)?

Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird
Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

HF1: Aktive Menschen und kreatives Leben (Entwicklungsziel: Förderung einer aktiven und nachhaltig ausgerichteten Gemeinschaft für alle Generationen und Gesellschaftsgruppen)

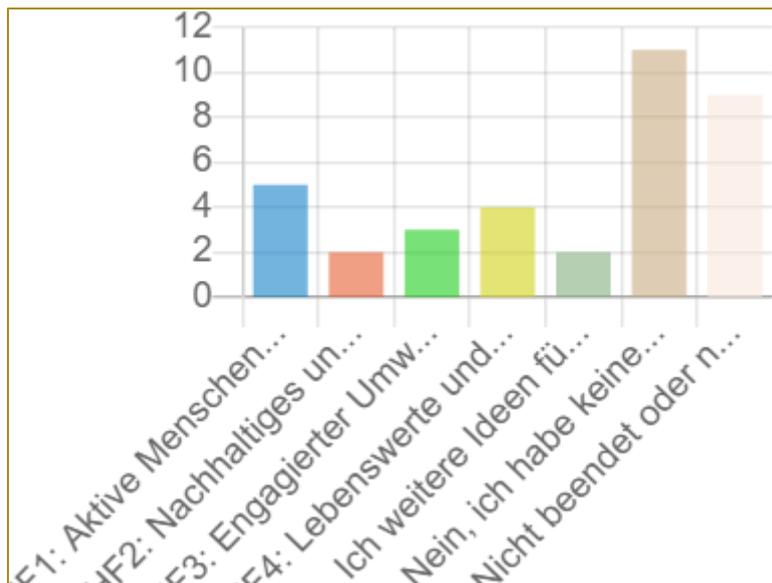
HF2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften (Entwicklungsziel: Förderung einer umweltschonenden und sozial verantwortlichen regionalen Wirtschaft)

HF3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz (Entwicklungsziel: Schutz von Natur, Umwelt und Klima sowie Erhöhung der Artenvielfalt)

HF4: Lebenswerte und zukunftsfähige Orte (Entwicklungsziel: Stärkung des Tecklenburger Landes als innovativen und zukunftsgerichteten Wohn- und Lebensmittelpunkt)

Ich weitere Ideen für die Region, die ich keinem Handlungsfeld zuordnen kann.

Nein, ich habe keine konkreten Ideen.



HF1 „Aktive Menschen und kreatives Leben“

- ⇒ Dorfprojekt als Modellprojekt oder Regionalprojekt
- ⇒ Antragswesen niederschwelliger machen.
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure
- ⇒ Spielplatz-Angebotserweiterungen für JUNG, JUGENDLICH & Älter

HF2 „Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften“

- ⇒ Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure

HF3 „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“

- ⇒ Moorprogramm für natürlichen Klimaschutz, Wiedervernässung von Feuchtgebieten, Projekte für Umwelt, Natur und Mensch!
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure

HF4 „Lebenswerte und zukunftsfähige Orte“

- ⇒ Regionalbewußtsein stärken: Geschichte, Gegenwart, Zukunft - Wie wollen wir leben? Architektur, Essen und Trinken, Miteinander als Standortfaktor
- ⇒ offene Bürgerhäuser einrichten als Treffpunkt für Jung und alt
- ⇒ bessere Vernetzung der Akteure
- ⇒ E-Stadteilauto: per App buchbar, oft wird nur zu bestimmten indiv-Stoßzeiten zB. ein Zweitwagen benötigt - diese Notwendigkeit kann somit ausgeglichen werden

Antwort: Ich habe weitere Ideen für die Region, die ich keinem Handlungsfeld zuordnen kann.

- ⇒ Soziales Engagement auch nichtkommunaöer Träger

Frage 6: Veränderungen in der Region

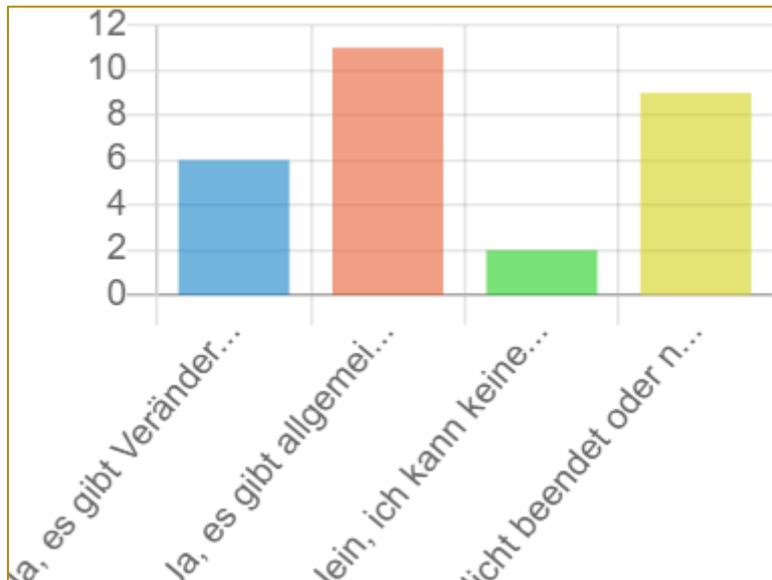
2022 wurde die RES in einer besonderen Zeit vor dem Hintergrund der Erfahrungen in der Corona-Pandemie verfasst. Gibt es aus Ihrer Sicht bis heute Veränderungen, die für die Regionale Entwicklung bedeutsam sind?

Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird
Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Ja, es gibt Veränderungen, die mit der Corona-Pandemie zusammenhängen.

Ja, es gibt allgemeine Veränderungen.

Nein, ich kann keine Veränderungen in der Situation benennen, die für die Regionale Entwicklung bedeutsam sind.



Antwort: Ja es gibt Veränderungen, die mit der Corona-Pandemie zusammenhängen.

- ⇒ Miteinander wieder einüben
- ⇒ Öffnungszeiten Gastronomie
- ⇒ Veranstaltungen werden weniger und spontan aufgesucht
- ⇒ Veränderung des Bewusstseins der Menschen für die Einbringung in Ehrenamlichkeit
- ⇒ bezgl. Lebenswelt - hier: besonders Kinder- und Jugendliche benachteiligt - sozial/Bildung-
- ⇒ Viele Verbindungen sind mit Corona unterbrochen und nicht wieder aufgebaut worden

Antwort: Ja, es gibt allgemeine Veränderungen.

- ⇒ Bewusstsein für Kostensteigerung der Nutzung fossiler Energie (inkl. Leitungsnetze) dürfte zunehmen, Handlungsalternativen sind gefragt
- ⇒ bedrohlich fortschreitende Klima- und Biodiversitätskrise
- ⇒ Klimakrise und Artenkrise!
- ⇒ Wohnraumverknappung, kriegerische Auseinandersetzungen und Folgen (Energiepreis)
- ⇒ mehr Digitalisierung und " Vereinsamung "
- ⇒ Zunehmende politische Instabilität und damit weniger verlässliche Rahmenbedingungen - global wie auch national. Die Handlungsziele der RES mit Blick auf Nachhaltigkeit und Resilienz sind aber auch in diesem Kontext sinnvoll.
- ⇒ Veränderte Verhaltensweisen im Miteinander

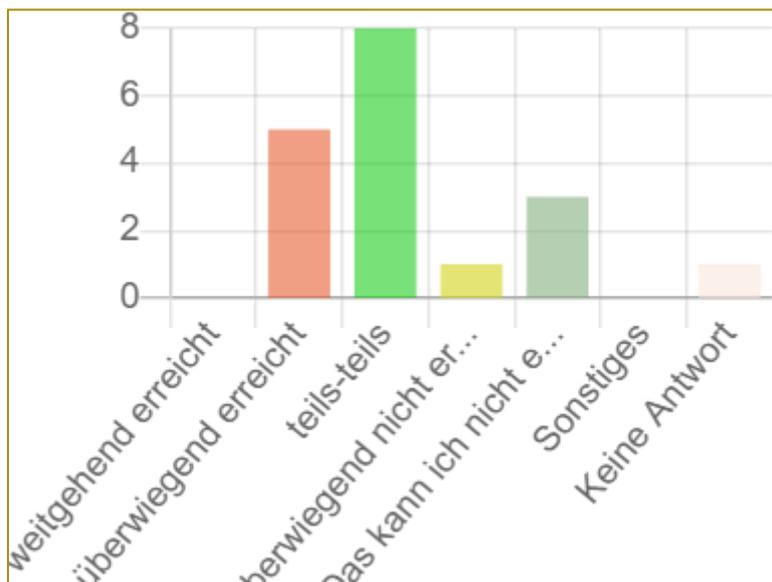
- ⇒ Wirtschaft und Wertschöpfung inklusiv Erhalt bzw. auch Besetzung von Arbeitsplätzen ist wichtiger geworden
- ⇒ Die Gesellschaft hat sich gewandelt, eine Stärkung der Möglichkeiten zu gemeinsamen Aktivitäten, die Stärkung der Orte und Ideen der Vereinsamung entgegen zu wirken sollten noch stärker im Fokus stehen
- ⇒ Viele achtet mehr auf sich, grundsätzlich haben alle mehr Stress oder sind schneller gestresst

Frage 7: Erreichungsgrad der RES

In welchem Umfang wurden aus Ihrer Sicht bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Ziele der RES erreicht?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

weitgehend erreicht
 überwiegend erreicht
 teils-teils
 überwiegend nicht erreicht
 Das kann ich nicht einschätzen.
 Sonstiges



Frage 8: Beitrag von LEADER

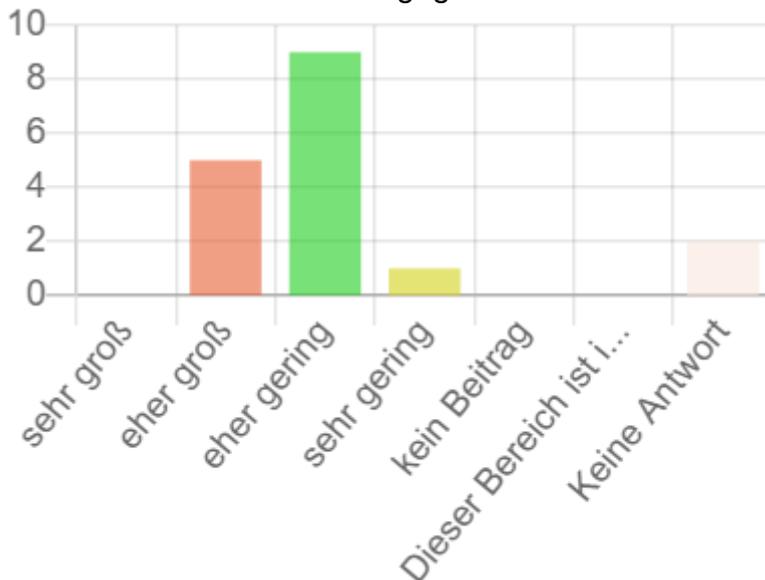
Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Beitrag von LEADER in den folgenden Bereichen der ländlichen Entwicklung im Tecklenburger Land?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

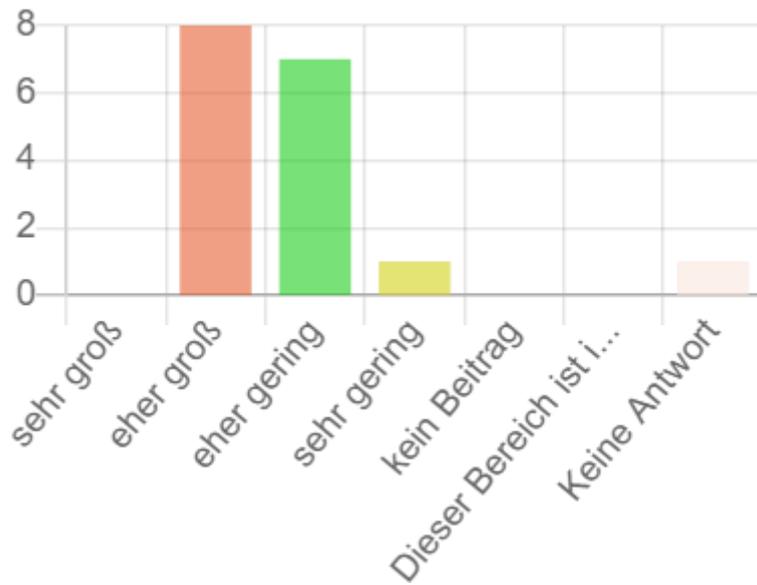
	sehr groß	eher groß	eher gering	sehr gering	kein Beitrag	Dieser Bereich ist in unserer Region nicht relevant.
Ehrenamtliches Engagement stärken	<input type="radio"/>					
Das gesellschaftliche Miteinander fördern	<input type="radio"/>					
Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken	<input type="radio"/>					
Nachhaltige Lebensstile fördern	<input type="radio"/>					
Das Bewusstsein für einen nachhaltige Entwicklung schärfen	<input type="radio"/>					
Fachkräftepotential sichern und ausbauen	<input type="radio"/>					
Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern	<input type="radio"/>					
Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern	<input type="radio"/>					
Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern	<input type="radio"/>					
Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln	<input type="radio"/>					
Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern	<input type="radio"/>					
Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern	<input type="radio"/>					
Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten	<input type="radio"/>					
Abpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern	<input type="radio"/>					
Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen	<input type="radio"/>					

	sehr groß	eher groß	eher gering	sehr gering	kein Beitrag	Dieser Bereich ist in unserer Region nicht relevant.
Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten	<input type="radio"/>					
Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern	<input type="radio"/>					
Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern	<input type="radio"/>					

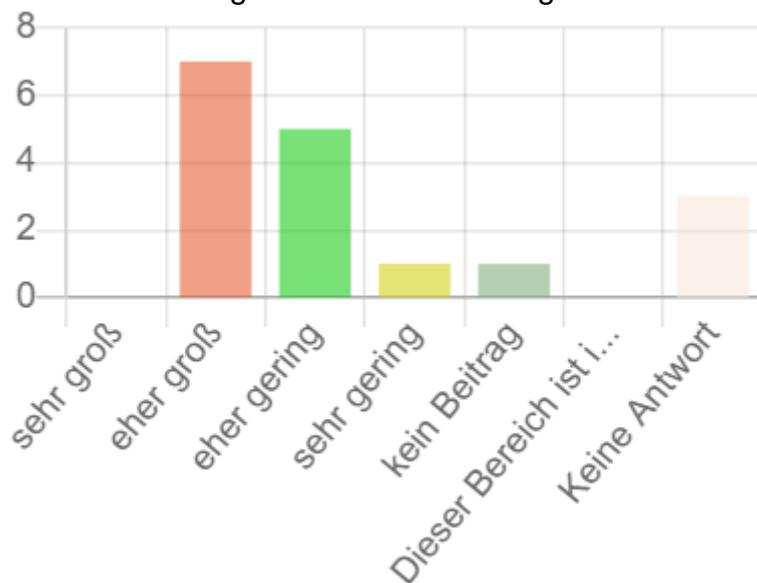
SQ002: Ehrenamtliches Engagement stärken



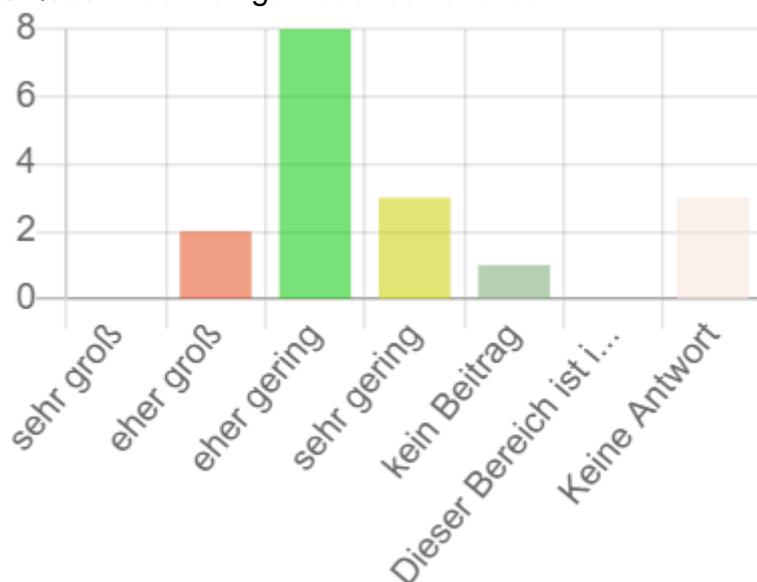
SQ003: Das gesellschaftliche Miteinander fördern



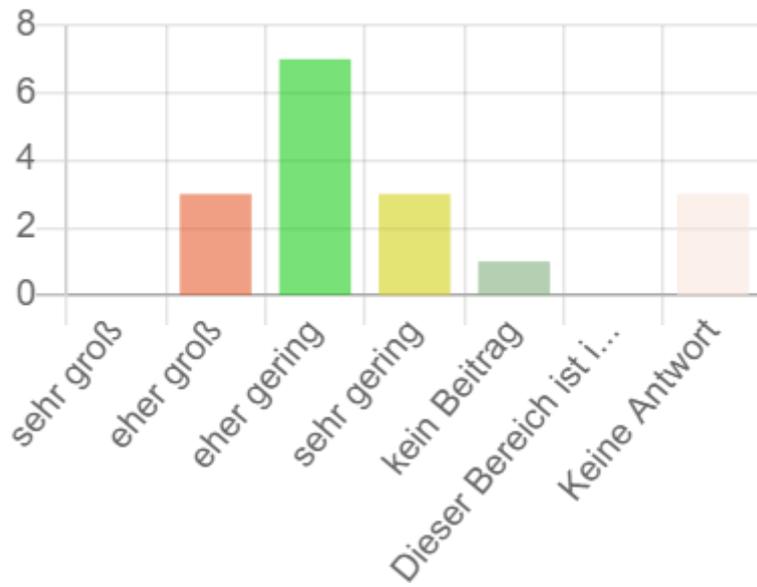
SQ004: Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken



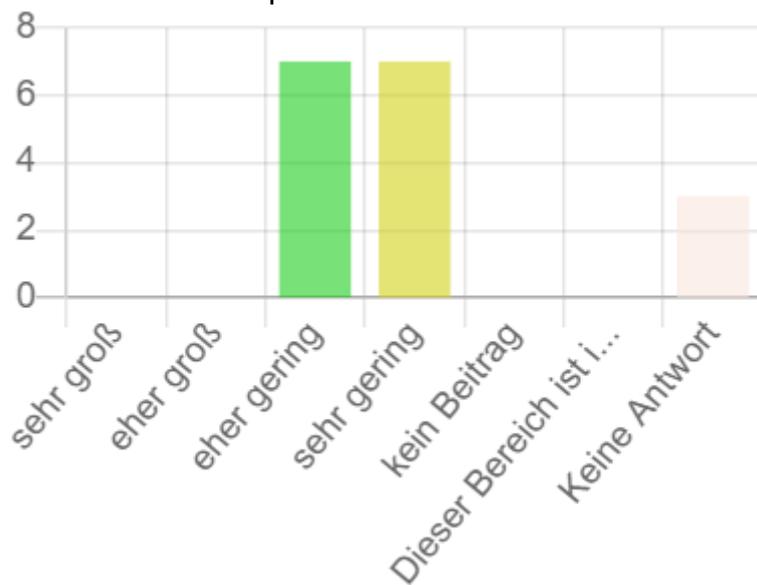
SQ005: Nachhaltige Lebensstile fördern



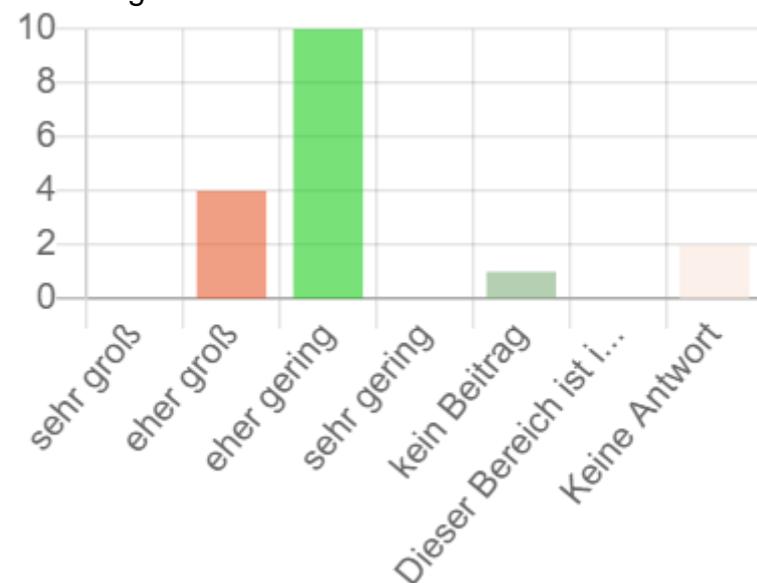
SQ006: Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen



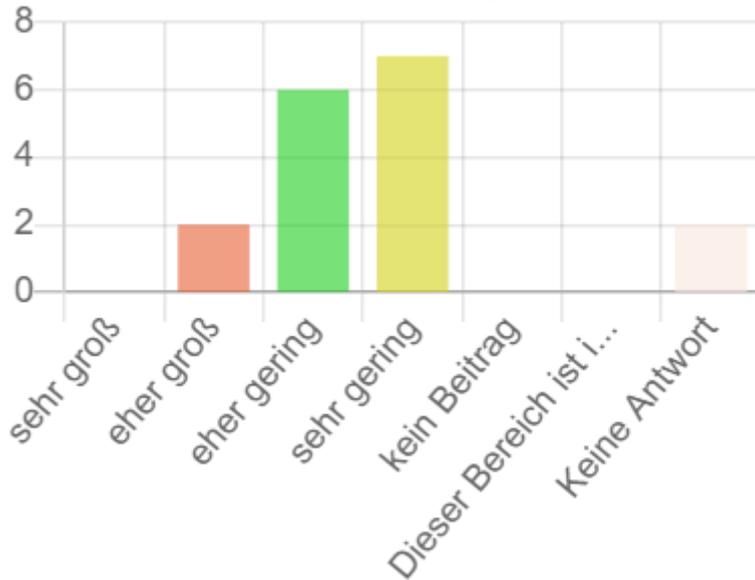
SQ007: Fachkräftepotential sichern und ausbauen



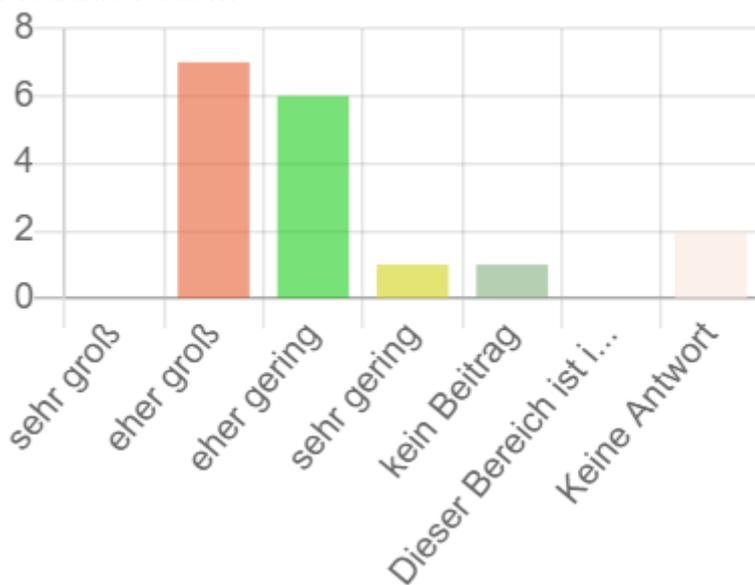
SQ008: Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern



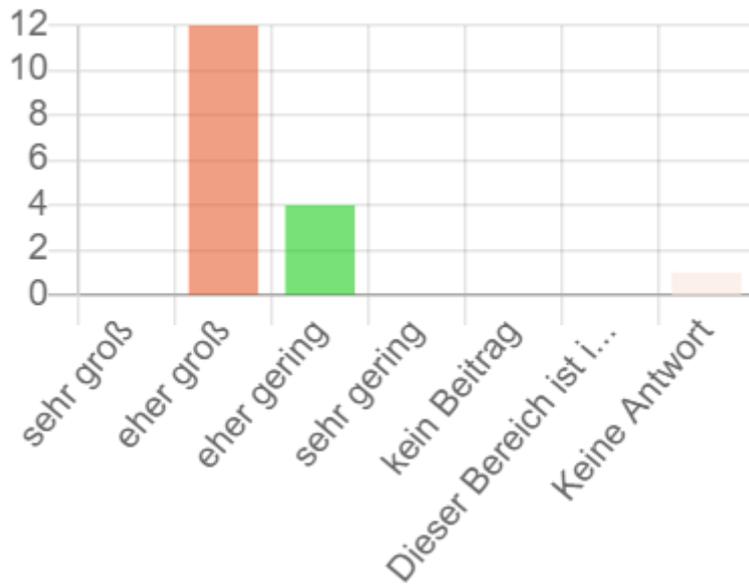
SQ009: Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern



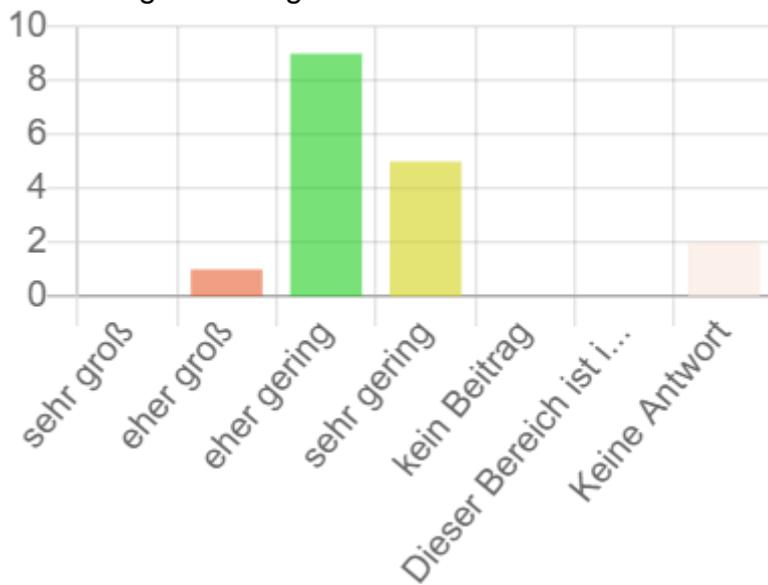
SQ010: Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern



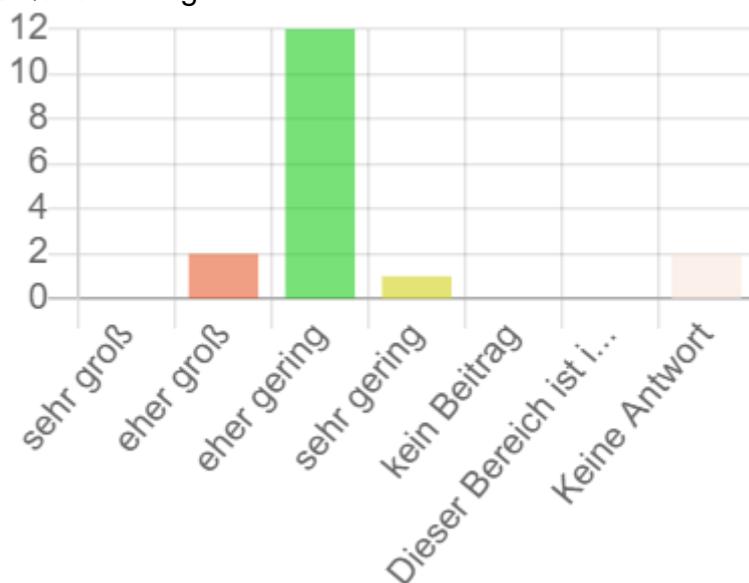
SQ011: Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln



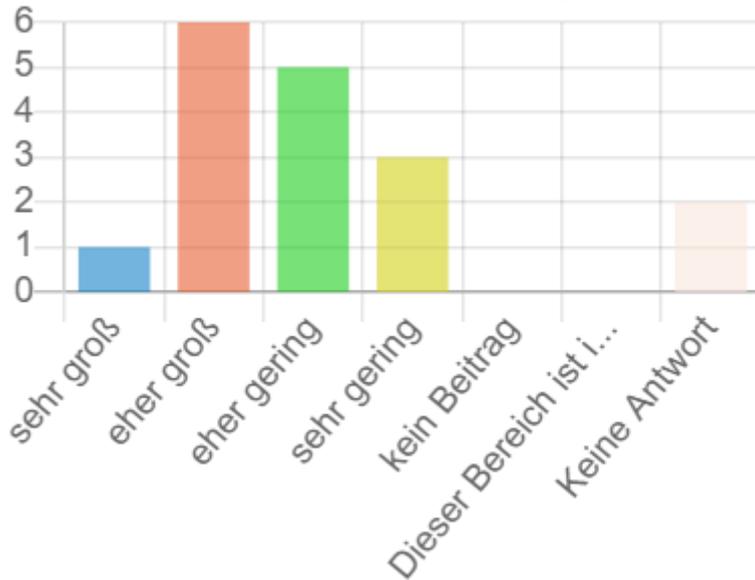
SQ012: Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern



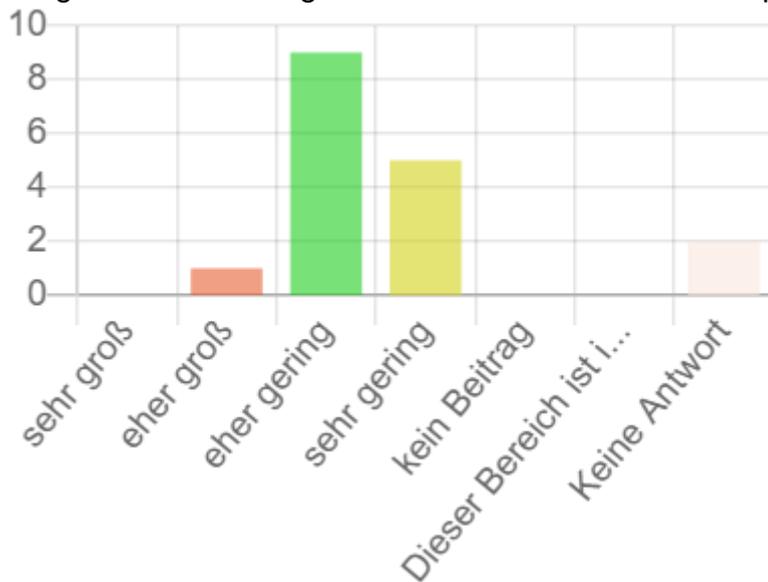
SQ013: Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern



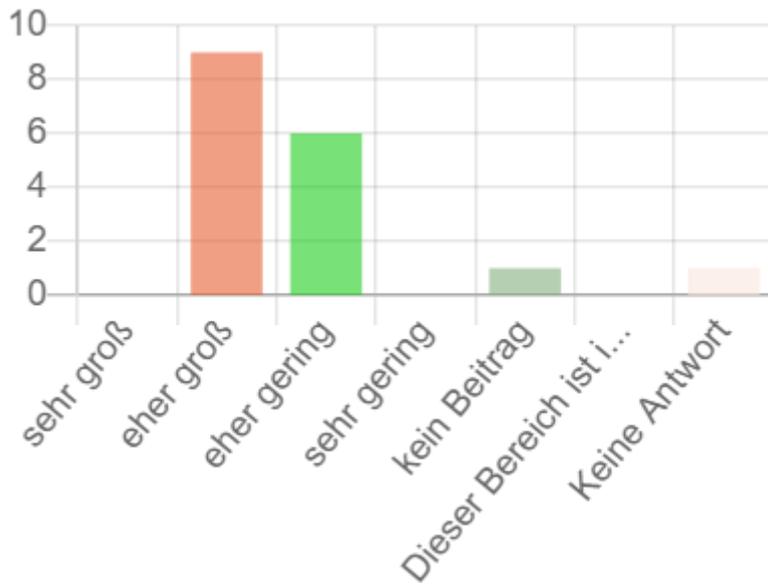
SQ014: Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten



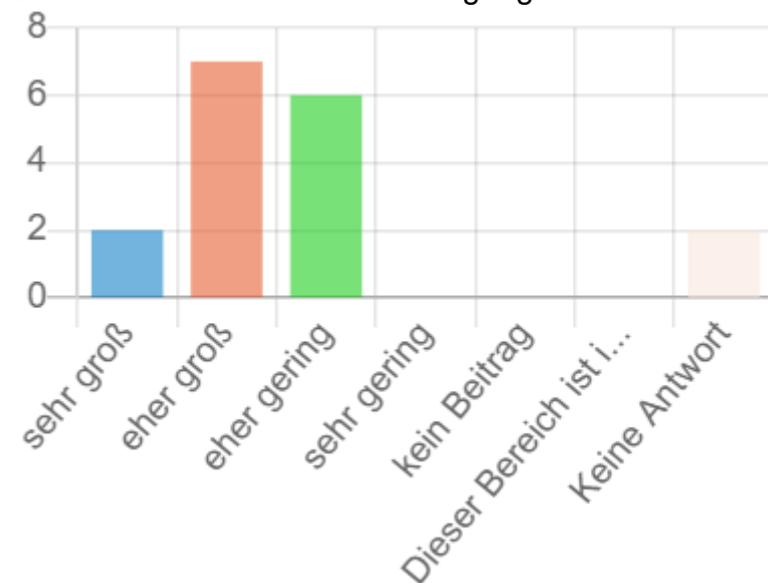
SQ015: Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern



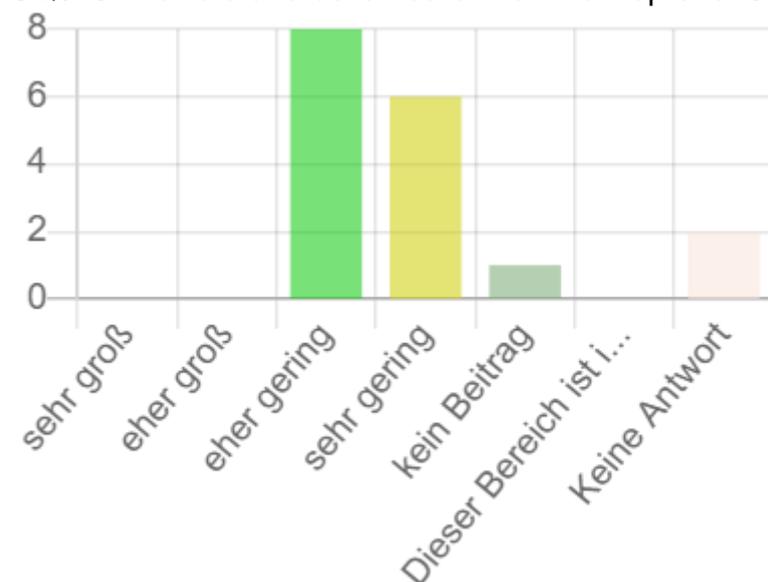
SQ016: Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen



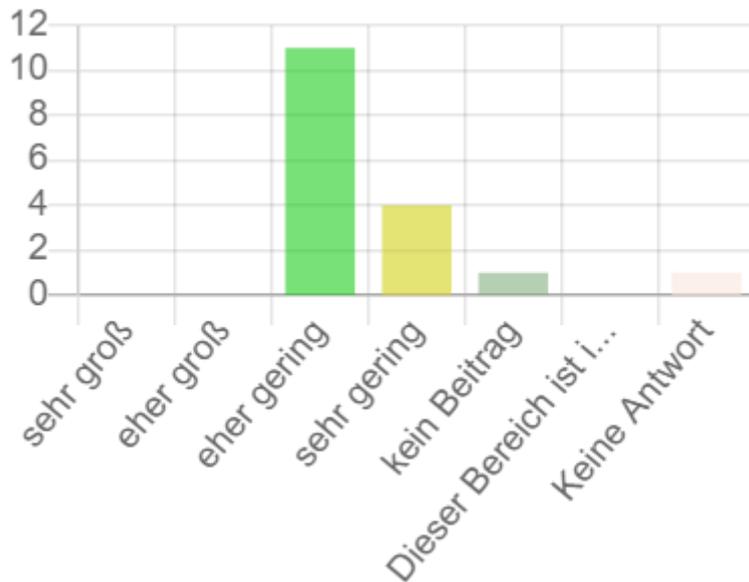
SQ017: Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten



SQ018: Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern



SQ019: Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern



Zusammenfassung der Antworten auf Frage 8:

Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln: 12x eher groß, 4x eher gering = 2,25

Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen: 9x eher groß, 6x eher gering = 2,4

Fachkräftepotential sichern und ausbauen: 7x eher gering, 7x sehr gering = 2,5

Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken: 7x eher groß, 5x eher gering, 1x sehr gering = 2,5384

Das gesellschaftliche Miteinander fördern: 8x eher groß, 7x eher gering, 1x sehr gering = 41 Punkte/16 = 2,5625

Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern: 7x eher groß, 6x eher gering, 1x sehr gering = 2,5714

Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten: 1x sehr groß, 6x eher groß, 5x eher gering, 3x sehr gering = 2,6666

Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten: 2x sehr groß, 7x eher groß, 6x eher gering = 2,6666

Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern: 4x eher groß, 10x eher gering = 2,7142

Ehrenamtliches Engagement stärken: 5x eher groß, 9x eher gering, 1x sehr gering = 41 Punkte/15 = 2,7333

Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern: 2x eher groß, 12x eher gering, 1x sehr gering = 2,9333

Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen: 3x eher groß, 7x eher gering, 3x sehr gering = 3,0

Nachhaltige Lebensstile fördern: 2x eher groß, 8x eher gering, 3x sehr gering = 3,0769

Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern: 1x eher groß, 9x eher gering, 5x sehr gering = 3,2666

Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern: 1x eher groß, 9x eher gering, 5x sehr gering = 3,2666

Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern: 11x eher gering, 4x sehr gering = 3,2666

Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern 2x eher groß, 6x eher gering, 7x sehr gering = 3,3333

Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern: 8x eher gering, 6x sehr gering = 3,4286

Auswertung Frage 8:

Durch die Erstellung eines Rankings der abgegebenen Antworten ergibt folgende Einschätzung des Beitrags von LEADER in der Region:

Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln		
Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen		
Fachkräftepotential sichern und ausbauen		

Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit regionalen Produkten stärken		
Das gesellschaftliche Miteinander fördern		
Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern		
Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten	Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten	
Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern		
Ehrenamtliches Engagement stärken		
Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern		
Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung schärfen		
Nachhaltige Lebensstile fördern		
Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern	Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter	Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern:

	Gefahren und Naturkatastrophen fördern	
Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft fördern		
Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern		

Frage 9: Akteure in den Handlungsfeldern

Welche Akteure kennen Sie, die in den Handlungsfeldern aktiv sind?

Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird
Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

HF1: Aktive Menschen und kreatives Leben (Entwicklungsziel: Förderung einer aktiven und nachhaltig ausgerichteten Gemeinschaft für alle Generationen und Gesellschaftsgruppen)

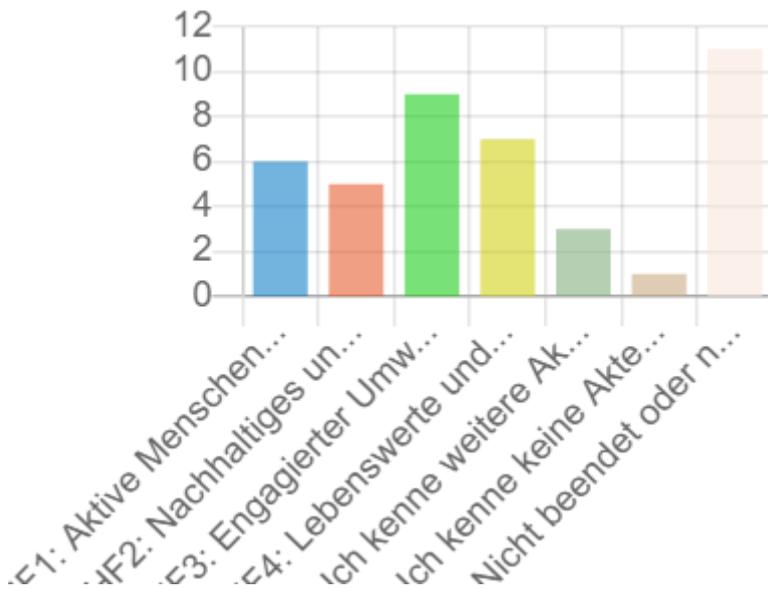
HF2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften (Entwicklungsziel: Förderung einer umweltschonenden und sozial verantwortlichen regionalen Wirtschaft)

HF3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz (Entwicklungsziel: Schutz von Natur, Umwelt und Klima sowie Erhöhung der Artenvielfalt)

HF4: Lebenswerte und zukunftsfähige Orte (Entwicklungsziel: Stärkung des Tecklenburger Landes als innovativen und zukunftsgerichteten Wohn- und Lebensmittelpunkt)

Ich kenne weitere Akteure, die für die Regionalentwicklung wichtig sind, die ich jedoch keinem Handlungsfeld zuordnen kann.

Ich kenne keine Akteure, die für die Regionalentwicklung wichtig sind.



HF1 „Aktive Menschen und kreatives Leben“

- ⇒ Begegnungsstätten, Vereine, Ehrenamtsbörsen, Soziale Projekte, Institutionen
- ⇒ Sportvereinigungen, Familienbildungsstätten, priv. Initiativen
- ⇒ Kommunen, einzelne gut aufgestellte Vereine

HF2 „Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften“

- ⇒ energieland2050 & co
- ⇒ die Firmen fehlen und offenbar auch IHK/HWK; es sind eher die Akteure da, die ihre Wünsche an die Wirtschaft plazieren
- ⇒ Kreis Steinfurt

HF3 „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“

- ⇒ energieland2050 & co, ANTL, Nabu
- ⇒ Naturschutzverbände
- ⇒ BUND
- ⇒ Umweltverbände, biologische Station
- ⇒ Kreis Steinfurt, biologische Station

HF4 „Lebenswerte und zukunftsfähige Orte“

- ⇒ örtliche Werbe- und Wirtschaftsgemeinschaften
- ⇒ Kommunen
- ⇒ Städte und Kommunen, Ehrenamtliche

Frage 10: Gründe für viele Anfragen aus HF 4

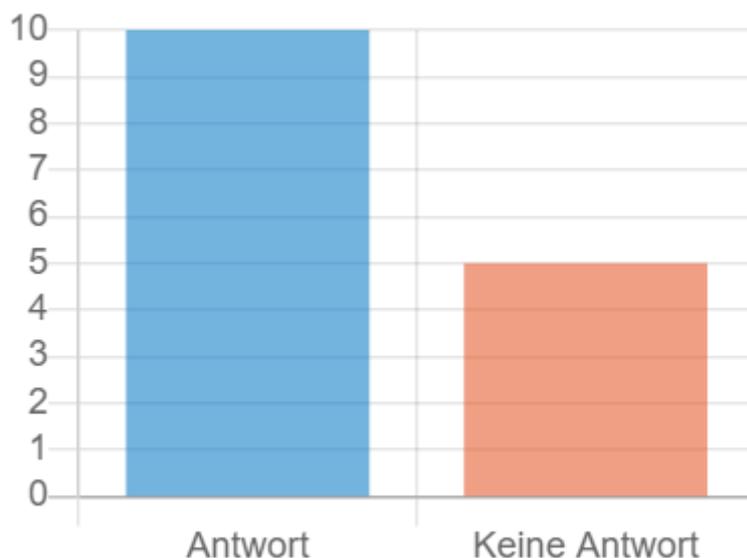
Das Regionalmanagement erreichen derzeit viele Projektskizzen, Anfragen und Anträge aus dem Handlungsfeld Nr. 4 "Lebenswerte und Zukunftsfähige Orte".

Haben Sie Ideen, warum so viele Anfragen in diesem Handlungsfeld angesiedelt sein könnten?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Die konkreten Ziele im Handlungsfeld 4 "Lebenswerte und zukunftsfähige Orte" lauten:

- Ortszentren und Versorgungsstrukturen zukunftsfähig ausrichten
- Flexible und bezahlbare Wohnkonzepte für Jung und Alt fördern
- Zugang zu bezahlbaren und nachhaltigen Verkehrssystemen verbessern



- ⇒ Kommunen als Antragsteller
- ⇒ weil hier der größte Handlungsdruck ist und das Ergebnis ablesbar ist.....
- ⇒ In dieses Handlungsfeld passen viele individuelle Projekte, die lokal in den Orten entstehen. Gleichzeitig haben viele Kommunen keine finanziellen Spielräume, solche Projekte umzusetzen. Hier gibt es auch nicht so viele alternative Fördertöpfe wie in den anderen Handlungsfeldern, so dass hier vermehrt auf LEADER zugegangen werden wird.
- ⇒ Eine Unterstützung finanzieller Art durch die Kommunen wird zunehmend schwieriger , wenn nicht ganz unmöglich. Daher werden alternative Geldquellen gesucht.
- ⇒ In vielen Orten greifen Geschäftsschließungen um sich. Die Beantragenden werden versuchen diesem entgegenzusteuern
- ⇒ Die Antragstellung braucht eine Organisation, die das stemmen kann. Und das sind häufig die Kommunen.
- ⇒ Finanzknappheit bei den Kommunen
- ⇒ Hier sind häufig Städte, Kommunen und Ehrenamtliche aktiv, die direkt von tollen Projekten aus diesem Handlungsfeld profitieren. Mit Projekten in diesem Handlungsfeld erreicht man auf kurzem Weg sehr viele Bürger.
Viele Projekte in den anderen Handlungsfeldern sind eher auf eine kleine Zahl Interessierter ausgerichtet. Konkretes Beispiel: Die Servicestelle Wind erreicht und unterstützt Kommunen, vielen Bürgern wird sie nicht einmal bekannt sein.
- ⇒ überwiegend kommunale Interessen
- ⇒ Weil diese Bereiche einfach nicht gut abgedeckt sind
Gefühlt arbeiten viele Bereiche ohne einen Blick nach vorn oder über den Tellerrand.
Hierfür ist aufgrund von hoher Belastbarkeit keine Zeit / Kapazität

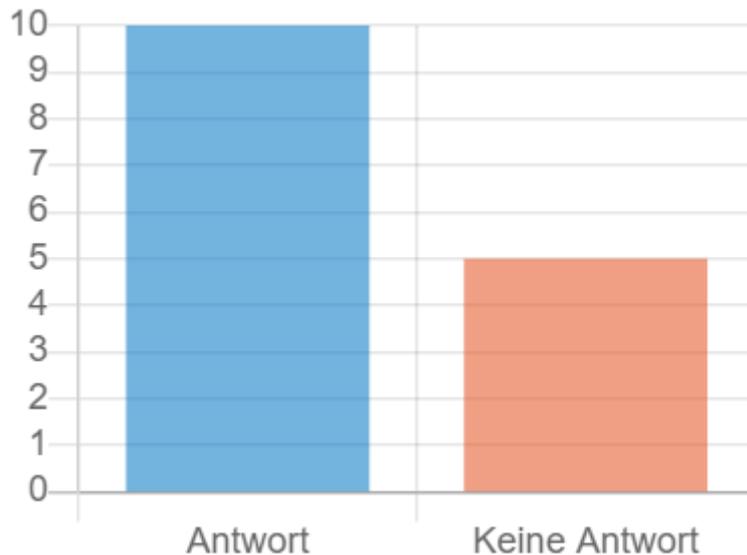
Frage 11: Gründe für weniger Anfragen in HF 2+3

Aktuell werden die Handlungsfelder 2 "Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften" und 3 "Engagierter Umwelt- und Klimaschutz" weniger nachgefragt. Haben Sie Ideen, die erklären könnten warum in diesen Handlungsfeldern kaum Anfragen gestellt werden?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Die konkreten Ziele in den Handlungsfeldern 2 "Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften" und 3 "Engagierter Umwelt- und Klimaschutz" lauten:

- Fachkräftepotential sichern und ausbauen
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Einführung nachhaltiger Prozesse fördern
- Wandel zu einer nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft begleiten
- Regionale Vermarktung der in der Region erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fördern
- Tourismus nachhaltig und naturnah gestalten, Infrastruktur stärken, bestehende Angebote in Wert setzen und neue Angebote entwickeln
- Ökosysteme an Land und im Wasser schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern
- Biologische Vielfalt schützen und Bestand bedrohter Arten sichern
- Kulturlandschaft im Tecklenburger Land erhalten
- Anpassungen zur Vermeidung von Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund klimabedingter Gefahren und Naturkatastrophen fördern
- Erneuerbare Energien fördern und die Energieeffizienz erhöhen



- ⇒ Bewusstsein für notwendige Veränderung (z.B. Preissteigerungen bei Nutzung fossiler Energie) ist noch nicht ausgeprägt, es wird eher immer auf den anderen gezeigt, ohne sich seiner Verantwortung selbst bewusst zu sein; zudem fehlt verlässliche Orientierung über nachhaltig wirksame und geltende sowie finanzierbare Lösungen. Auch wenn es gut begleitet wird, ist das Antragsverfahren und vor allem das Kontrollverfahren so aufwändig, dass es eher zu bürokratisch wirkt. Zudem habe ich LEADER eher in den anderen Handlungsfeldern wahrgenommen, so dass diese beiden Felder in der Öffentlichkeit wahrscheinlich weniger als förderwürdig bekannt sind.
- ⇒ Antragstellung zu kompliziert, Umsetzung zu bürokratisch, Vorfinanzierung nicht leistbar
- ⇒ ortsspezifische Problemstellung
- ⇒ Es ist sehr schwierig, konkrete Projekte zu entwickeln, die allgemein Fachkräftepotential sichern und ausbauen. In den anderen Bereichen gibt es zudem alternativ sehr viele Fördertöpfe, die teils höhere Förderquoten haben oder unbürokratischer sind.
- ⇒ Diese Ziele sind nur langfristig zu lösen und beschäftigen sich tendentiell nicht mit akuten, aktuellen Problemen. Der kurzfristige Mehrwert ist nicht gegeben. Das langfristige Handeln eher nicht wichtig ??
- ⇒ Themen der HF 2 und 3 werden sicherlich anderen Institutionen zugeordnet und nicht mit Leader in Verbindung gebracht.
- ⇒ Die Firmen und die Organisationen der Wirtschaft wie IHK und HWK sind offenbar wenig eingebunden. Firmen haben den Eindruck, dass primär Forderungen an sie gestellt werden, die aus gesellschaftlichen Wünschen resultieren. Ein Nutzen wird offenbar häufig von diesen Akteuren nicht gesehen.
Andere Projekte sind sehr umfassend und daher wenig greifbar. Zudem gibt es ja vielfach schon Strukturen, wo die Themen angesiedelt sind, z.B. Hochwasserschutz bei den entsprechenden Behörden.
- ⇒ Angesichts knapper Kassen wird mehr Wert auf vermeintlich existenziellere Dinge gelegt.
- ⇒ Vgl. vorherige Antwort (erreicht weniger Leute, vielen Bürgern nicht bekannt)
- ⇒ großer bürokratischer Aufwand für viele kleinere Vereinen/Interessensgemeinschaften - meist ehrenamtlich Tätige
wenn Kommune keine Kofinanzierung übernehmen kann - schwierig

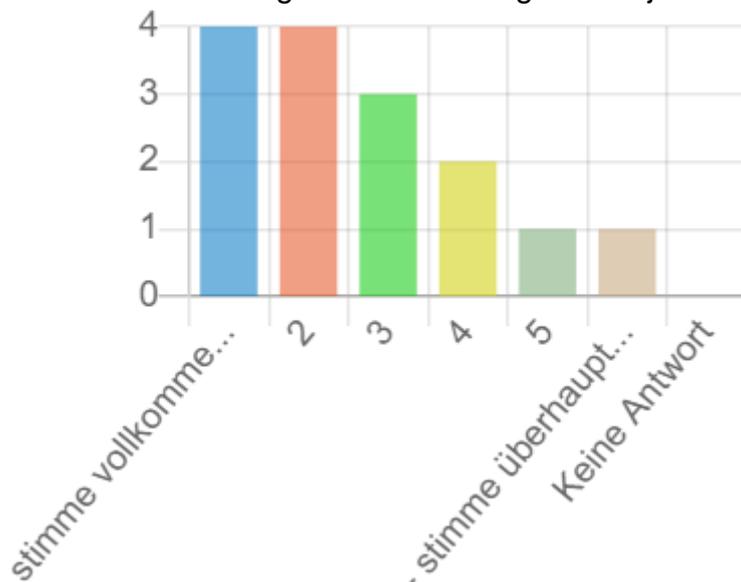
Frage 12: Aussagen

Bitte bewerten Sie, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

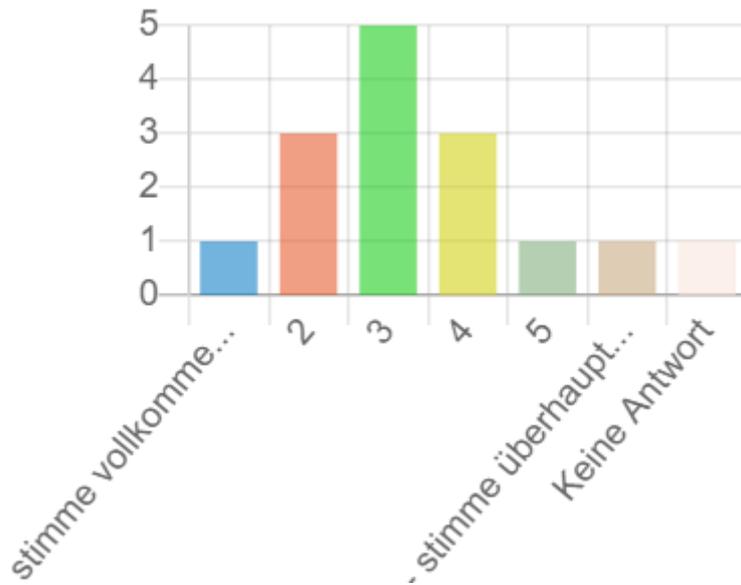
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1 - stimme vollkommen zu	2	3	4	5	6 - stimme überhaupt nicht zu
Mir ist die regionale Verteilung der Projekte wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der Projektförderung ist die Umsetzung der RES entscheidend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sollten möglichst viele Projekte gefördert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sollten möglichst vielfältige/unterschiedliche Projekte berücksichtigt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich freue mich über erfahrene Projektträger*innen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Unterschiedlichkeit der Projektträger*innen ist sehr bereichernd für die Region.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewährte Konzepte sind gut für die Region.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
LEADER bedeutet Innovation für die Region.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
LEADER ist eine starke Marke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
LEADER ist eine Bewegung, die ich mitgestalten kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

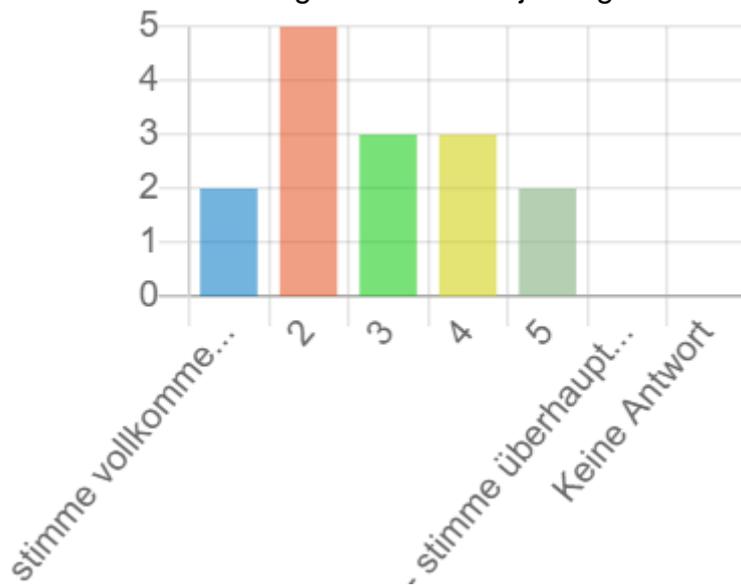
SQ002: Mir ist die regionale Verteilung der Projekte wichtig.



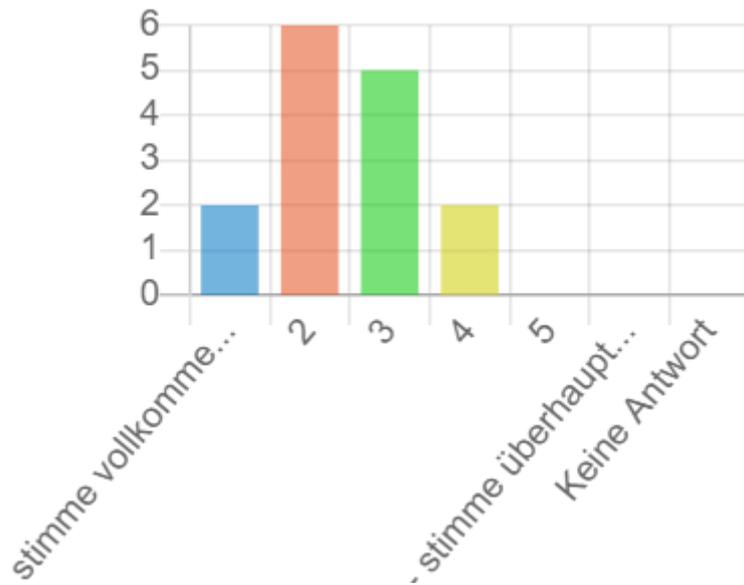
SQ003: In der Projektförderung ist die Umsetzung der RES entscheidend.



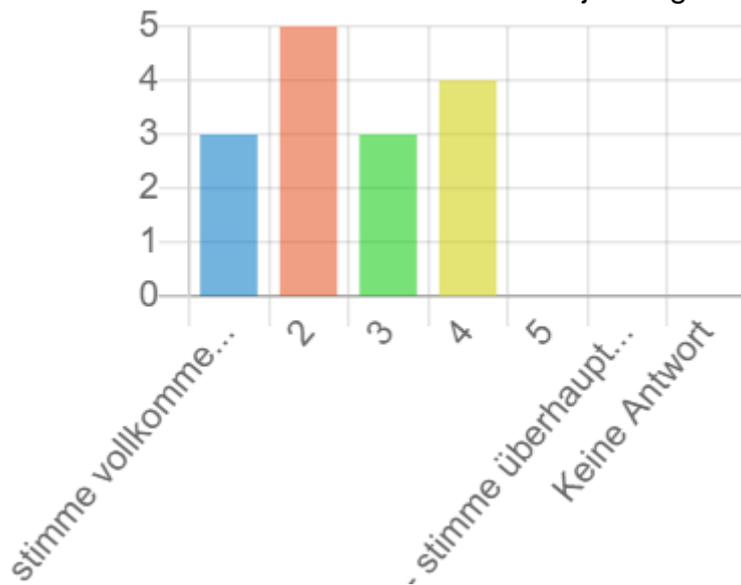
SQ004: Es sollten möglichst viele Projekte gefördert werden.



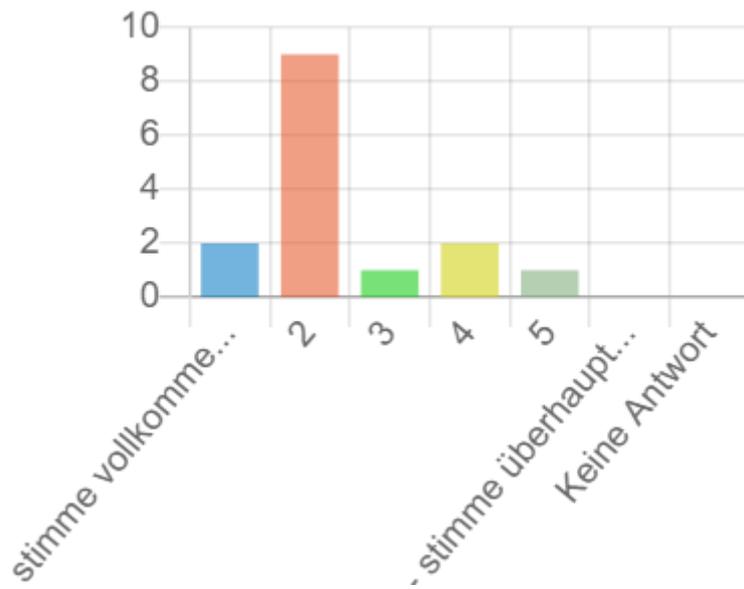
SQ005: Es sollten möglichst vielfältige/unterschiedliche Projekte berücksichtigt werden.



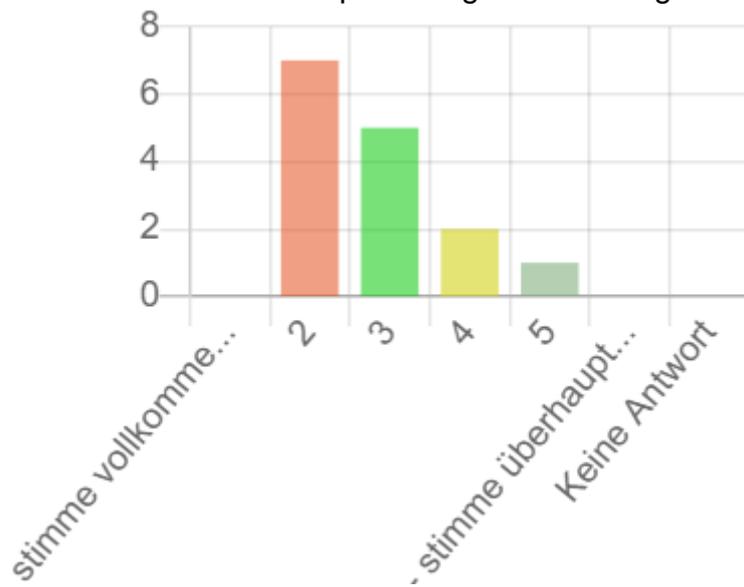
SQ006: Ich freue mich über erfahrene Projektträger*innen.



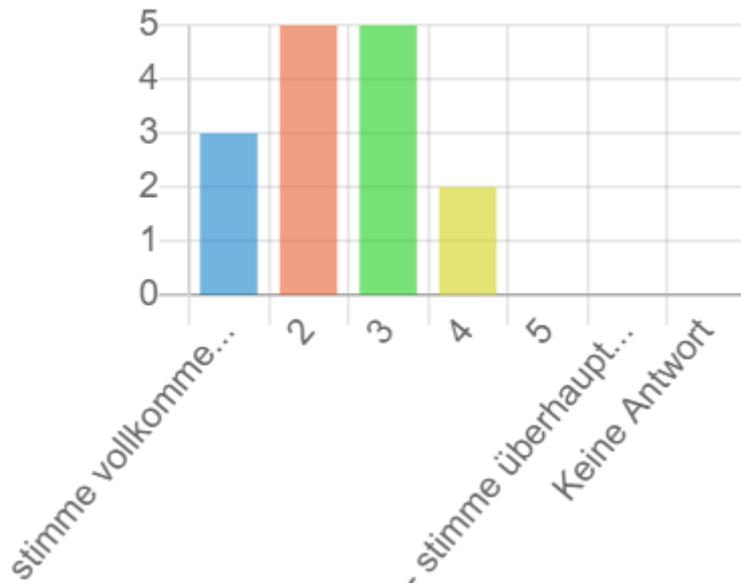
SQ007: Die Unterschiedlichkeit der Projektträger*innen ist sehr bereichernd für die Region.



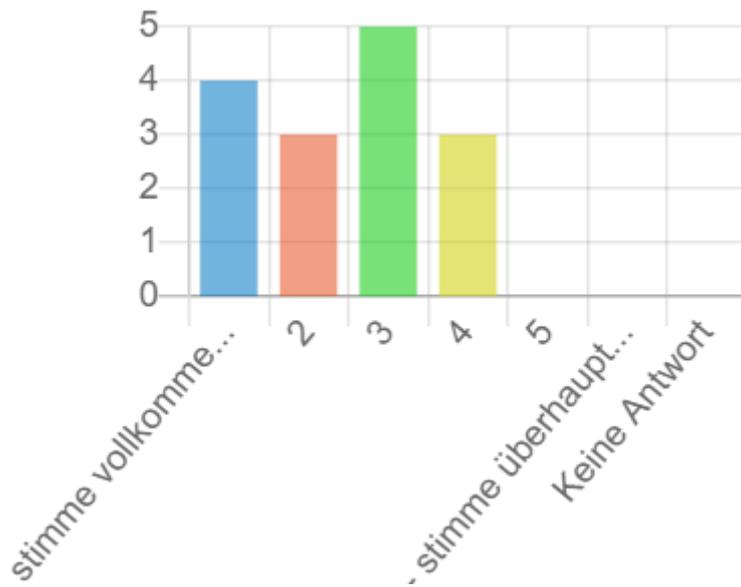
SQ008: Bewährte Konzepte sind gut für die Region.



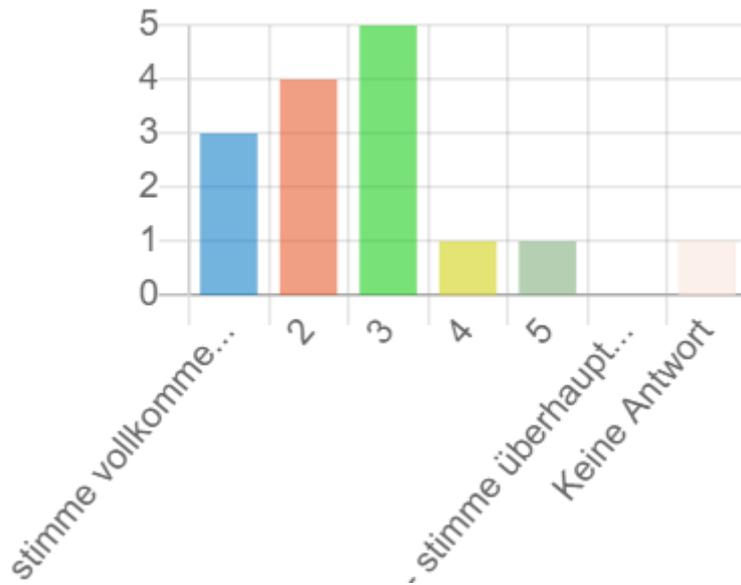
SQ009: LEADER bedeutet Innovation für die Region.



SQ010: LEADER ist eine starke Marke.



SQ011: LEADER ist eine Bewegung, die ich mitgestalten kann.



Zusammenfassung der Antworten auf Frage 12:

„Die Unterschiedlichkeit der Projektträger*innen ist sehr bereichernd für die Region.“:
 $2 \times 1, 9 \times 2, 1 \times 3, 2 \times 4, 1 \times 5 = 36 \text{ Punkte} / 15 = 2,4$

„Es sollten möglichst vielfältige/unterschiedliche Projekte berücksichtigt werden.“:
 $2 \times 1, 6 \times 2, 5 \times 3, 2 \times 4 = 37 \text{ Punkte} / 15 = 2,4666$

„Ich freue mich über erfahrene Projektträger*innen.“: $3 \times 1, 5 \times 2, 3 \times 3, 4 \times 4 = 38$
 $\text{Punkte} / 15 = 2,5333$

„Mir ist die regionale Verteilung der Projekte wichtig.“: $4 \times \text{stimme vollkommen zu (1)}, 4 \times 2, 3 \times 3, 2 \times 4, 1 \times 5, 1 \times \text{stimme überhaupt nicht zu (6)} = 35 \text{ Punkte} / 15 = 2,6666$

„Bewährte Konzepte sind gut für die Region.“: $7 \times 2, 5 \times 3, 2 \times 4, 1 \times 5 = 42 \text{ Punkte} / 15 = 2,8$

„Es sollten möglichst viele Projekte gefördert werden.“: $2 \times 1, 5 \times 2, 3 \times 3, 3 \times 4, 2 \times 5 = 43$
 $\text{Punkte} / 15 = 2,8666$

„In der Projektförderung ist die Umsetzung der RES entscheidend.“: $1 \times \text{stimme vollkommen zu (1)}, 3 \times 2, 5 \times 3, 3 \times 4, 1 \times 5, 1 \times 6 = 45 \text{ Punkte} / 14 = 3,2142$

„LEADER bedeutet Innovation für die Region.“: $3 \times 1, 5 \times 2, 5 \times 3, 2 \times 4 = 36 \text{ Punkte} / 15 = 2,4$

„LEADER ist eine starke Marke.“: $4 \times 1, 3 \times 2, 5 \times 3, 3 \times 4 = 37 \text{ Punkte} / 15 = 2,4666$

„LEADER ist eine Bewegung, die ich mitgestalten kann.“: 3x1, 4x2, 5x3, 1x4, 1x5 = 35 Punkte/14 = 2,5

Auswertung Frage 12:

Durch die Erstellung eines Rankings der abgegebenen Antworten über die Projektförderung ergibt sich folgende Reihenfolge:

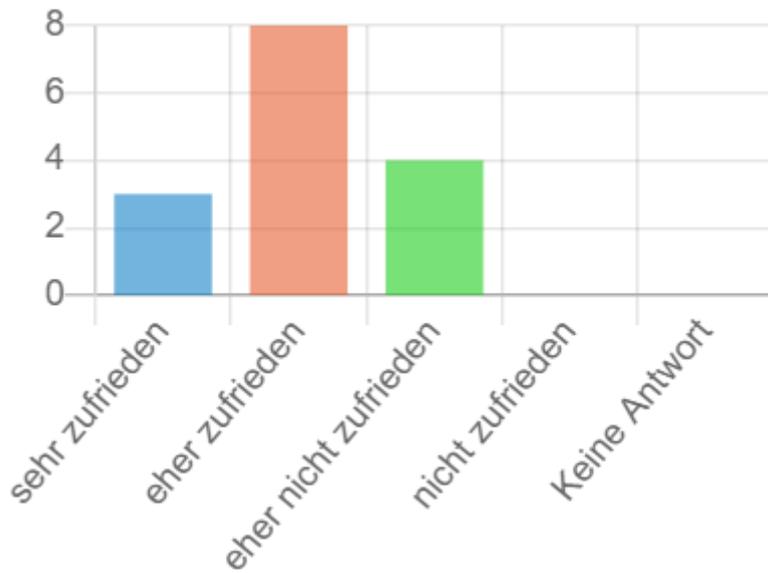
„Die Unterschiedlichkeit der Projektträger*innen ist sehr bereichernd für die Region.“
„Es sollten möglichst vielfältige/unterschiedliche Projekte berücksichtigt werden.“
„Ich freue mich über erfahrene Projektträger*innen.“
„Mir ist die regionale Verteilung der Projekte wichtig.“
„Bewährte Konzepte sind gut für die Region.“
„Es sollten möglichst viele Projekte gefördert werden.“
„In der Projektförderung ist die Umsetzung der RES entscheidend.“

Durch das Ranking wird deutlich, dass die regionalen Akteure die Unterschiedlichkeit von Projektträger*innen und Projekten sehr hoch bewerten. Die Umsetzung der RES hat in der Projektförderung hingegen weniger Priorität.

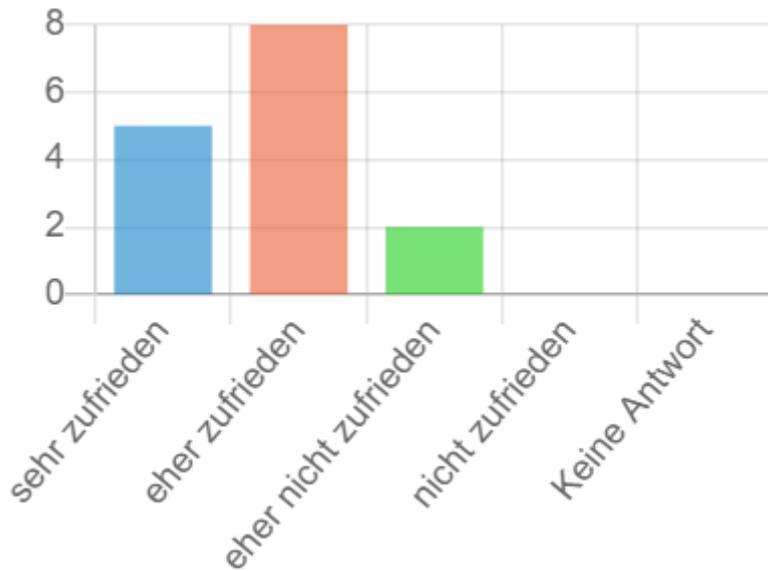
Frage 13: Zufriedenheit

Wie zufrieden sind Sie mit...				
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:				
	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher nicht zufrieden	nicht zufrieden
... dem LEADER-Prozess in der Region insgesamt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit der Umsetzung der RES?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit den Informationen, die Ihnen über LEADER vorliegen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit der Vernetzung in der Region?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit der Bekanntheit von LEADER?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

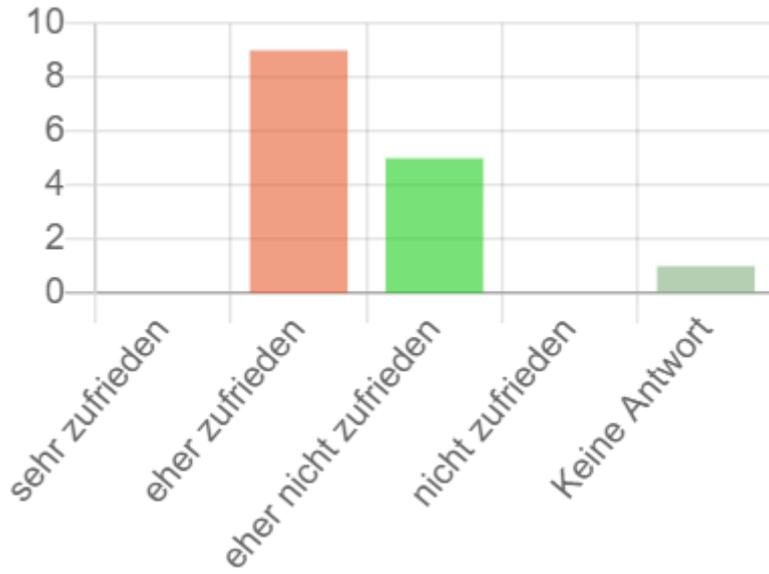
SQ001: ... dem LEADER-Prozess in der Region insgesamt?



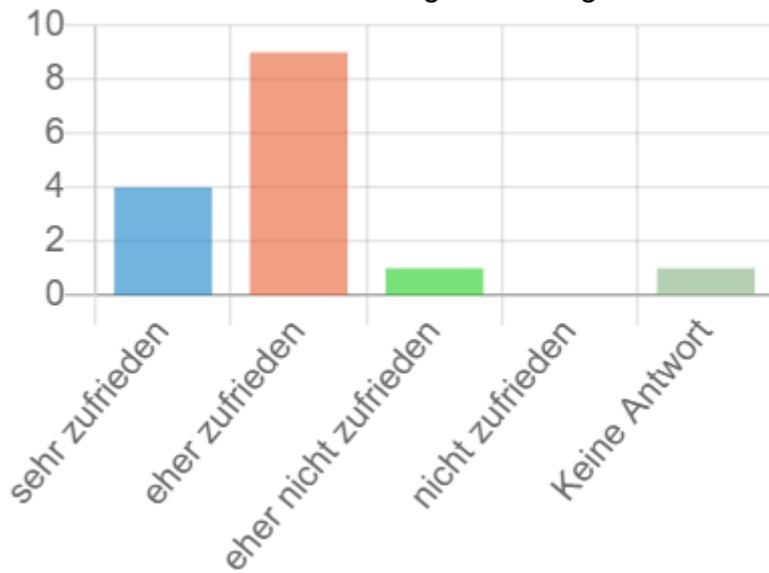
SQ002: ... mit den Informationen, die Ihnen über LEADER vorliegen?



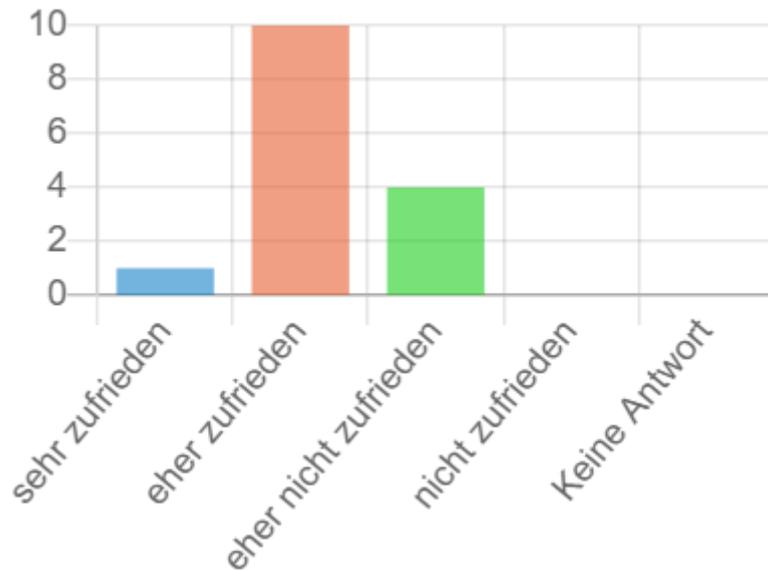
SQ003: ... mit der Umsetzung der RES?



SQ004: ... mit der Vernetzung in der Region?



SQ005: ... mit der Bekanntheit von LEADER?



Zusammenfassung der Antworten auf Frage 13:

... mit der Vernetzung in der Region? : $4 \times 1, 9 \times 2, 1 \times 3 = 25 \text{ Punkte} / 14 = 1,7857$

... mit den Informationen, die Ihnen über LEADER vorliegen? : $5 \times 1, 8 \times 2, 2 \times 3 = 27 \text{ Punkte} / 15 = 1,8$

... dem LEADER-Prozess in der Region insgesamt? : $3 \times 1, 8 \times 2, 4 \times 3 = 31 \text{ Punkte} / 15 = 2,0666$

... mit der Bekanntheit von LEADER? : $1 \times 1, 10 \times 2, 4 \times 3 = 33 \text{ Punkte} / 15 = 2,2$

... mit der Umsetzung der RES? : $9 \times 2, 5 \times 3 = 33 \text{ Punkte} / 14 = 2,3571$

Auswertung Frage 13:

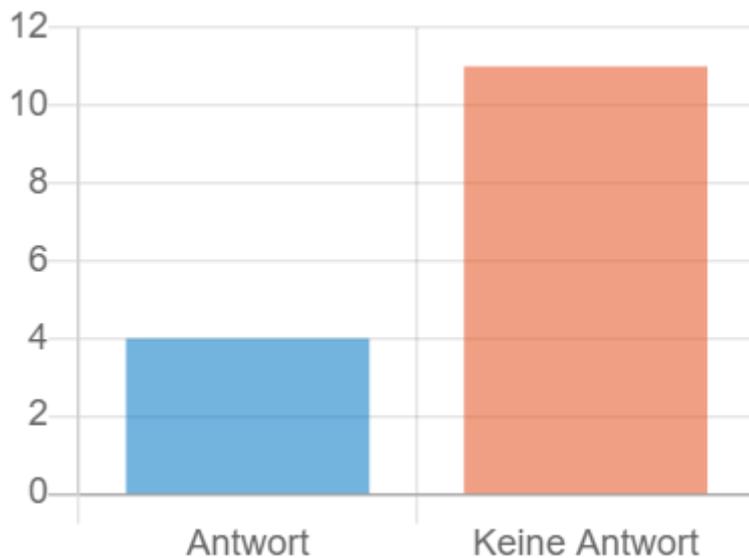
Die Erstellung eines Rankings der Zufriedenheitswerte in absteigender Reihenfolge ergibt folgende Reihenfolge:

Vernetzung in der Region
Informationen, die über LEADER vorliegen
LEADER-Prozess in der Region insgesamt
Bekanntheit von LEADER
Umsetzung der RES

Frage 14: Anregungen LAG-Vorstand

Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Arbeit des LAG-Vorstandes?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

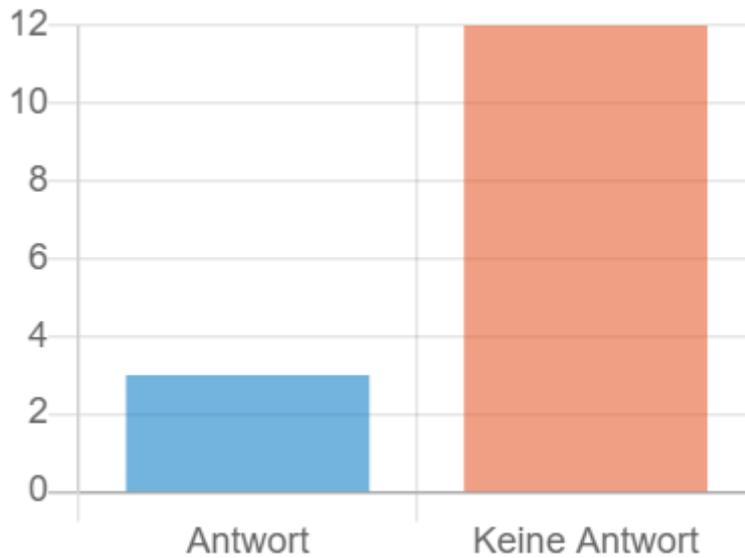


- ⇒ Entbürokratisieren durch Vereinfachung auch bei größeren Projekten, Bekannt erhöhen durch Forcierung von Kommunikation in der Breite
- ⇒ weiter an em Thema Fond zur Vorfinanzierung arbeiten
- ⇒ Weiterhin ist LEADER ein sehr bürokratisches Förderprogramm. Der LAG-Vorstand sollte sich weiterhin dafür einsetzen, dass ehrenamtliche Antragsteller und auch kommunale Antragsteller die Förderbedingungen gut erfüllen können. Zudem sind auch die LEADER-Kleinprojekte eine gute Maßnahme, um kleinere Projekte niederschwelliger zu realisieren. Dies sollte der Vorstand weiter unterstützen.
- ⇒ Es werden wenige freie Träger gefördert.

Frage 15: Anregungen für RM

Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Arbeit des Regionalmanagements?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

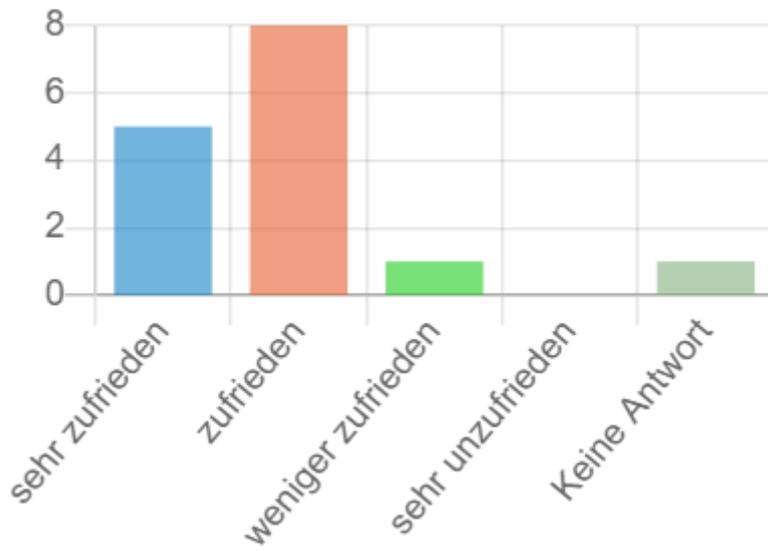


- ⇒ läuft...
- ⇒ Es gab/gibt recht viel Fluktuation im Regionalmanagement-Personal. Sicher wäre es toll, wenn die Regionalmanager auch vor Ort in der Region mehr präsent sein könnten. Gerade im Tecklenburger Land ist Steinfurt recht weit weg.
- ⇒ Vorfinanzierung seitens kleiner Projektträger überdenken - dies stellt eine sehr große Hürde dar

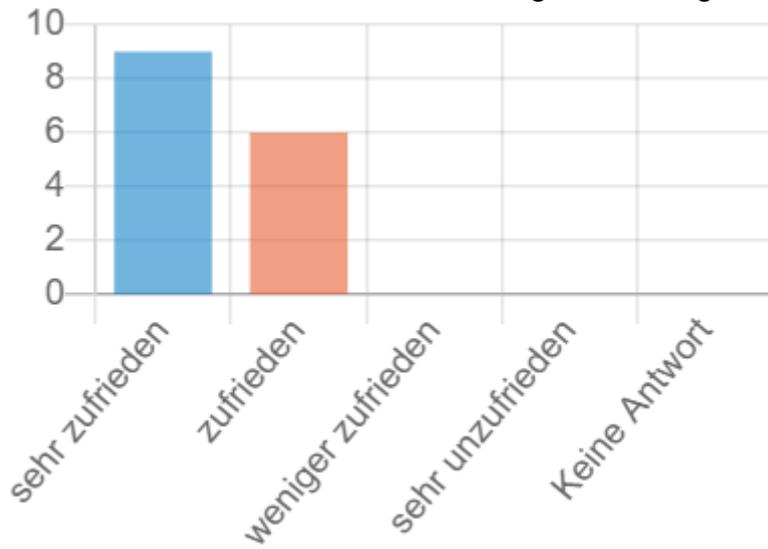
Frage 16: Zufriedenheit mit RM

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements hinsichtlich...				
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:				
	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	sehr unzufrieden
... der Organisation von Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der Freundlichkeit der Regionalmanager*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der Fachkompetenz der Regionalmanager*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der Erreichbarkeit des Regionalmanagements	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der Öffentlichkeitsarbeit zur LEADER-Förderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... der Beratungsleistung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

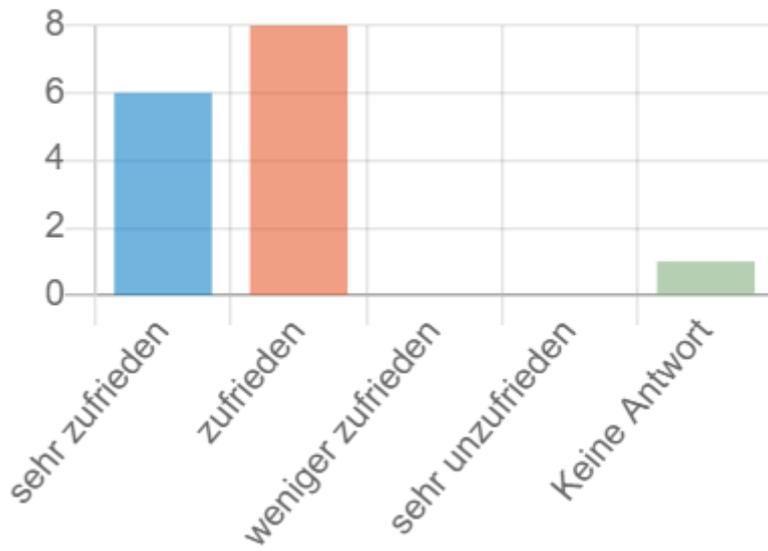
SQ001: ... der Organisation von Veranstaltungen



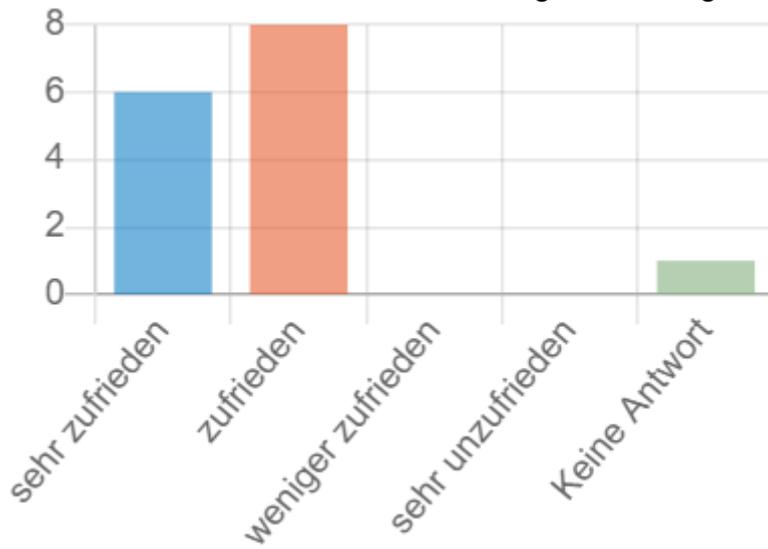
SQ002: ... der Freundlichkeit der Regionalmanager*innen



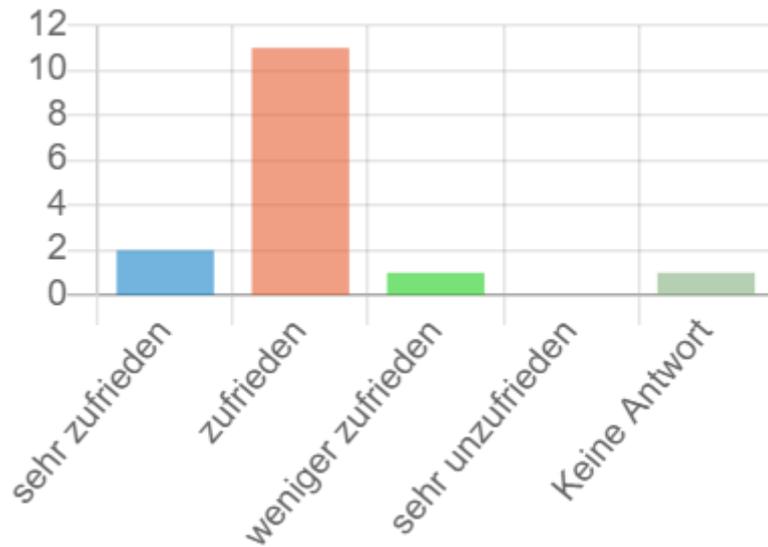
SQ003: ... der Fachkompetenz der Regionalmanager*innen



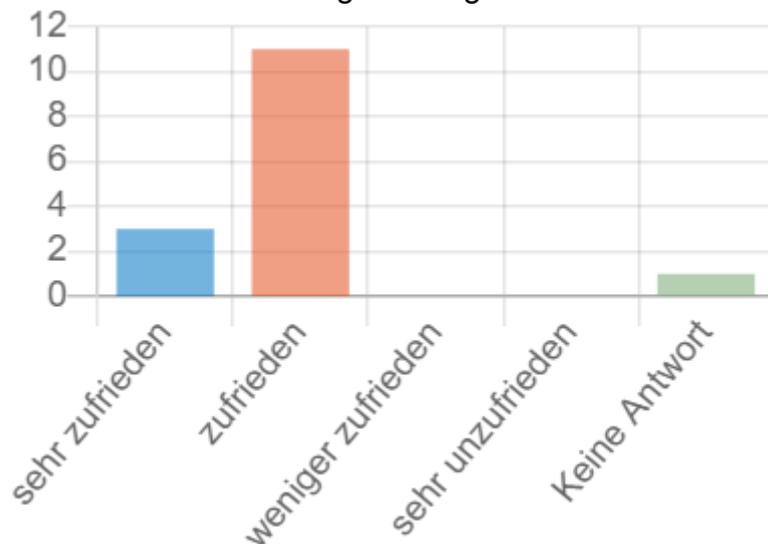
SQ004: ... der Erreichbarkeit des Regionalmanagements



SQ005: ... der Öffentlichkeitsarbeit zur LEADER-Förderung



SQ007: ... der Beratungsleistung

*Zusammenfassung der Antworten auf Frage 16:*

... der Freundlichkeit der Regionalmanager*innen : $9 \times 1, 6 \times 2 = 21 \text{ Punkte}/15 = 1,4$

... der Fachkompetenz der Regionalmanager*innen: $6 \times 1, 8 \times 2 = 22 \text{ Punkte}/14 = 1,5714$

... der Erreichbarkeit des Regionalmanagements : $6 \times 1, 8 \times 2 = 22 \text{ Punkte}/14 = 1,5714$

... der Organisation von Veranstaltungen : $5 \times 1, 8 \times 2, 1 \times 3 = 24 \text{ Punkte}/14 = 1,7142$

... der Beratungsleistung : $3 \times 1, 11 \times 2 = 25 \text{ Punkte}/14 = 1,7875$

... der Öffentlichkeitsarbeit zur LEADER-Förderung : $2 \times 1, 11 \times 2, 1 \times 3 = 27 \text{ Punkte}/14 = 1,9286$

Auswertung Frage 16:

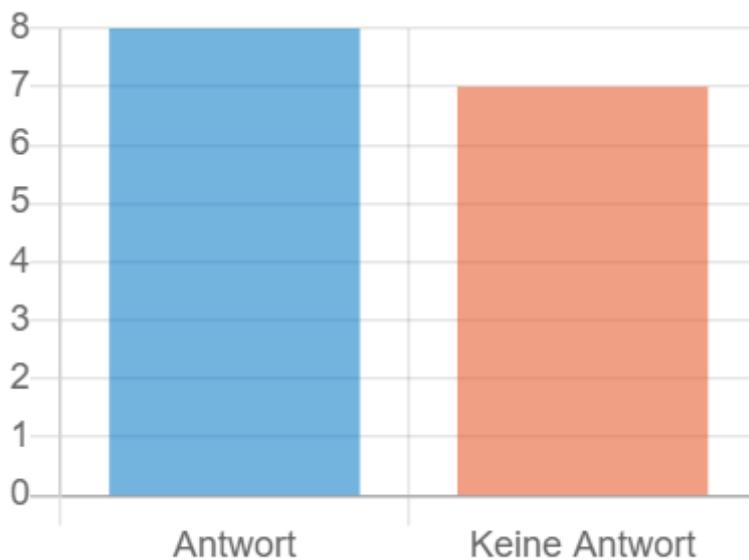
Die Erstellung eines Rankings der Zufriedenheitswerte mit der Arbeit des Regionalmanagements in absteigender Reihenfolge ergibt folgende Reihenfolge:

Freundlichkeit der Regionalmanager*innen	
Fachkompetenz der Regionalmanager*innen	Erreichbarkeit der Regionalmanager*innen
Organisation von Veranstaltungen	
Beratungsleistung	
Öffentlichkeitsarbeit zur LEADER-Förderung	

Frage 17: künftige Themen

Welche Themen oder Projekte sollten künftig im LEADER-Prozess stärker Berücksichtigung finden?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:



- ⇒ Projekte aus den Handlungsfeldern Wirtschaft und Ökologie deutlich präsenter machen, Mediastrategie inkl. social media Strategie mit kontinuierlichen Video-Berichten über erfolgreiche Projekte möglichst zum Nachahmen.
- ⇒ Kultur
- ⇒ Der Fokus auf vielfältigen und innovativen Themen rund um Nachhaltigkeit sollte beibehalten werden. Leider "verschwinden" die Themen und Projekte in der Förderpraxis oft unter den sehr komplexen Antrags- und Abwicklungsverfahren.
- ⇒ Stärkung und ggf. Wiederbelebung von Ehrenamtlichkeit
- ⇒ Einsamkeit älterer Menschen, Armutsbekämpfung, Gewaltschutz von Frauen
- ⇒ Projekte, die die Wirtschaftskraft der Region stärken
- ⇒ Freizeit und Leben in der Region, das Tecklenburger Land sollte auch zukünftig ein attraktiver Wohnort bleiben
- ⇒ Projekte für eine mögliche niederschweligen, unverbindlichen - gern Bewegungsbezogenen Benefit
- ⇒ Losgelöste Projekte von festen Strukturen

Frage 18: Eigene Rolle

Ihre Rolle im LEADER-Prozess in der Region Tecklenburger Land ist...

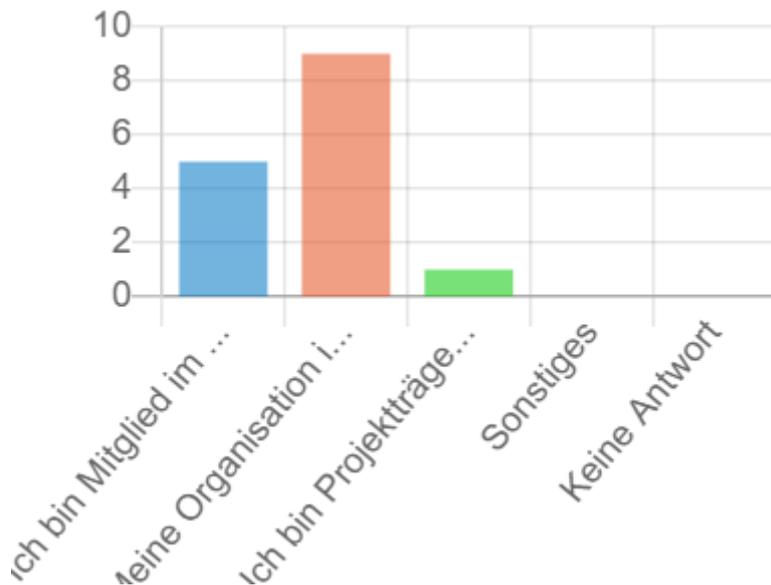
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

Ich bin Mitglied im Entscheidungsgremium (LAG-Vorstand).

Meine Organisation ist Mitglied in der LAG Tecklenburger Land e.V.

Ich bin Projektträger*in.

Sonstiges

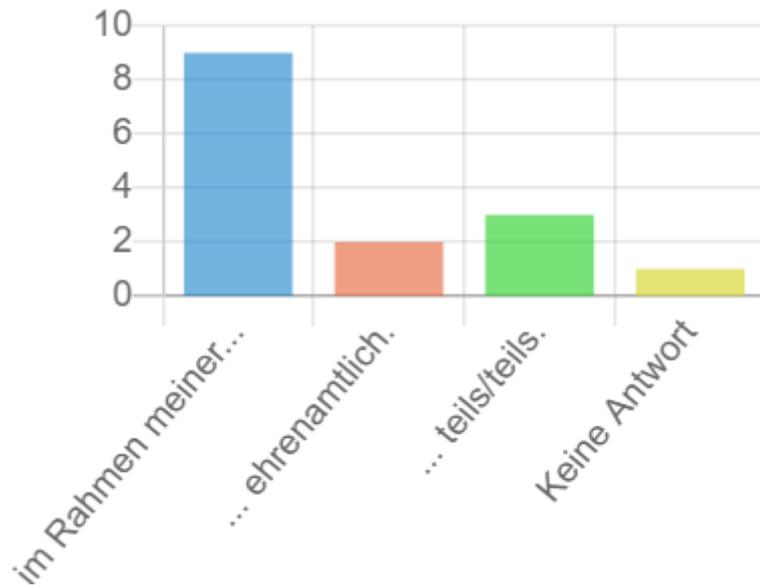


Frage 19: Art des Engagements

Im LEADER-Prozess engagiere ich mich...

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ... im Rahmen meiner Arbeitszeit.
 ... ehrenamtlich.
 ... teils/teils.



Frage 20: Vorstandsrolle (bedingte Frage, wenn Antwort „Ich bin Mitglied im Entscheidungsgremium (LAG-Vorstand)“ auf Frage 18)

Im Entscheidungsgremium (LAG-Vorstand) bin ich:

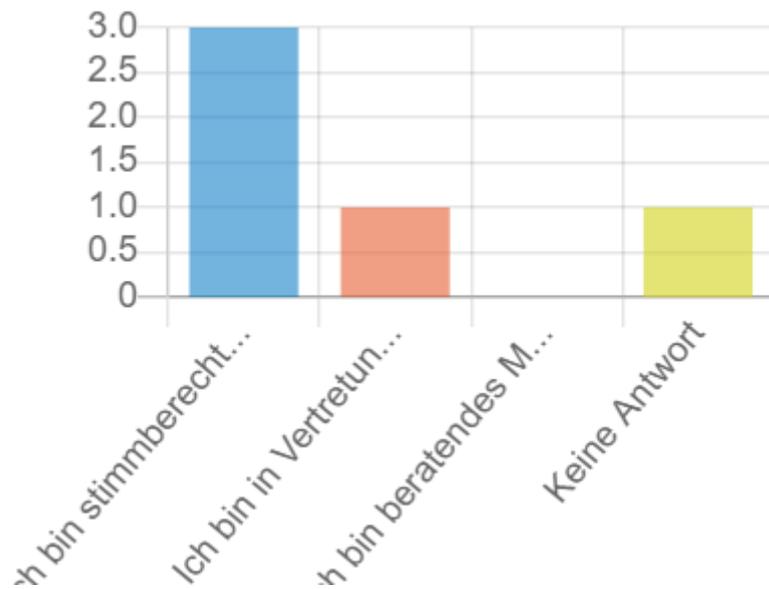
Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ich bin Mitglied im Entscheidungsgremium (LAG-Vorstand). ' bei Frage '[G4Q0001]' (Ihre Rolle im LEADER-Prozess in der Region Tecklenburger Land ist...)

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ich bin stimmberechtigtes Mitglied.
 Ich bin in Vertretung stimmberechtigt (stellvertretendes Mitglied).
 Ich bin beratendes Mitglied (nicht stimmberechtigt).



Frage 21: Dauer Engagement

Im LEADER-Prozess engagiere ich mich...

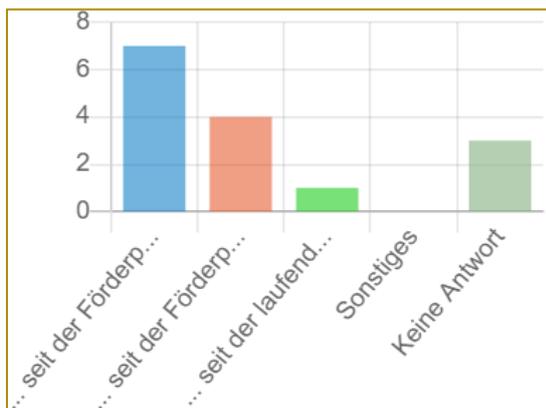
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:
Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

... seit der Förderperiode 2007-2013

... seit der Förderperiode 2014-2022

... seit der laufenden Förderperiode (2023-2027)

Sonstiges

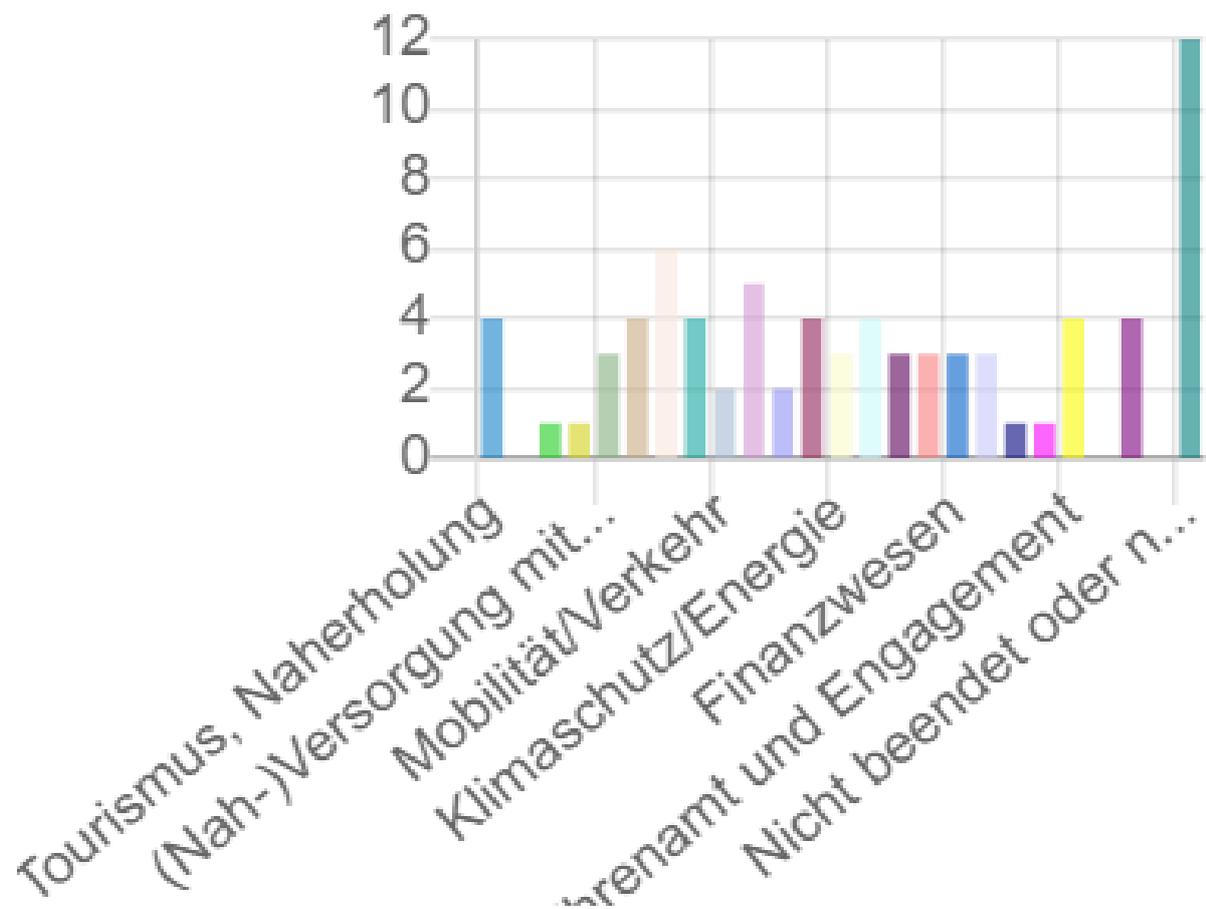


Frage 22: Engagementsbereich

Welche fachlichen Bereich vertreten Sie in der LAG?
oder: In welchem Bereich engagiert sich Ihre Organisation?

Wählen Sie alle zutreffenden Optionen
Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Tourismus, Naherholung
- Land-/Forstwirtschaft
- Verarbeitung/Vermarktung land- und forstwirtschaftliche Produkte
- Weitere Wirtschaft
- (Nah-)Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs
- Dienstleistungen zur Daseinsvorsorge
- Freizeit/Soziales/Gesellschaft
- Kultur/Regionalität
- Mobilität/Verkehr
- Kommune/Öffentliche Verwaltung
- Qualifizierung, Arbeitsmarktorientierte Bildung/Weiterbildung
- Bildung
- Klimaschutz/Energie
- Natur- und Umweltschutz (ohne Klimaschutz)
- Gleichstellung der Geschlechter
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Finanzwesen
- Sport
- Kirche/Glaubensgemeinschaft
- Wissenschaft
- Ehrenamt und Engagement
- Hotel und Gaststätten
- Jugend
- Sonstiges:



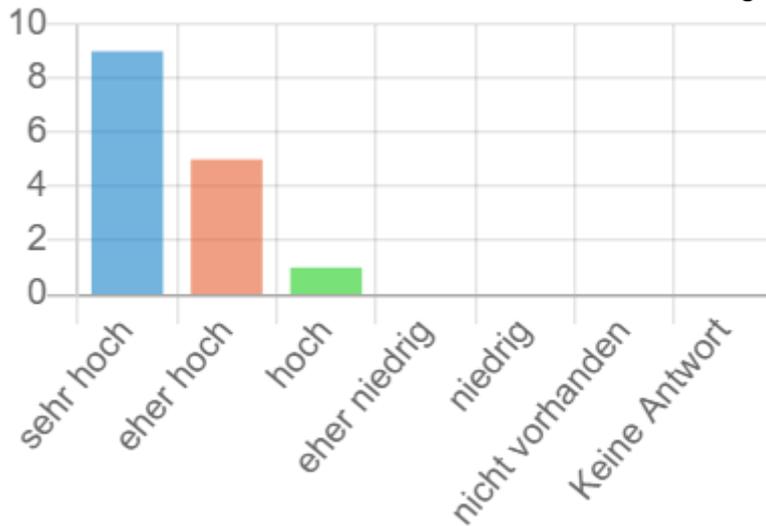
Frage 23: Verbundenheit mit LEADER

Wie hoch ist...

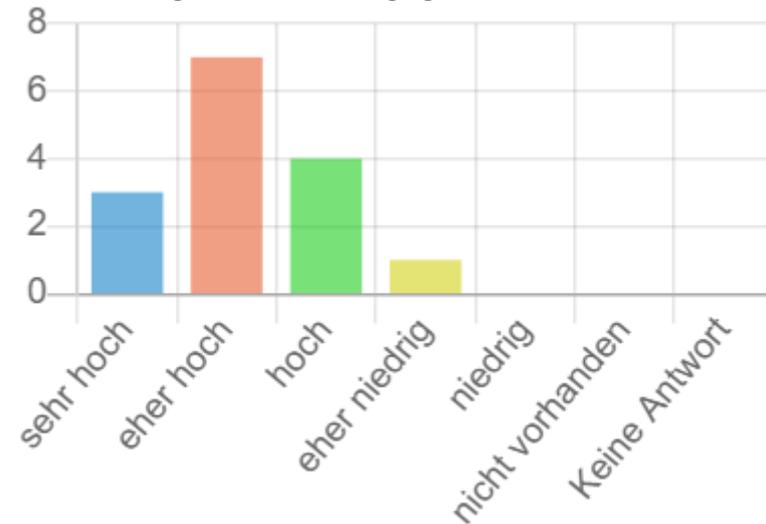
Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	sehr hoch	eher hoch	hoch	eher niedrig	niedrig	nicht vorhanden
... Ihre Verbundenheit mit der LEADER-Region Tecklenburger Land?	<input type="radio"/>					
... Ihre Bereitschaft, sich auch künftig in der Regionalentwicklung der LAG Tecklenburger Land zu engagieren?	<input type="radio"/>					

SQ001: ... Ihre Verbundenheit mit der LEADER-Region Tecklenburger Land?



SQ002: ... Ihre Bereitschaft, sich auch künftig in der Regionalentwicklung der LAG Tecklenburger Land zu engagieren?



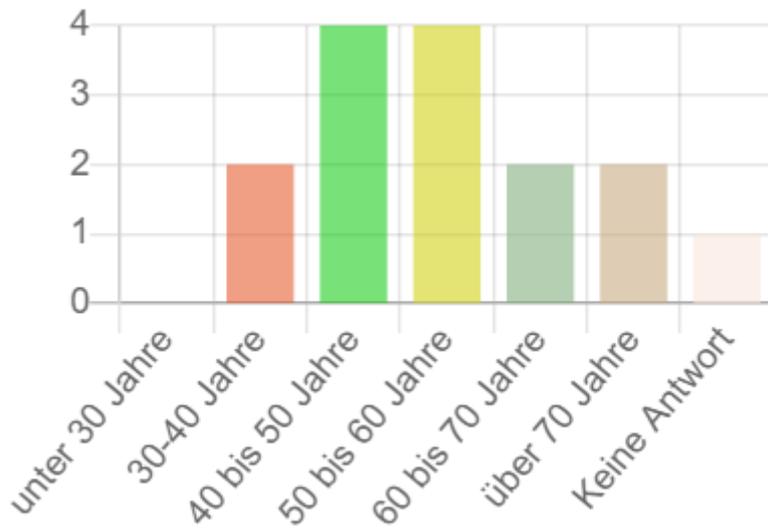
Frage 24: Alter

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- unter 30 Jahre
- 30-40 Jahre
- 40 bis 50 Jahre
- 50 bis 60 Jahre
- 60 bis 70 Jahre
- über 70 Jahre

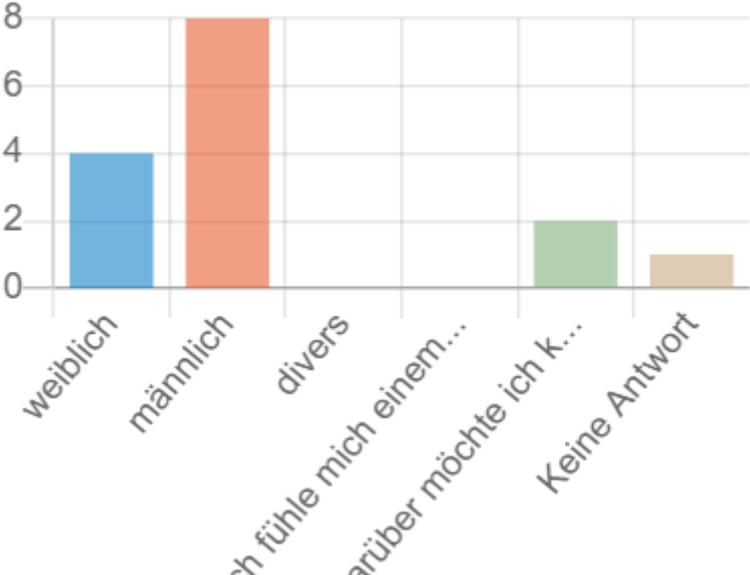
**Frage 25: Geschlecht**

Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
- männlich
- divers
- Ich fühle mich einem nicht genannten Geschlecht zugehörig.
- Darüber möchte ich keine Angaben machen.



II. Dokumentation des Online-Austauschtreffens

Online-Austauschtreffen in der LEADER-Region Tecklenburger Land

7.11.2024, 18:00 Uhr, online

TN: [REDACTED]

Ablauf und Themen des Austauschtreffens:

- 1) Begrüßung
- 2) Warm up: LEADER-Herzenthemen und #Hashtags für die Region
- 3) Vorstellung der Ausgangssituation und Zwischenstand der Projektförderungen
- 4) Erste Ergebnisse aus der Online-Umfrage

Inhaltliche Anmerkungen/Ideen/Beiträge aus der Runde:

- Das LEADER-Antragswesen sollte entbürokratisiert werden. Das stellt für Projektträger*innen eine große Hürde in der Antragstellung dar.
Vernetzung der Akteure ist wichtig, aber wie?
- Treffen mit „Bratwurst und Bier“ werden häufig besucht
- Vor allem, kann man jedoch Menschen zur Teilnahme bewegen, wenn Sie einen Nutzen für sich bereits im Vorfeld erkennen können.
- Aufgabe der Akteure im LEADER-Prozess ist es, gute Kontakte zu den Menschen vor Ort zu haben und Synergien zu schaffen. Alle Menschen haben wenig Zeit und beteiligen sich an ausgewählten Veranstaltungen, bei denen sie einen persönlichen Nutzen erkennen können.
- Handlungsfeld 3 „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“
- Moorprogramme: Die relevanten Akteure sind bereits gut vernetzt, auch mit dem Kreis Steinfurt. Wenn Projekte im Recker Moor oder Mettinger Moor geplant werden sollten, müssten diese mit weiteren LEADER-Regionen im Emsland oder im Osnabrücker Land gemeinsam koordiniert werden.

Aktuell sind Handlungsfelder 2+3 Schwerpunktthemen in der RES, Finanzbedarf und Projektideen gibt es jedoch verstärkt in den Handlungsfeldern 1+4.

- In Zeiten, in denen das Geld knapper wird, wird dem direkten und unmittelbaren Nutzen vor Ort eine höhere Priorität beigemessen. Dennoch haben die Handlungsfelder 2+3 für die zukunftsfähige Ausrichtung der Region eine große Bedeutung.
- Die Projektträger*innen richten sich nicht nach den Handlungsfeldern der RES, sondern nach tatsächlichen Bedarfen, die sie vor Ort haben.

Fortschreibung der RES

- In der Runde wird der Vorschlag begrüßt, die Budgets so umzuschichten, dass künftig die Handlungsfelder 1+4 mit 30% der Projektmittel ausgestattet werden und die Handlungsfelder 2+3 mit 20%. Dennoch sollen Projektideen aus den Handlungsfeldern 2+3 weiterhin mit einer hohen Priorität versehen werden, indem z.B. in der Bewertung der Kleinprojekte Punkte für Projekte aus diesen Handlungsfeldern vergeben werden.

Weiteres Vorgehen

- Die Idee, die Umfrageergebnisse auf Plakaten in der Vorstandssitzung zu präsentieren, wird in der Runde begrüßt.
- Es gibt den Wunsch, eine Zusammenstellung der Umfrageergebnisse allen LAG-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

III. Dokumentation der Beschlüsse der LAG-Vorstandssitzung am 4.12.2024

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 04.12.2024

Beschluss 1 – Aktuelle Mittelumschichtung

Beschluss:

Der erweiterte Vorstand beschließt folgende Umschichtung von Fördermitteln zwischen den vier Handlungsfeldern der Regionalen Entwicklungsstrategie unter Beibehaltung der ursprünglichen Schwerpunktsetzungen für die Handlungsfelder 2. und 3.:

HF 1 – Aktive Menschen und kreatives Leben	=> + 10 %*
HF 2 – Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften	=> - 10 %*
HF 3 – Engagierter Umwelt- und Klimaschutz	=> - 10 %*
HF 4 – Lebenswerte und zukunftsfähige Orte	=> + 10 %*

(*der insgesamt zu Beginn der Förderphase verfügbaren Fördermittel)

Insgesamt werden 11 Stimmen abgegeben.

11 Personen stimmen dem Beschluss zu (6 private Mitglieder + 5 öffentliche Mitglieder).

0 Personen stimmen gegen den Beschlussvorschlag.

0 Personen enthalten sich.

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

Seite **16** von **18**



Beschluss 2 – Zukünftige Mittelumschichtungen

Beschluss:

Weitere Umschichtungen zwischen den Förderbudgets sind lediglich in Ausnahmefällen möglich und werden vom erweiterten Vorstand diskutiert und beschlossen.

Eine dem Regionalmanagement vorgelegte Projektidee, welche nicht durch das verfügbare Budget des zugeordneten Handlungsfeldes gedeckt ist, wird dem erweiterten Vorstand vorgestellt. Der Vorstand entscheidet, ob und aus welchem Handlungsfeld für dieses Projekt eine Budgetumschichtung ermöglicht wird. Die Entscheidung des Vorstands wird im Anschluss der Bezirksregierung Münster, Dezernat 33, zur Genehmigung vorgelegt.

Insgesamt werden 11 Stimmen abgegeben.

11 Personen stimmen dem Beschluss zu (6 private Mitglieder + 5 öffentliche Mitglieder).

0 Personen stimmen gegen den Beschlussvorschlag.

0 Personen enthalten sich.

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

IV. Dokumentation der Umlaufbeschlüsse im Nachgang zur LAG-Vorstandssitzung vom 4.12.2024

Der Umlaufbeschluss über die textlichen Veränderungen wurde bereits auf der Vorstandssitzung angekündigt, auf der über die Budgetverschiebung beraten wurde.

Da diverse Änderungen notwendig waren, die sich zum Teil aus vorherigen Vorstandsbeschlüssen oder einer veränderten Vorstandszusammensetzung ergeben haben, wurde eine ausführliche Synopse der RES-Teile sowie der Änderungen zusammengestellt, die durch farbige Markierungen unterteilt wurde.

Diese wurden den Vorstandsmitgliedern zusammen mit einer Beschlussvorlage zugesandt, die sich in fünf Einzelbeschlüsse untergliedert.

Viele Vorstandsmitglieder haben sich fristgerecht an den Beschlüssen beteiligt, so dass Sie angenommen wurden (s. Kap IV.III)

IV.I Synopse zum Umlaufbeschluss über die RES-Änderungen

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

Synopse zum Umlaufbeschluss über die RES-Änderungen

Legende der farbigen Markierungen:

Art der Änderungen	
	Änderungen, die sich aus der RES-Fortschreibung ergeben und aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 04.12.2024 notwendig sind (Beschreibung Prozess)
	Änderungen, die sich aus der RES-Fortschreibung ergeben und aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 04.12.2024 notwendig sind (Inhalt geändert)
	Änderungen redaktioneller Art (Rechtschreibung, Nummerierung von Abbildungen, etc.)
	Änderungen aufgrund der Korrektur von Fehlern in der ursprünglichen RES
	Änderungen aufgrund der Vorstandswahlen in der Mitgliederversammlung vom 17.04.2024

Nr.	ALT	NEU
001	[S. 1] 1. Zusammenfassung	1. Zusammenfassung <i>[Neu einfügen:]</i> <u>Februar 2025:</u> Regionalentwicklung bedeutet stete Anpassungen an die Bedingungen einer sich wandelnden Region. Daher ist eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) niemals „in Stein gemeißelt“, sondern muss immer wieder neu den regionalen Gegebenheiten angepasst werden. Durch sich verändernde Rahmenbedingungen im Tecklenburger Land wurde diese Regionale Entwicklungsstrategie unter Beteiligung wichtiger regionaler Akteure im Jahr 2022 für die Förderperiode 2023 bis 2027 entwickelt. Im Laufe des Jahres 2024 wurde deutlich, dass es zwischenzeitlich einige Änderungen der Bedingungen und Bedarfe in der

Seite 1 von 26

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

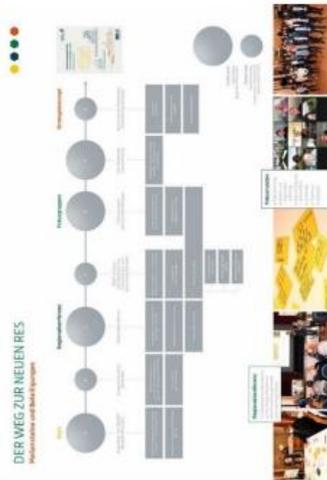
		<p>Region gegeben hat. Daher wurde ein Beteiligungsprozess entwickelt und es fand eine Evaluation und Überprüfung der Handlungsfelder statt. Dieser Prozess hat die Notwendigkeit einer Fortschreibung ergeben.</p> <p>Sowohl die inhaltlichen Ergebnisse des Beteiligungsprozesses, als auch die Beschreibung des Vorgehens wurden in diese RES aufgenommen. Auch künftig behält die LAG die Entwicklungen in der Region im Blick, um auf geänderte Bedingungen mit einer Anpassung der Entwicklungsstrategie reagieren zu können.</p> <p><u>März 2022:</u> [Text aus der ursprünglichen RES]</p>
002		<p>[Neu einfügen, Ende Kap. 1]</p> <p>Gegenstand der RES-Fortschreibung 2024/25: In den ersten zwei Jahren der Förderperiode haben sich viele Projektträger mit Anträgen und Projektideen aus dem Handlungsfeld 4 („Lebenswerte und zukunftsfähige Orte“) und 1 („Aktive Menschen und kreatives Leben“) an das Regionalmanagement gewandt. Dies führte dazu, dass das vorgesehene Budget in Handlungsfeld 4 schnell ausgeschöpft war.</p> <p>Um die Gründe hierfür zu ermitteln und eine passgenaue RES-Anpassung auch hinsichtlich der Budgetverteilung vorzunehmen zu können, wurde durch das Regionalmanagement ein Beteiligungsprozess unter den relevanten Akteuren in der Region durchgeführt. Hierdurch konnten die Bedarfe und Entwicklungen in der Region genauer erfasst werden. Die Ergebnisse waren Grundlage, um in einer Sitzung des erweiterten Vorstandes über eine RES-Fortschreibung zu beraten. Gegenstand der Fortschreibung ist eine Verifizierung der inhaltlichen Schwerpunkte der Regionalentwicklung im Tecklenburger Land sowie eine angepasste Budgetverteilung der Handlungsfelder.</p>

003		<p><i>[Neu einfügen:]</i></p> <p>4.3 Fortschreibung der regionalen Situation und des aktuellen Förderbedarfs</p> <p>Durch den Beteiligungsprozess (November bis Dezember 2024) wurde deutlich, dass die Situation im Tecklenburger Land sich anders darstellt als zum Zeitpunkt der RES-Erstellung. Diese Veränderungen haben zu einem erhöhten Finanzbedarf in den Handlungsfeldern 1 („Aktive Menschen und kreatives Leben“) und 4 („Lebenswerte und zukunftsfähige Orte“) geführt.</p> <p>Inhaltliche wurden durch den Beteiligungsprozess besonders folgende Gründe dafür feststellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Handlungsfeldern 1 und 4 gibt es einen hohen Bedarf an Förderung und wenig weitere Förderprogramme, die genutzt werden können. In den Handlungsfeldern 2 und 3 gibt es zahlreiche alternative Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. • In den Handlungsfeldern 1 und 4 werden häufig Projekte der Kommunen gefördert. Diese sind im LEADER Prozess aktiv und in der LEADER-Antragstellung erfahren. Sie nehmen zudem einen hohen Handlungsdruck in diesen Themengebieten wahr. <p>Dennoch wurde auch deutlich, dass die Handlungsfelder 2 („Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften“) und 3 („Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“) nicht an Bedeutung eingebüßt haben und gerade vor dem Schwerpunktthema der Förderphase (Stärkung der Resilienz der Region) weiterhin priorisiert verfolgt werden sollten.</p> <p>Um dies zu gewährleisten, werden künftig in der Bewertung und Auswahl von LEADER-Projekten und Kleinprojekten Punkte für Vorhaben aus diesen Handlungsfeldern vergeben.</p>
004	<p>[S. 43]</p> <p>Gewichtung der Entwicklungsziele</p> <p>Ein intakter Naturraum mit einer stabilen biologischen Vielfalt sichert die natürlichen Lebensgrundlagen und ist die Basis für eine resiliente und anpassungsfähige Region. Genauso notwendig hierfür ist eine gut</p>	<p>Gewichtung der Entwicklungsziele</p> <p>Ein intakter Naturraum mit einer stabilen biologischen Vielfalt sichert die natürlichen Lebensgrundlagen und ist die Basis für eine resiliente und anpassungsfähige Region. Genauso notwendig hierfür ist eine gut</p>

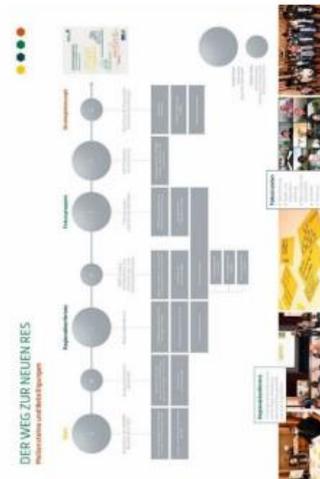
<p>funktionierende Wirtschaft, die sparsam und verantwortungsvoll mit Ressourcen umgeht und Verantwortung für die Gesellschaft und Region übernimmt. Hier liegen für die Region demnach die größten Chancen, sich zukunftsfähig aufzustellen, sodass die Entwicklungsziele (2) „Förderung einer umweltschonenden und sozial verantwortlichen regionalen Wirtschaft“ und (3) „Schutz von Natur, Umwelt und Klima sowie Erhöhung der Artenvielfalt“ für die Region gleichwertig die höchste Priorität einnehmen. Die Erfahrungen aus der vorausgegangenen und der laufenden Förderperiode mit intensivem Bottom-Up-Charakter und einer höheren Nachfrage zu den entsprechenden Themen bestätigen die Priorisierung dieser Entwicklungsziele.</p> <p>Das Entwicklungsziel (1) „Förderung einer aktiven und nachhaltig ausgerichteten Gemeinschaft für alle Generationen und Gesellschaftsgruppen“ sowie das Entwicklungsziel (4) „Stärkung des Tecklenburger Landes als innovativen und zukunftsgerichteten Wohn- und Lebensmittelpunkt“ bieten den Menschen im Tecklenburger Land einen unmittelbar spürbaren Mehrwert und sind in dieser Strategie folglich gleichrangig mit zweiter Priorität bewertet. Die Priorisierungen spiegeln sich sowohl in der Gewichtung der Handlungsfelder (Kapitel 6) als auch in den Budgetanteilen der Handlungsfelder (Kapitel 10) wider.</p>	<p>funktionierende Wirtschaft, die sparsam und verantwortungsvoll mit Ressourcen umgeht und Verantwortung für die Gesellschaft und Region übernimmt. Hier liegen für die Region demnach die größten Chancen, sich zukunftsfähig aufzustellen, sodass die Entwicklungsziele (2) „Förderung einer umweltschonenden und sozial verantwortlichen regionalen Wirtschaft“ und (3) „Schutz von Natur, Umwelt und Klima sowie Erhöhung der Artenvielfalt“ für die Region gleichwertig die höchste Priorität einnehmen. Die Erfahrungen aus der vorausgegangenen und der laufenden Förderperiode mit intensivem Bottom-Up-Charakter und einer höheren Nachfrage zu den entsprechenden Themen bestätigen die Priorisierung dieser Entwicklungsziele.</p> <p>Das Entwicklungsziel (1) „Förderung einer aktiven und nachhaltig ausgerichteten Gemeinschaft für alle Generationen und Gesellschaftsgruppen“ sowie das Entwicklungsziel (4) „Stärkung des Tecklenburger Landes als innovativen und zukunftsgerichteten Wohn- und Lebensmittelpunkt“ bieten den Menschen im Tecklenburger Land einen unmittelbar spürbaren Mehrwert und sind in dieser Strategie folglich gleichrangig mit zweiter Priorität bewertet.</p> <p><i>[neu einfügen:]</i> Die inhaltliche Priorisierung entspricht nicht der Budgetausstattung, da durch den Beteiligungsprozess im Rahmen der RES-Fortschreibung deutlich wurde, dass der Finanzbedarf in den Handlungsfeldern (1) und (4) höher ist. Dennoch werden die Handlungsfelder (2) und (3) als Schwerpunktthemen benannt, da Sie weiterhin für die zukunftsfähige Ausrichtung der Region eine besondere Bedeutung haben. Die höhere Priorisierung spiegelt sich in den Bewertungsbögen für die LEADER-Projekte sowie die Kleinprojekte in der Region wider.</p>
---	--

005	<p>[S. 46 Grafik Zielsystem]</p> 	<p>[Anpassung der prozentualen Verteilung der Budgets in der grafischen Übersicht, neue Verteilung: <u>Handlungsfeld 1: 30%.</u> <u>Handlungsfeld 2: 20%.</u> <u>Handlungsfeld 3: 20%.</u> <u>Handlungsfeld 4: 30%]</u></p> <p>[Zusätzlich wird eine Nummerierung der Handlungsfeldziele eingefügt.]</p>
006	<p>[S. 67] ... Der bisherige Beteiligungsprozess ist als strategischer Auftakt für die kontinuierliche Einbindung der örtlichen Gemeinschaft im gesamten bevorstehenden LEADER-Prozess zu verstehen. ...</p>	<p>...</p> <p>Der bisherige Beteiligungsprozess ist als strategischer Auftakt für die kontinuierliche Einbindung der örtlichen Gemeinschaft im gesamten bevorstehenden LEADER-Prozess zu verstehen.</p> <p>[einfügen:] Formate, die bereits in der RES-Entwicklung genutzt wurden, wurden daher auch gewählt, um den Beteiligungsprozess im Rahmen der RES-Überprüfung und –Fortschreibung 2024/25 zu gestalten. ...</p>

007 [S. 67
Abbildung 28: Grafische Darstellung der RES-Entwicklung]



[Grafische Darstellung der RES-Entwicklung]



[danach neu einfügen:]



008	<p>[S. 49]</p> <p>Im ersten Handlungsfeldziel „Das gesellschaftliche Miteinander fördern“ sollen neue Angebote, die die Menschen generationsübergreifend vernetzen, und das Schaffen von neuen Orten der Begegnung wie Mehrgenerationentreffpunkten helfen, der Vereinsamung entgegenzuwirken und hierdurch lebendige Lebensräume entstehen lassen. In der LEADER-Region Tecklenburger Land soll der Bottom-up Ansatz gelebt werden. Projektideen sollen aus der Bevölkerung kommen und partizipativ erarbeitet werden. Als erster Leitprozess wird darum die „Belebung regionaler Gemeinschaftsaktionen mit Stärkung der Eigeninitiative und Aufbau von Netzwerken“ vorgestellt.</p> <p>Im zweiten Handlungsfeldziel „Ehrenamtliches Engagement stärken“ geht es darum, das hohe soziale Engagement und die starke Identität der Menschen mit dem Tecklenburger Land auch für die Zukunft zu sichern und auszubauen. Das Ehrenamt braucht innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten. Dieses Handlungsfeldziel beinhaltet eine starke Ausrichtung auf soziale Innovationen mit neuen Formen der Wertschätzung. Insbesondere junge Menschen, Personen, die in den Ruhestand gehen, Zugezogene oder auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte werden angesprochen. Eine Vernetzung des ehrenamtlichen Engagements wird angestrebt. Die Einführung von digitalen Ehrenamtsbörsen oder die Ernennung von Ehrenamtsbeauftragten bieten vielversprechende Ansätze, eine regionsweit koordinierte und professionell organisierte Ansprache zu erreichen.</p>	<p>Im zweiten-ersten Handlungsfeldziel „Ehrenamtliches Engagement stärken“ geht es darum, das hohe soziale Engagement und die starke Identität der Menschen mit dem Tecklenburger Land auch für die Zukunft zu sichern und auszubauen. Das Ehrenamt braucht innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten. Dieses Handlungsfeldziel beinhaltet eine starke Ausrichtung auf soziale Innovationen mit neuen Formen der Wertschätzung. Insbesondere junge Menschen, Personen, die in den Ruhestand gehen, Zugezogene oder auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte werden angesprochen. Eine Vernetzung des ehrenamtlichen Engagements wird angestrebt. Die Einführung von digitalen Ehrenamtsbörsen oder die Ernennung von Ehrenamtsbeauftragten bieten vielversprechende Ansätze, eine regionsweit koordinierte und professionell organisierte Ansprache zu erreichen.</p> <p>Im ersten-zweiten Handlungsfeldziel „Das gesellschaftliche Miteinander fördern“ sollen neue Angebote, die die Menschen generationsübergreifend vernetzen, und das Schaffen von neuen Orten der Begegnung wie Mehrgenerationentreffpunkten helfen, der Vereinsamung entgegenzuwirken und hierdurch lebendige Lebensräume entstehen lassen. In der LEADER-Region Tecklenburger Land soll der Bottom-up Ansatz gelebt werden. Projektideen sollen aus der Bevölkerung kommen und partizipativ erarbeitet werden. Als erster Leitprozess wird darum die „Belebung regionaler Gemeinschaftsaktionen mit Stärkung der Eigeninitiative und Aufbau von Netzwerken“ vorgestellt.</p>
-----	---	---

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

009	[S. 50]			
	Regionales Entwicklungsziel	Förderung einer aktiven nachhaltig ausgerichteten Generationen und Gesellschaftsgruppen	Regionales Entwicklungsziel	Förderung einer aktiven nachhaltig ausgerichteten Generationen und Gesellschaftsgruppen
	Bedeutsame Themenfelder	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung des sozialen Engagements gesellschaftliches Miteinander nachhaltiger Konsum und nachhaltige Lebensstile 	Bedeutsame Themenfelder	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung des sozialen Engagements gesellschaftliches Miteinander nachhaltiger Konsum und nachhaltige Lebensstile
	Wichtige Resilienzbezüge	<i>Stärkung des sozialen Miteinanders, Umgang mit natürlichen Ressourcen, Ausrichtung auf einen nachhaltigen Konsum</i>	Wichtige Resilienzbezüge	<i>Stärkung des sozialen Miteinanders, Umgang mit natürlichen Ressourcen, Ausrichtung auf einen nachhaltigen Konsum</i>
	Handlungsfelder	<ol style="list-style-type: none"> Das gesellschaftliche Miteinander fördern Ehrenamtliches Engagement stärken Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit Produkten stärken Nachhaltige Lebensstile fördern Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung 	Handlungsfelder	<ol style="list-style-type: none"> <u>1) Ehrenamtliches Engagement stärken</u> 2) Das gesellschaftliche Miteinander fördern 2) Ehrenamtliches Engagement stärken Nachfrage für einen nachhaltigen Konsum mit Produkten stärken Nachhaltige Lebensstile fördern Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung
	Wirkungen	<ul style="list-style-type: none"> Jugendliche, Zugezogene engagieren sich in gemeinsamen Aktionen (Ehrenamt) Menschen unterstützen aktiv Maßnahmen zur Steigerung und Handeln nachhaltig 	Wirkungen	<ul style="list-style-type: none"> Jugendliche, Zugezogene engagieren sich in gemeinsamen Aktionen (Ehrenamt) Menschen unterstützen aktiv Maßnahmen zur Steigerung und Handeln nachhaltig
	SMARTER Ziele	<ul style="list-style-type: none"> In 4 von 11 Kommunen werden für definierte Aufgaben 8 angesprochen und 200 engagieren sich aktiv in LEADER 2028. Bis Ende Dezember 2027 sind Menschen in mindestens mit 60 Mitgliedern aktiv geworden. 	SMARTER Ziele	<ul style="list-style-type: none"> In 4 von 11 Kommunen werden für definierte Aufgaben 8 angesprochen und 200 engagieren sich aktiv in LEADER 2028. Bis Ende Dezember 2027 sind Menschen in mindestens mit 60 Mitgliedern aktiv geworden.
	Outcome Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Engagierter in Gemeinschaftsvorhaben Anzahl von Personen in Schulungen Anzahl neuer Vorhaben in Umsetzung Anzahl Jugendlicher in Vorhaben 	Outcome Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Engagierter in Gemeinschaftsvorhaben Anzahl von Personen in Schulungen Anzahl neuer Vorhaben in Umsetzung Anzahl Jugendlicher in Vorhaben
Output Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl von partizipativen Workshops Anzahl von Teilnehmenden in Workshops Anzahl von Schulungen Anzahl von Teilnehmenden in Schulungen 	Output Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl von partizipativen Workshops Anzahl von Teilnehmenden in Workshops Anzahl von Schulungen 	

Seite 9 von 26

Seite 81 von 104

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl von Teilnehmenden in Schulungen
010		<p><i>[Einfügen:]</i></p> <p>7.3 Einbindung im Rahmen der Fortschreibung der RES 2024</p> <p>Im Rahmen der Weiterentwicklung der RES wurden Beteiligungsmöglichkeiten für relevante Akteure der Region geschaffen, um die Bedarfe und Entwicklungen in der Region fundiert bewerten zu können. Die Beteiligung wurde digital und niedrigschwellig mit Hilfe verschiedener Formate ermöglicht:</p> <p>Online-Umfrage Die Mitglieder der LAG wurden im November mittels eines Online-Fragebogens befragt. Schwerpunkte der Befragung waren zum einen allgemeine evaluative Einschätzungen zum LEADER-Prozess in der Region und zum anderen die Ergründung aktueller Entwicklungen, die zu der Notwendigkeit einer RES-Weiterentwicklung geführt haben.</p> <p>Die Umfrage wurde an die 45 Mitglieder der LAG Tecklenburger Land e.V. versandt. Insgesamt haben 27 Personen die Umfrage angeklickt. Es wurden 15 vollständige Antworten und 12 unvollständige Antworten in dem Bearbeitungszeitraum registriert. 33,33% der Mitglieder haben die Umfrage damit vollständig ausgefüllt. Die Umfrage war vom 06.11.2024 bis zum 23.11.2024 freigeschaltet. Insgesamt waren 25 Fragen in der Umfrage enthalten.</p> <p>Online-Austauschtreffen / Strategie-Workshop Um die regionalen Akteure über die Ergebnisse der Online-Umfrage zu informieren und weitere Argumente und Sichtweisen im persönlichen Kontakt auszutauschen, wurde am ein Online-Austauschtreffen durchgeführt, an dem insgesamt sieben Personen teilnahmen. Mindestens eine Person war kurzfristig verhindert.</p>

		<p>Weiterentwicklung der Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess Die Ergebnisse der Online-Umfrage und des Online-Austauschtreffens wurden im Rahmen der Vorstandssitzung der LAG präsentiert und von den Vorstandsmitgliedern diskutiert. Im Anschluss erfolgte der Beschluss über die Fortschreibung der RES.</p> <p>Eine detaillierte Beschreibung des Beteiligungsprozesses und der Ergebnisse wurden in Form eines gesonderten Berichtes erstellt.</p>
<p>011</p>	<p>[S. 73, Abbildung 29]</p>	<p>[Anpassung der Mitgliederzahl: aktuell 45 Mitglieder]</p>
<p>012</p>	<p>...</p> <p>Der erweiterte Vorstand ist das zentrale Entscheidungs- und Steuerungsgremium für die Lokale Aktionsgruppe im Tecklenburger Land. Folgende Beteiligte und Institutionen sind darin vertreten:</p>	<p>...</p> <p>Der erweiterte Vorstand ist das zentrale Entscheidungs- und Steuerungsgremium für die Lokale Aktionsgruppe im Tecklenburger Land. Folgende Beteiligte und Institutionen sind darin <u>zum Zeitpunkt der RES-Entwicklung im Jahr 2022</u> vertreten:</p>

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

Nr.	Institution	Geschlecht	Bezug zu Handlungsfeld (HF)	
Öffentliche Beteiligte				
1	Gemeinde Westerkappeln	♀	H F 1	H F 2
2	Stadt Tecklenburg	♂	H F 1	H F 4
3	Gemeinde Recke	♂	H F 1	H F 4
4	Gemeinde Mettingen	♀	H F 1	H F 4
5	Kreis Steinfurt	♂	HF 4	
6	Kreissparkasse Steinfurt	♂	HF 2	
7	Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt	♀	HF 2	
8	Tecklenburger Land Tourismus e. V.	♀	HF 2	
9	Naturpark TERRA.vita e. V.	♂	H F 2	H F 3
WiSo Beteiligte				
1	Kreisheimatbund Steinfurt e. V.	♂	HF 1	
2	Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e. V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land	♀	H F 2	H F 3

Nr.	Institution	Geschlecht	Bezug zu Handlungsfeld (HF)	
Öffentliche Beteiligte				
1	Gemeinde Westerkappeln	♀	H F 1	H F 2
2	Stadt Tecklenburg	♂	H F 1	H F 4
3	Gemeinde Recke	♂	H F 1	H F 4
4	Gemeinde Mettingen	♀	H F 1	H F 4
5	Kreis Steinfurt	♂	HF 4	
6	Kreissparkasse Steinfurt	♂	HF 2	
7	Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt	♀	HF 2	
8	Tecklenburger Land Tourismus e. V.	♀	HF 2	
9	Naturpark TERRA.vita e. V.	♂	H F 2	H F 3
WiSo Beteiligte				
1	Kreisheimatbund Steinfurt e. V.	♂	HF 1	
2	Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e. V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land	♀	H F 2	H F 3

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

3	Volksbank Münsterland Nord eG	♂	HF 2
4	Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land e. V.	♂	HF 3
5	DEHOGA Westfalen - Geschäftsstelle Münster	♀	HF 2
6	Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen	♂	HF 1
7	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	♂	HF 1
8	WeSpE e. V.	♀	HF 1
9	Caritasverband Tecklenburger Land e. V.	♂	HF 1
10	Sozialdienst katholischer Frauen e. V.	♀	HF 1
11	Kreisjugendring Steinfurt e. V.	♂	HF 1

Abbildung 1 Zusammensetzung erweiterter Vorstand LAG Tecklenburg e.V.

3	Volksbank Münsterland Nord eG	♂	HF 2
4	Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land e. V.	♂	HF 3
5	DEHOGA Westfalen - Geschäftsstelle Münster	♀	HF 2
6	Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen	♂	HF 1
7	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	♂	HF 1
8	WeSpE e. V.	♀	HF 1
9	Caritasverband Tecklenburger Land e. V.	♂	HF 1
10	Sozialdienst katholischer Frauen e. V.	♀	HF 1
11	Kreisjugendring Steinfurt e. V.	♂	HF 1

Abbildung 2 Zusammensetzung erweiterter Vorstand LAG Tecklenburg e.V.

8.2 Veränderungen in der Zusammensetzung der LAG Tecklenburger Land e.V.

Im Laufe der Förderperiode hat sich eine neue Zusammensetzung des erweiterten Vorstandes der LAG ergeben. In der 23. Mitgliederversammlung am 17.04.2024 wurden Vorstandswahlen durchgeführt. Seitdem ist der Vorstand wie folgt zusammengesetzt:

Nr.	Institution	Geschlecht	Bezug zu-Handlung
-----	-------------	------------	-------------------

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

			s-feld (HF)	
	Öffentliche Beteiligte			
1	Gemeinde Westerkappeln	♀	HF 1	HF 2
2	Stadt Tecklenburg	♂	HF 1	HF 4
3	Gemeinde Recke	♂	HF 1	HF 4
4	Gemeinde Mettingen	♀	HF 1	HF 4
5	Kreis Steinfurt	♂	HF 4	
6	Kreissparkasse Steinfurt	♂	HF 2	
7	Landwirtschaftskamm er NRW, Kreisstelle Steinfurt	♀	HF 2	
8	Tecklenburger Land Tourismus e. V.	♀	HF 2	
9	Naturpark TERRA.vita e. V.	♂	HF 2	HF 3
	WiSo Beteiligte			
1	Kreisheimatbund Steinfurt e. V.	♂	HF 1	
2	Westfälisch- Lippischer Landfrauenverband e. V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land	♀	HF 2	HF 3
3	Volksbank Münsterland Nord eG	♂	HF 2	

Seite 14 von 26

Seite 86 von 104

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

	4	Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land e. V.	♂	HF 3
	5	DEHOGA Westfalen - Geschäftsstelle Münster	♀	HF 2
	6	Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen	♂	HF 1
	7	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg	♂	HF 1
	8	WeSpE e. V.	♀	HF 1
	98	Caritasverband Tecklenburger Land e. V.	♂	HF 1
	109	Sozialdienst katholischer Frauen e. V.	♀	HF 1
	110	Kreisjugendring Steinfurt e. V.	♂	HF 1
	111	Naturfreunde Tecklenburg e.V.	♀	HF 3
Abbildung 30-31 Zusammensetzung erweiterter Vorstand LAG Tecklenburg e.V. ab 2024				

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

013



Abbildung 3 Funktionen und Entscheidungsbefugnisse der LAG. Quelle: Eigene Darstellung

...

Die Abbildung 31 verdeutlicht das Zusammenspiel der Akteur*innen bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie. Das operative Geschäft und die Koordination erfolgt durch den geschäftsführenden Vorstand und das Regionalmanagement, das nachfolgend beschrieben wird.

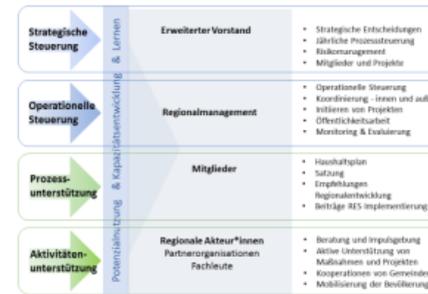
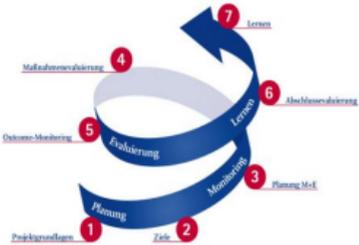
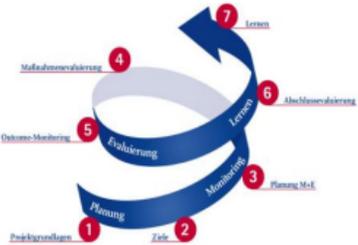


Abbildung 324 Funktionen und Entscheidungsbefugnisse der LAG. Quelle: Eigene Darstellung

...

Die Abbildung 34-32 verdeutlicht das Zusammenspiel der Akteur*innen bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie. Das operative Geschäft und die Koordination erfolgt durch den geschäftsführenden Vorstand und das Regionalmanagement, das nachfolgend beschrieben wird.

<p>014</p>	 <p>Abbildung 5 PRiME - Programm-integriertes Planungs-, Monitoring- und Evaluierungssystem von InWent</p> <p>In der kommenden LEADER-Förderperiode soll ein einfaches Ergebnismonitoring und Evaluierung zur Verstetigung einer gut funktionierenden und lernenden Organisation beitragen. Die Abbildung 34 verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Zielsetzung (SMART), der Monitoringplanung und der Maßnahmenevaluierung. Die Ergebnisse werden für ein gemeinsames Lernen in Lernschleifen genutzt.</p>	 <p>Abbildung 32-6 PRiME - Programm-integriertes Planungs-, Monitoring- und Evaluierungssystem von InWent</p> <p>In der kommenden LEADER-Förderperiode soll ein einfaches Ergebnismonitoring und Evaluierung zur Verstetigung einer gut funktionierenden und lernenden Organisation beitragen. Die Abbildung 34 verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Zielsetzung (SMART), der Monitoringplanung und der Maßnahmenevaluierung. Die Ergebnisse werden für ein gemeinsames Lernen in Lernschleifen genutzt.</p>
<p>015</p>	<p>[S. 80] In diesem bewährten Prozesse werden aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Evaluationen folgende Veränderungen erfolgen:</p>	<p>In diesem bewährten Prozesse werden aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Evaluationen folgende Veränderungen erfolgen:</p>
<p>016</p>	<p>[S. 81] Entsprechend des aktualisierten Projektbewertungsbogen ist ein Vorhaben förderfähig, wenn es mindestens 9 von 24 Punkten erhält.</p>	<p>Entsprechend des aktualisierten Projektbewertungsbogen ist ein Vorhaben förderfähig, wenn es mindestens 9 von 24 Punkten erhält.</p>
<p>017</p>	<p>[S. 81] Vorbewertung eines LEADER-Projektvorhabens nach Punkten Projekt: Projektträgerschaft:</p>	<p>Vorbewertung eines LEADER-Projektvorhabens nach Punkten Projekt:</p>

<p>Vorbewertung erfolgt durch:</p> <p>Die Projektbewertung bildet als Kriterienkatalog die übergeordneten Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023-2027(+2) ab. Jedes ausreichend erfüllte Kriterium erzielt einen Punkt. Die Maximalpunktzahl (24) umfasst alle theoretisch erreichbaren Punkte. Ein Projekt qualifiziert sich ab einer Mindestpunktzahl von 6 Punkten als grundsätzlich förderwürdig. Das Regionalmanagement schlägt eine Bewertung des Projektes vor. Über die endgültige Bewertung des Projektvorhabens entscheidet der erweiterte Vorstand der LAG in seiner jeweiligen Sitzung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Mindestkriterien</th> <th>ja</th> <th>nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Das Vorhaben trägt zu einem Ziel innerhalb eines Handlungsfeldes der RES bei.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Aktive Menschen und kreatives Leben HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Engagierter Umwelt- und Klimaschutz HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Lebenswerte und zukunftsfähige Orte HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Das Vorhaben enthält eine klare Definition der Zielgruppe.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Das Projekt hat eine messbare Zielformulierung.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Die Leitung des Projektes ist durch Trägerschaft gesichert.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Die Umsetzung des Projektes ist durch eine:n Projektmanager:in gewährleistet.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Das Projektkonzept ist wirkungsorientiert ausgestaltet.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Mindestkriterien		ja	nein	Das Vorhaben trägt zu einem Ziel innerhalb eines Handlungsfeldes der RES bei.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aktive Menschen und kreatives Leben HF-Ziel Nr.:			<input type="checkbox"/>	Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften HF-Ziel Nr.:			<input type="checkbox"/>	Engagierter Umwelt- und Klimaschutz HF-Ziel Nr.:			<input type="checkbox"/>	Lebenswerte und zukunftsfähige Orte HF-Ziel Nr.:			Das Vorhaben enthält eine klare Definition der Zielgruppe.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Projekt hat eine messbare Zielformulierung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leitung des Projektes ist durch Trägerschaft gesichert.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Umsetzung des Projektes ist durch eine:n Projektmanager:in gewährleistet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Projektkonzept ist wirkungsorientiert ausgestaltet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Projektträgerschaft:</p> <p>Vorbewertung erfolgt durch:</p> <p>Die Projektbewertung bildet als Kriterienkatalog die übergeordneten Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023-2027(+2) ab. Jedes ausreichend erfüllte Kriterium erzielt einen Punkt. Die Maximalpunktzahl (<u>2425</u>) umfasst alle theoretisch erreichbaren Punkte. Ein Projekt qualifiziert sich ab einer Mindestpunktzahl von 6 Punkten als grundsätzlich förderwürdig. Das Regionalmanagement schlägt eine Bewertung des Projektes vor. Über die endgültige Bewertung des Projektvorhabens entscheidet der erweiterte Vorstand der LAG in seiner jeweiligen Sitzung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Mindestkriterien</th> <th>ja</th> <th>nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Das Vorhaben trägt zu einem Ziel innerhalb eines Handlungsfeldes der RES bei.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Aktive Menschen und kreatives Leben HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Engagierter Umwelt- und Klimaschutz HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Lebenswerte und zukunftsfähige Orte HF-Ziel Nr.:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Das Vorhaben enthält eine klare Definition der Zielgruppe.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Das Projekt hat eine messbare Zielformulierung.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Die Leitung des Projektes ist durch Trägerschaft gesichert.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Die Umsetzung des Projektes ist durch eine:n Projektmanager:in gewährleistet.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Das Projektkonzept ist wirkungsorientiert ausgestaltet.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Mindestkriterien		ja	nein	Das Vorhaben trägt zu einem Ziel innerhalb eines Handlungsfeldes der RES bei.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aktive Menschen und kreatives Leben HF-Ziel Nr.:			<input type="checkbox"/>	Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften HF-Ziel Nr.:			<input type="checkbox"/>	Engagierter Umwelt- und Klimaschutz HF-Ziel Nr.:			<input type="checkbox"/>	Lebenswerte und zukunftsfähige Orte HF-Ziel Nr.:			Das Vorhaben enthält eine klare Definition der Zielgruppe.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Projekt hat eine messbare Zielformulierung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leitung des Projektes ist durch Trägerschaft gesichert.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Umsetzung des Projektes ist durch eine:n Projektmanager:in gewährleistet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Projektkonzept ist wirkungsorientiert ausgestaltet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mindestkriterien		ja	nein																																																																																						
Das Vorhaben trägt zu einem Ziel innerhalb eines Handlungsfeldes der RES bei.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
<input type="checkbox"/>	Aktive Menschen und kreatives Leben HF-Ziel Nr.:																																																																																								
<input type="checkbox"/>	Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften HF-Ziel Nr.:																																																																																								
<input type="checkbox"/>	Engagierter Umwelt- und Klimaschutz HF-Ziel Nr.:																																																																																								
<input type="checkbox"/>	Lebenswerte und zukunftsfähige Orte HF-Ziel Nr.:																																																																																								
Das Vorhaben enthält eine klare Definition der Zielgruppe.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Das Projekt hat eine messbare Zielformulierung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Die Leitung des Projektes ist durch Trägerschaft gesichert.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Die Umsetzung des Projektes ist durch eine:n Projektmanager:in gewährleistet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Das Projektkonzept ist wirkungsorientiert ausgestaltet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Mindestkriterien		ja	nein																																																																																						
Das Vorhaben trägt zu einem Ziel innerhalb eines Handlungsfeldes der RES bei.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
<input type="checkbox"/>	Aktive Menschen und kreatives Leben HF-Ziel Nr.:																																																																																								
<input type="checkbox"/>	Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften HF-Ziel Nr.:																																																																																								
<input type="checkbox"/>	Engagierter Umwelt- und Klimaschutz HF-Ziel Nr.:																																																																																								
<input type="checkbox"/>	Lebenswerte und zukunftsfähige Orte HF-Ziel Nr.:																																																																																								
Das Vorhaben enthält eine klare Definition der Zielgruppe.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Das Projekt hat eine messbare Zielformulierung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Die Leitung des Projektes ist durch Trägerschaft gesichert.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Die Umsetzung des Projektes ist durch eine:n Projektmanager:in gewährleistet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						
Das Projektkonzept ist wirkungsorientiert ausgestaltet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																						

	Das Vorhaben wird innerhalb der Gebietskulisse des Tecklenburger Landes realisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Das Vorhaben wird innerhalb der Gebietskulisse des Tecklenburger Landes realisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Der Maßnahmenbeginn ist noch nicht erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Der Maßnahmenbeginn ist noch nicht erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Die Mindest- und Maximalhöhe der LEADER-Zuwendung werden beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Die Mindest- und Maximalhöhe der LEADER-Zuwendung werden beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Die Finanzierung des Eigenanteils ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Die Finanzierung des Eigenanteils ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Die Vorausleistung der Projektfinanzierung ist durch die Projektträgerschaft sichergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Die Vorausleistung der Projektfinanzierung ist durch die Projektträgerschaft sichergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Die vorgeschlagene Projektintervention und Durchführungsmethode ist regional angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Die vorgeschlagene Projektintervention und Durchführungsmethode ist regional angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Es besteht ein angemessenes Verhältnis zwischen den Projektkosten und den LEADER-Förderung gegenüber den angestrebten Ergebnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Es besteht ein angemessenes Verhältnis zwischen den Projektkosten und den LEADER-Förderung gegenüber den angestrebten Ergebnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Für die Dauerhaftigkeit des Projektes über den Förderzeitraum hinaus liegt ein Grobkonzept vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Für die Dauerhaftigkeit des Projektes über den Förderzeitraum hinaus liegt ein Grobkonzept vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																															
	Bemerkung/Empfehlung:				Bemerkung/Empfehlung:																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Qualitätskriterien</th> <th>Mögliche Punkte</th> <th>Erreichte Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Innovation, Wissen und Digitalisierung</td> <td>8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Das Vorhaben</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> verfolgt einen für die gesamte Region innovativen Lösungsansatz zur Resilienzstärkung. </td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> fördert die Entwicklung oder die regionale Erprobung neuer Dienstleistungen, Produkte, </td> <td>1</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Qualitätskriterien	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	1 Innovation, Wissen und Digitalisierung	8		Das Vorhaben			<ul style="list-style-type: none"> verfolgt einen für die gesamte Region innovativen Lösungsansatz zur Resilienzstärkung. 	1		<ul style="list-style-type: none"> fördert die Entwicklung oder die regionale Erprobung neuer Dienstleistungen, Produkte, 	1			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Qualitätskriterien</th> <th>Mögliche Punkte</th> <th>Erreichte Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Innovation, Wissen und Digitalisierung</td> <td>8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Das Vorhaben</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> verfolgt einen für die gesamte Region innovativen Lösungsansatz zur Resilienzstärkung. </td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> fördert die Entwicklung oder die regionale Erprobung neuer Dienstleistungen, Produkte, </td> <td>1</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Qualitätskriterien	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	1 Innovation, Wissen und Digitalisierung	8		Das Vorhaben			<ul style="list-style-type: none"> verfolgt einen für die gesamte Region innovativen Lösungsansatz zur Resilienzstärkung. 	1		<ul style="list-style-type: none"> fördert die Entwicklung oder die regionale Erprobung neuer Dienstleistungen, Produkte, 	1		
Qualitätskriterien	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte																																				
1 Innovation, Wissen und Digitalisierung	8																																					
Das Vorhaben																																						
<ul style="list-style-type: none"> verfolgt einen für die gesamte Region innovativen Lösungsansatz zur Resilienzstärkung. 	1																																					
<ul style="list-style-type: none"> fördert die Entwicklung oder die regionale Erprobung neuer Dienstleistungen, Produkte, 	1																																					
Qualitätskriterien	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte																																				
1 Innovation, Wissen und Digitalisierung	8																																					
Das Vorhaben																																						
<ul style="list-style-type: none"> verfolgt einen für die gesamte Region innovativen Lösungsansatz zur Resilienzstärkung. 	1																																					
<ul style="list-style-type: none"> fördert die Entwicklung oder die regionale Erprobung neuer Dienstleistungen, Produkte, 	1																																					

	Verfahren oder Handlungsansätze (Pilotprojekt, Prototyp).				Verfahren oder Handlungsansätze (Pilotprojekt, Prototyp).			
	<ul style="list-style-type: none"> etabliert kreative Methoden zur Entwicklung zukunftsorientierter Handlungsansätze. 	1			<ul style="list-style-type: none"> etabliert kreative Methoden zur Entwicklung zukunftsorientierter Handlungsansätze. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> bezieht innovative Ideen und Handlungsansätze von Wissenschaft und Forschung ein. 	1			<ul style="list-style-type: none"> bezieht innovative Ideen und Handlungsansätze von Wissenschaft und Forschung ein. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> fördert die Weiterentwicklung von best practice Ansätzen. 	1			<ul style="list-style-type: none"> fördert die Weiterentwicklung von best practice Ansätzen. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> unterstützt die Digitalisierung des ländlichen Raums. 	1			<ul style="list-style-type: none"> unterstützt die Digitalisierung des ländlichen Raums. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> trägt zur interaktiven Vermittlung oder zum Transfer von Wissen bei. 	1			<ul style="list-style-type: none"> trägt zur interaktiven Vermittlung oder zum Transfer von Wissen bei. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> fördert die Nutzung regionaler Ressourcen durch innovative Vernetzung. 	1			<ul style="list-style-type: none"> fördert die Nutzung regionaler Ressourcen durch innovative Vernetzung. 	1		
	Begründung:				Begründung:			
2	Partizipation und Mitwirkung (bottom-up)	4			2	Partizipation und Mitwirkung (bottom-up)	4	
	Das Vorhaben				Das Vorhaben			
	<ul style="list-style-type: none"> ist durch einen Beteiligungsprozess innerhalb eines Vereins oder einer bürgerschaftlich engagierten Gruppe entstanden oder 	1			<ul style="list-style-type: none"> ist durch einen Beteiligungsprozess innerhalb eines Vereins oder einer bürgerschaftlich engagierten Gruppe entstanden oder 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> beinhaltet nachweislich Mitwirkungs- und Kooperationsmöglichkeiten von verschiedenen Akteur:innen/Interessensgruppen oder 	2			<ul style="list-style-type: none"> beinhaltet nachweislich Mitwirkungs- und Kooperationsmöglichkeiten von verschiedenen Akteur:innen/Interessensgruppen oder 	2		

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt die Bevölkerung nachweislich umfassend bei der Planung und Umsetzung des Projektes. 	3		
	<ul style="list-style-type: none"> schafft Synergien durch Kooperationen mit anderen Regionen. 	1		
	Begründung:			
	RESILIENZ UND NACHHALTIGKEIT (12 Punkte)			
3	Ökologische Resilienz und Nachhaltigkeit	4		
	Das Vorhaben erhält oder regeneriert die natürlichen Lebensgrundlagen durch			
	<ul style="list-style-type: none"> Schutz und Aufwertung der Natur- oder Kulturlandschaft. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt oder Förderung der Biodiversität allgemein oder den Schutz seltener Arten. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt oder Aufwertung der natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden, Luft. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> einen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung. 	1		
	Begründung:			
4	Soziale Resilienz und Nachhaltigkeit	4		
	Das Vorhaben stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch			
	<ul style="list-style-type: none"> einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Daseinsvorsorge. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> die Förderung von Mehrgenerationenansätzen. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> die erkennbare Förderung von Inklusion und Teilhabe. 	1		

	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt die Bevölkerung nachweislich umfassend bei der Planung und Umsetzung des Projektes. 	3		
	<ul style="list-style-type: none"> schafft Synergien durch Kooperationen mit anderen Regionen. 	1		
	Begründung:			
	RESILIENZ UND NACHHALTIGKEIT (12 Punkte)			
3	Ökologische Resilienz und Nachhaltigkeit	4		
	Das Vorhaben erhält oder regeneriert die natürlichen Lebensgrundlagen durch			
	<ul style="list-style-type: none"> Schutz und Aufwertung der Natur- oder Kulturlandschaft. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt oder Förderung der Biodiversität allgemein oder den Schutz seltener Arten. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt oder Aufwertung der natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden, Luft. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> einen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung. 	1		
	Begründung:			
4	Soziale Resilienz und Nachhaltigkeit	4		
	Das Vorhaben stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch			
	<ul style="list-style-type: none"> einen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Daseinsvorsorge. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> die Förderung von Mehrgenerationenansätzen. 	1		
	<ul style="list-style-type: none"> die erkennbare Förderung von Inklusion und Teilhabe. 	1		

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

	<ul style="list-style-type: none"> die nachweisliche Gewinnung neuer Aktiver für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement. 	1	
Begründung:			
5	Ökonomische Resilienz und Nachhaltigkeit	4	
Das Vorhaben fördert zukunftsorientierte Transformationsprozesse			
	<ul style="list-style-type: none"> für den Erhalt oder die Mehrung von Arbeitsplätzen oder von qualifizierten Arbeitskräften in der Region. 	1	
	<ul style="list-style-type: none"> durch eine nachhaltige Produktion oder einen verantwortungsvollen Konsum. 	1	
	<ul style="list-style-type: none"> durch regionale Wirtschaftskreisläufe und Bindung von Finanz-/Kaufkraft in der Region. 	1	
	<ul style="list-style-type: none"> durch von Bürger:innen gemeinsam getragene Wirtschaftsformen. 	1	
Begründung:			
Gesamtpunktzahl (max. 24 Punkte erreichbar)		24	
Anmerkungen:			

Abbildung 7 Projektbewertungsbogen

	<ul style="list-style-type: none"> die nachweisliche Gewinnung neuer Aktiver für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement. 	1	
Begründung:			
5	Ökonomische Resilienz und Nachhaltigkeit	4	
Das Vorhaben fördert zukunftsorientierte Transformationsprozesse			
	<ul style="list-style-type: none"> für den Erhalt oder die Mehrung von Arbeitsplätzen oder von qualifizierten Arbeitskräften in der Region. 	1	
	<ul style="list-style-type: none"> durch eine nachhaltige Produktion oder einen verantwortungsvollen Konsum. 	1	
	<ul style="list-style-type: none"> durch regionale Wirtschaftskreisläufe und Bindung von Finanz-/Kaufkraft in der Region. 	1	
	<ul style="list-style-type: none"> durch von Bürger:innen gemeinsam getragene Wirtschaftsformen. 	1	
Begründung:			
5 Schwerpunktsetzung			
	<u>Das Vorhaben ist einem in der RES priorisierten Handlungsfeld zugeordnet ((2) „Nachhaltiges und verantwortungsvolles wirtschaften“, (3) „Engagierter Umwelt- und Klimaschutz“)</u>	<u>1</u>	
Gesamtpunktzahl (max. 24 Punkte erreichbar)		<u>24</u>	
Anmerkungen:			

Abbildung ~~33~~ 34 Projektbewertungsbogen

018	<i>[S. 83]</i> Die Übersicht auf der nachfolgenden Seite stellt auf dieser Basis die Finanzplanung für die nächste LEADER-Förderphase in der Region Tecklenburger Land in den Jahren 2023 bis 2029 dar. Zusätzlich und nicht in der Tabelle dargestellt ist das Programm Regionalbudget / Kleinprojekte. Für dieses ergänzende Förderangebot werden jährlich zusätzlich 180.000 € an öffentlichen nationalen Mittel beantragt. Über die Kommunen der Region beteiligt sich die LAG mit 20.000 € an der Förderausschüttung, so dass jährlich maximal 200.000 Euro für das Programm Regionalbudget / Kleinprojekte zur Verfügung stehen. Der Einsatz der Mittel soll dabei gemäß der für den LEADER-Prozess erfolgten Priorisierung der Handlungsfelder erfolgen.	Die Übersicht auf der nachfolgenden Seite stellt auf dieser Basis die Finanzplanung für die nächste LEADER-Förderphase in der Region Tecklenburger Land in den Jahren 2023 bis 2029 dar. Zusätzlich und nicht in der Tabelle dargestellt ist das Programm Regionalbudget / Kleinprojekte. Für dieses ergänzende Förderangebot werden jährlich zusätzlich 180.000 € an öffentlichen nationalen Mittel beantragt. Über die Kommunen der Region beteiligt sich die LAG mit 20.000 € an der Förderausschüttung, so dass jährlich maximal 200.000 Euro für das Programm Regionalbudget / Kleinprojekte zur Verfügung stehen. Der Einsatz der Mittel soll dabei gemäß der für den LEADER-Prozess erfolgten Priorisierung der Handlungsfelder erfolgen.
-----	--	---

019 [S. 84]		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Tecklenburger Land								
Handlungsfeld 1: Aktive Menschen und kreatives Leben (Priorität 2: 20% der Mittel)	LEADER	93.000	93.000	93.000	46.500	46.500	46.500	46.500
	Regional Öffentlich	15.943	15.943	15.943	7.971	7.971	7.971	7.971
	Regional Privat	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	GESAMT	132.857	132.857	132.857	66.429	66.429	66.429	66.429
Handlungsfeld 2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften (Priorität 3: 20% der Mittel)	LEADER	139.500	139.500	139.500	69.750	69.750	69.750	69.750
	Regional Öffentlich	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	Regional Privat	35.871	35.871	35.871	17.936	17.936	17.936	17.936
	GESAMT	199.286	199.286	199.286	99.643	99.643	99.643	99.643
Handlungsfeld 3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz (Priorität 1: 30% der Mittel)	LEADER	139.500	139.500	139.500	69.750	69.750	69.750	69.750
	Regional Öffentlich	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	Regional Privat	35.871	35.871	35.871	17.936	17.936	17.936	17.936
	GESAMT	199.286	199.286	199.286	99.643	99.643	99.643	99.643
Handlungsfeld 4: Lebenswerte und zukunftsfähige Orte (Priorität 2: 20% der Mittel)	LEADER	93.000	93.000	93.000	46.500	46.500	46.500	46.500
	Regional Öffentlich	15.943	15.943	15.943	7.971	7.971	7.971	7.971
	Regional Privat	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	GESAMT	132.857	132.857	132.857	66.429	66.429	66.429	66.429
LAG	LEADER	110.714	110.714	110.714	55.357	55.357	55.357	55.357
	Regional Öffentlich	57.143	57.143	57.143	28.571	28.571	28.571	28.571
	Regional Privat	167.857	167.857	167.857	84.143	84.143	84.143	84.143
	GESAMT	346.324	346.324	346.324	173.163	173.163	173.163	173.163
LEADER Fördermittel		575.714	575.714	575.714	287.857	287.857	287.857	287.857

019 [S. 84]		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Tecklenburger Land								
Handlungsfeld 1: Aktive Menschen und kreatives Leben (Priorität 2: 20% der Mittel)	LEADER	93.000	93.000	93.000	46.500	46.500	46.500	46.500
	Regional Öffentlich	15.943	15.943	15.943	7.971	7.971	7.971	7.971
	Regional Privat	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	GESAMT	132.857	132.857	132.857	66.429	66.429	66.429	66.429
Handlungsfeld 2: Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften (Priorität 3: 20% der Mittel)	LEADER	139.500	139.500	139.500	69.750	69.750	69.750	69.750
	Regional Öffentlich	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	Regional Privat	35.871	35.871	35.871	17.936	17.936	17.936	17.936
	GESAMT	199.286	199.286	199.286	99.643	99.643	99.643	99.643
Handlungsfeld 3: Engagierter Umwelt- und Klimaschutz (Priorität 1: 30% der Mittel)	LEADER	139.500	139.500	139.500	69.750	69.750	69.750	69.750
	Regional Öffentlich	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	Regional Privat	35.871	35.871	35.871	17.936	17.936	17.936	17.936
	GESAMT	199.286	199.286	199.286	99.643	99.643	99.643	99.643
Handlungsfeld 4: Lebenswerte und zukunftsfähige Orte (Priorität 2: 20% der Mittel)	LEADER	93.000	93.000	93.000	46.500	46.500	46.500	46.500
	Regional Öffentlich	15.943	15.943	15.943	7.971	7.971	7.971	7.971
	Regional Privat	23.914	23.914	23.914	11.957	11.957	11.957	11.957
	GESAMT	132.857	132.857	132.857	66.429	66.429	66.429	66.429
LAG	LEADER	110.714	110.714	110.714	55.357	55.357	55.357	55.357
	Regional Öffentlich	57.143	57.143	57.143	28.571	28.571	28.571	28.571
	Regional Privat	167.857	167.857	167.857	84.143	84.143	84.143	84.143
	GESAMT	346.324	346.324	346.324	173.163	173.163	173.163	173.163
LEADER Fördermittel		575.714	575.714	575.714	287.857	287.857	287.857	287.857

Abbildung 8 Finanzplanung der Region Tecklenburger Land für die kommende LEADER-Förderperiode (Einzelbeträge z. T. gerundet)

Abbildung 34-35 Finanzplanung der Region Tecklenburger Land für die kommende LEADER-Förderperiode (Einzelbeträge z. T. gerundet) zum Zeitpunkt der RES-Erstellung im Jahr 2022

Kurzfassung der RES

020	[S. 6]																
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="255 395 331 443">1</td> <td data-bbox="331 395 1099 443">Das gesellschaftliche Miteinander fördern</td> </tr> <tr> <td data-bbox="255 443 331 539"></td> <td data-bbox="331 443 1099 539">Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="255 539 331 587">2</td> <td data-bbox="331 539 1099 587">Ehrenamtliches Engagement stärken</td> </tr> <tr> <td data-bbox="255 587 331 1171"></td> <td data-bbox="331 587 1099 1171">Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.</td> </tr> </table>	1	Das gesellschaftliche Miteinander fördern		Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen	2	Ehrenamtliches Engagement stärken		Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="1099 395 1173 469">1</td> <td data-bbox="1173 395 1919 469"><u>Ehrenamtliches Engagement stärken</u> Das gesellschaftliche Miteinander fördern</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1099 469 1173 767"></td> <td data-bbox="1173 469 1919 767"><u>Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.</u> Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1099 767 1173 841">2</td> <td data-bbox="1173 767 1919 841"><u>Das gesellschaftliche Miteinander fördern</u> Ehrenamtliches Engagement stärken</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1099 841 1173 1171"></td> <td data-bbox="1173 841 1919 1171"><u>Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen</u> Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.</td> </tr> </table>	1	<u>Ehrenamtliches Engagement stärken</u> Das gesellschaftliche Miteinander fördern		<u>Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.</u> Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen	2	<u>Das gesellschaftliche Miteinander fördern</u> Ehrenamtliches Engagement stärken	
1	Das gesellschaftliche Miteinander fördern																
	Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen																
2	Ehrenamtliches Engagement stärken																
	Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.																
1	<u>Ehrenamtliches Engagement stärken</u> Das gesellschaftliche Miteinander fördern																
	<u>Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.</u> Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen																
2	<u>Das gesellschaftliche Miteinander fördern</u> Ehrenamtliches Engagement stärken																
	<u>Es geht um: generationsübergreifende Vernetzung, Schaffen neuer Begegnungsorte, Belebung von Gemeinschaftsaktionen und Stärkung von Eigeninitiativen</u> Innovative Managementansätze für eine effektive Arbeitsteilung und ein gemeinsames Tragen von Verantwortlichkeiten mit neuen Formaten der Wertschätzung stehen im Fokus. Die Ansprache von jungen Menschen, Rentnern und Zugezogenen soll ehrenamtliche Unterstützung erweitern und festigen. Die Vernetzung von Ehrenämtern über Digitalisierung fördert die Effektivität und Effizienz im Ehrenamt.																
021	[S. 11]																

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

	 <p>ZIELSYSTEM</p> <p>Handlungsfeld 1: Wirtschaftliche Entwicklung</p> <p>Handlungsfeld 2: Soziale Entwicklung</p> <p>Handlungsfeld 3: Umwelt und Klimaschutz</p> <p>Handlungsfeld 4: Kultur und Tourismus</p>	<p><i>[Anpassung der prozentualen Verteilung der Budgets in der grafischen Übersicht, neue Verteilung:</i></p> <p><u>Handlungsfeld 1: 30%.</u></p> <p><u>Handlungsfeld 2: 20%.</u></p> <p><u>Handlungsfeld 3: 20%.</u></p> <p><u>Handlungsfeld 4: 30%]</u></p> <p><i>[Zusätzlich wird eine Nummerierung der Handlungsfeldziele eingefügt.]</i></p>
--	--	--

IV.II Beschlussvorlage für den Umlaufbeschluss

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

Umlaufbeschluss des erweiterten Vorstands der LAG Tecklenburger Land e.V. zur RES-Fortschreibung

Beschlussvorschlag 1:

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus der RES-Fortschreibung ergeben und aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 04.12.2024 notwendig sind (Beschreibung Beteiligungsprozess). Namentlich sind dies die Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 001
- 002
- 006
- 007
- 010
- 018
- 019

bezeichnet sind.

Begründung: Diese Änderungen betreffen die Beschreibung des Beteiligungsprozesses.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Beschlussvorschlag 2:

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus der RES-Fortschreibung ergeben und aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 04.12.2024 notwendig sind (Inhalt geändert). Namentlich sind dies die Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 003
- 004
- 005
- 016
- 017

bezeichnet sind.

Begründung: Diese Änderungen betreffen inhaltliche Änderungen, die sich aus dem durchgeführten Beteiligungsprozess ergeben.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Beschlussvorschlag 3:

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus einer redaktionellen Überarbeitung ergeben. Namentlich sind dies Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 013
- 014
- 015

bezeichnet sind.

Begründung: Die Änderungen ergeben sich aus veränderten Nummerierungen oder Anpassungen hinsichtlich der Rechtschreibung und/oder Grammatik.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Seite 1 von 2

Umlaufbeschluss zur RES-Fortschreibung

Februar 2025

Beschlussvorschlag 4:

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus einer Anpassung von Fehlern der ursprünglichen RES ergeben. Namentlich sind dies Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 008
- 009
- 020
- 021

bezeichnet sind.

Begründung: Die Änderungen ergeben sich aus sich widersprechenden Darstellungen in der ursprünglichen Zielsystem-Grafik und den textlichen Darstellungen. Die Reihenfolge der Handlungsfeldziele stimmt hier nicht überein.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Beschlussvorschlag 5:

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus einer veränderten Vorstandszusammensetzung durch Wahlen auf der Mitgliederversammlung vom 17.04.2024 ergeben. Namentlich sind dies Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 011
- 012

bezeichnet sind.

Begründung: Die Änderungen ergeben sich aus einer veränderten Vorstandszusammensetzung.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

 Institution (ggf. Stempel)

 Name, Vorname

 Ort, Datum

 Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Rückantwort **bis Montag, den 24.02.2025** unterschrieben an tecklenburgerland@kreis-steinfurt.de oder an die Postadresse Tecklenburger Str. 10, 48565 Steinfurt

Seite 2 von 2

IV.III Ergebnis des Umlaufbeschlusses

Insgesamt wurden 17 Stimmen abgegeben. Davon entfielen 7 Stimmen auf Mitglieder, die als öffentlich eingestuft sind und 10 Stimmen auf Mitglieder, die privat eingestuft sind.

Die Ergebnisse der Beschlüsse stellen sich wie folgt dar:

Beschluss Nr. 1

Beschlussvorschlag 1:

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus der RES-Fortschreibung ergeben und aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 04.12.2024 notwendig sind (Beschreibung Beteiligungsprozess). Namentlich sind dies die Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 001
- 002
- 006
- 007
- 010
- 018
- 019

bezeichnet sind.

Begründung: Diese Änderungen betreffen die Beschreibung des Beteiligungsprozesses.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Es wurden 17 Stimmen abgegeben.

17 Personen stimmen dem Beschlussvorschlag zu (7 öffentliche Mitglieder + 10 private Mitglieder).

0 Personen stimmen gegen den Beschlussvorschlag.

0 Personen enthalten sich.

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

*Beschluss Nr. 2***Beschlussvorschlag 2:**

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus der RES-Fortschreibung ergeben und aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 04.12.2024 notwendig sind (Inhalt geändert). Namentlich sind dies die Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 003
- 004
- 005
- 016
- 017

bezeichnet sind.

Begründung: Diese Änderungen betreffen inhaltliche Änderungen, die sich aus dem durchgeführten Beteiligungsprozess ergeben.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Es wurden 17 Stimmen abgegeben.

17 Personen stimmen dem Beschlussvorschlag zu (7 öffentliche Mitglieder + 10 private Mitglieder).

0 Personen stimmen gegen den Beschlussvorschlag.

0 Personen enthalten sich.

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

*Beschluss Nr. 3***Beschlussvorschlag 3:**

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus einer redaktionellen Überarbeitung ergeben. Namentlich sind dies Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 013
- 014
- 015

bezeichnet sind.

Begründung: Die Änderungen ergeben sich aus veränderten Nummerierungen oder Anpassungen hinsichtlich der Rechtschreibung und/oder Grammatik.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Es wurden 17 Stimmen abgegeben.

17 Personen stimmen dem Beschlussvorschlag zu (7 öffentliche Mitglieder + 10 private Mitglieder).

0 Personen stimmen gegen den Beschlussvorschlag.

0 Personen enthalten sich.

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 4

Beschlussvorschlag 4:

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus einer Anpassung von Fehlern der ursprünglichen RES ergeben. Namentlich sind dies Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 008
- 009
- 020
- 021

bezeichnet sind.

Begründung: Die Änderungen ergeben sich aus sich widersprechenden Darstellungen in der ursprünglichen Zielsystem-Grafik und den textlichen Darstellungen. Die Reihenfolge der Handlungsfeldziele stimmte hier nicht überein.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Es wurden 17 Stimmen abgegeben.

17 Personen stimmen dem Beschlussvorschlag zu (7 öffentliche Mitglieder + 10 private Mitglieder).

0 Personen stimmen gegen den Beschlussvorschlag.

0 Personen enthalten sich.

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

*Beschluss Nr. 5***Beschlussvorschlag 5:**

Die LAG Tecklenburger Land e.V. beschließt die Änderung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen, die sich aus einer veränderten Vorstandszusammensetzung durch Wahlen auf der Mitgliederversammlung vom 17.04.2024 ergeben. Namentlich sind dies Änderungen, die in der Synopse mit den Ziffern

- 011
- 012

bezeichnet sind.

Begründung: Die Änderungen ergeben sich aus einer veränderten Vorstandszusammensetzung.

<input type="checkbox"/>	Zustimmung	<input type="checkbox"/>	Ablehnung	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
--------------------------	------------	--------------------------	-----------	--------------------------	------------

Es wurden 17 Stimmen abgegeben.

16 Personen stimmen dem Beschlussvorschlag zu (6 öffentliche Mitglieder + 10 private Mitglieder).

0 Personen stimmen gegen den Beschlussvorschlag.

1 Person enthält sich (öffentliches Mitglied).

Damit ist der Beschluss angenommen.